

STADT DACHAU

Jahresbericht 2018



Inhalt

1	Hauptamt	
1.1	Geschäftsleitung	4
1.2	Personal	6
1.3	Informationstechnik und Organisation	6
1.4	Ordnungsamt	9
1.5	Bürgerbüro	12
1.6	Standesamts- und Friedhofswesen	17
2	Amt für Kultur, Tourismus und Zeitgeschichte	
2.1	Kultur und Zeitgeschichte	19
2.2	Tourismus	27
2.3	Stadtbücherei	31
2.4	Stadtarchiv	34
3	Stadtkämmerei	
3.1	Finanzen und Steuern	35
3.2	Grundstücks- und Gebäudemanagement	39
3.3	Wirtschaftsförderung	43
3.4	Stadtkasse	47
4	Amt für Schule, Kinderbetreuung, Jugend, Soziales und Sport	
4.1	Schule, Kinderbetreuung, Soziale Einrichtungen und Sport	48
4.2	Soziales Wohnungswesen/Obdachlosenwesen	52
4.3	Integration und Jugend	53
5	Stadtbauamt	
5.1	Stadtplanung	61
5.2	Tiefbau	65
5.3	Stadtgrün, Umwelt und Stadtbauhof	68
5.4	Bauordnung, Kommunales Baurecht	76
5.5	Hochbau	77
	Stabsstelle Recht	80
	Stadtbau GmbH Dachau	81
	Stadtwerke Dachau	83

Impressum

Verlegerin und Herausgeberin:

Große Kreisstadt Dachau
Abt. 1.1 Geschäftsleitung
Konrad-Adenauer-Str. 2 – 6
85221 Dachau
Tel.: 08131/75-254

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Markus Müller
Große Kreisstadt Dachau
Konrad-Adenauer-Str. 2 – 6
85221 Dachau
Tel.: 08131/75-320
E-Mail: stadtfotograf@dachau.de

Redaktion:

Florian Göttler, Dr. Markus Müller

Bildnachweis: Stadt Dachau

Gestaltung, Satz und Druck:

Stefan Gerstorfer medienwerkstatt
Augsburger Straße 15,
85221 Dachau
Tel.: 08131/669717
E-Mail: info@medienwerkstatt-dachau.de



Liebe Dachauerinnen und Dachauer,

lassen Sie uns mit diesem Jahresbericht gemeinsam auf 2018 zurückblicken – ein erneut sehr gutes, spannendes und abwechslungsreiches Jahr für Dachau.

Erfreulicherweise konnten wir unsere Aufgaben abermals meistern, ohne einen einzigen Cent neuer Kredite aufzunehmen. Mehr noch, wir haben unseren Schuldenstand sogar reduziert. Falls es Sie genau interessiert: Momentan belaufen sich unsere Kredite auf 348.000 Euro, pro Einwohner (47.578 zum 31.12.2018) sind das exakt 7 Euro und 31 Cent. Es ist also keinesfalls übertrieben, wenn ich Ihnen mitteile, dass wir aktuell so gut wie schuldenfrei sind.

Gleichzeitig haben wir in 2018 unsere Investitionen in die städtische Infrastruktur nochmal erheblich gesteigert. Zum Beispiel läuft die Sanierung und Aufstockung der Mittelschule in Dachau-Süd ganz hervorragend; voraussichtlich im September 2019 ist sie bezugsfertig. Außerdem haben wir zusammen mit den Schulleitungen ein Konzept für die Digitalisierung unserer Schulen entwickelt. Dieses ermöglicht es uns, die Schulen in den kommenden Jahren mit genau der Technik auszustatten, die zu einem modernen und zeitgemäßen Unterricht beiträgt.

Dem einen oder anderen von Ihnen wird aufgefallen sein, dass wir 2018 unser Bürgerbüro zu einer kunden- und mitarbeiterfreundlichen Servicestelle umgebaut haben. Ebenfalls bemerkt haben dürften Sie die erhebliche Attraktivitätssteigerung des städtischen Busverkehrs: die Betriebszeiten sind bis Mitternacht verlängert, weitere wichtige Haltestellen barrierefrei umgebaut.

Liebe Leserinnen und Leser, der Begriff „Meilenstein“ wird häufig zwar recht überstrapaziert, doch in unserem Fall ist er wahrlich zutreffend: die im Jahr 2018 auf den Weg gebrachte Freimachung, Sanierung und Dekontaminierung des MD-Geländes ist zweifellos ein solcher Meilenstein für die weitere sinnvolle und stadtverträgliche Entwicklung Dachaus. Die Isaria, der das Gelände nun gehört, hat mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen, 2019 beginnt der Abtransport. Parallel dazu führt die Stadt das Bebauungsplanverfahren für die künftige Nutzung des Geländes durch. Die Dynamik, die das „Projekt MD-Gelände“ seit dem Eigentümerwechsel im Jahr 2017 gewonnen hat, ist auch ein deutlicher Hinweis darauf, dass die Behauptungen mancher, die Stadt Dachau verzögere oder verträgle das Projekt, völlig unzutreffend waren.

Unser Bürgerbeteiligungsprojekt „Dachau denkt weiter“ zur Erstellung eines neuen Flächennutzungsplanes, beliebte Kulturveranstaltungen wie der Musiksommer sowie die Feierlichkeiten zum 20-jährigen Partnerschaftsjubiläum mit Fondi oder die Sanierung des Spielplatzes am Juz Ost mit vorangegangener Befragung unserer jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger sind weitere Beispiele für das abwechslungs- und erfolgreiche Jahr 2018 in Dachau.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen sowie einen informativen und unterhaltsamen Rückblick!



Ihr Florian Hartmann
Oberbürgermeister



1 Hauptamt

1.1 Geschäftsleitung

Sitzungen

Folgende Sitzungen fanden nach Vorbereitung durch die Stadtverwaltung statt.

Dabei wurden im Stadtrat 102 (2017: 108) Beschlüsse gefasst. In den Ausschüssen kam es insgesamt zu 470 (2017: 435) Beschlüssen.

Von den Fraktionen, Wählergruppen oder einzelnen Stadtratsmitgliedern wurden insgesamt 49 (2017: 61) Stadtratsanträge i. S. von § 24 der Geschäftsordnung beim Oberbürgermeister eingereicht. Außerdem wurden 12 formelle Stadtratsanfragen (2017: 14) gestellt.

Im Jahr 2018 wurden im Rahmen der Bürgerfragestunde keine Bürgeranfragen

Sitzungen	2017	2018
Stadtrat	10	9
Haupt- und Finanzausschuss	11	11
Kulturausschuss	7	6
Bau- und Planungsausschuss	10	9
Werkausschuss	8	9
Umwelt- und Verkehrsausschuss	7	7
Familien- und Sozialausschuss	7	6

Bürgerversammlungen

Es fanden fünf Bürgerversammlungen statt:

Pellheim:	am 13.03.2018	im Gasthof Liegsalz
Dachau-Süd:	am 21.02.2018	im ASV-Theatersaal
Etzenhausen:	am 21.03.2018	im Schützenheim Etzenhausen
Dachau-Ost:	am 28.02.2018	im Adolf-Hölzel-Haus
Altstadt:	am 07.03.2018	im Ludwig-Thoma-Haus

Oberbürgermeister Hartmann gab jeweils einen Rückblick auf wichtige Ereignisse des Jahres 2017 und informierte über aktuelle städtische Themen. Die Bürgerinnen und Bürger hatten Gelegenheit, diese zu diskutieren und ihre Anliegen vorzubringen.

Bürgersprechstunden

Oberbürgermeister Hartmann hielt zusätzlich zu den täglichen Terminen vier Bürgersprechstunden ab (18.01.2018, 17.05.2018, 02.08.2018, 08.11.2018), zu denen sich insgesamt 26 Bürgerinnen und Bürger anmeldeten.





Ehrungen

Bei der jährlichen Bürgerehrung erhielten die Silberne Bürgermedaille für besondere Verdienste um den Sport Herr Hans Schwarz (Leichtathletikabteilung des ASV Dachau) und für besondere Verdienste um das Allgemeinwohl Herr Dr. Frank Menauer (Löwenkinder e.V.), Frau Helga Schirmann (Helferkreis Friedrich-Meinzolt-Haus), Frau Irmgard Reischl (Förderverein Kirchenmusik Heilig Kreuz), Herr Heinz Dietz (ASV Dachau „Theater am Stadtwald“), Frau Karolina Ettenberger (Schützenverein „Frohsinn Udlding“ e.V.), Herr und Frau Bernd und Erika Jokisch (Naturfreunde Dachau e.V.), Herren Josef, Christian und Sebastian Hartmann (Wurftaubenclub Dachau e.V.).



Bei der städtischen **Sportlerehrung** wurden insgesamt 194 Sportlerinnen und Sportler geehrt.



1.2 Personal

Personalstand im Jahr 2018

Personalstand im Jahr 2018 (Stichtag: 31.12.2018):

Mitarbeiter gesamt	davon weiblich
38 Beamte	24
398 Tariflich Beschäftigte	258
436 insgesamt	282

Teilzeitbeschäftigte	davon weiblich
15 Beamte	18
164 Tariflich Beschäftigte	142
179 insgesamt	160

Neueinstellungen	davon weiblich
2 Beamte	6
31 Tariflich Beschäftigte	39
33 insgesamt	45

Abgänge	davon weiblich
0 Beamte	0
32 Tariflich Beschäftigte	36
32 insgesamt	36

1.3 Informationstechnik und Organisation

Telekommunikation/Betreuung der städtischen Telefonanlagen sowie Mobilfunk

- Fortlaufende Vertragsüberwachung, Einrichtung, Wartung und Konfiguration sämtlicher Telefonanlagen von städtischen Einrichtungen sowie Grund- und Mittelschulen inkl. Pflege sämtlicher Eintragungen in Telefonbüchern sowie in weiteren Verzeichnissen.
- Stetige Analyse von Kosten, Geräten, Struktur und Verträgen der städtischen Mobiltelefone und SIM-Karten zur Datenübertragung (ca. 210 Stück).

Archivierungs-Software bzw. Dokumenten-Management-System (DMS) REGISAFE IQ

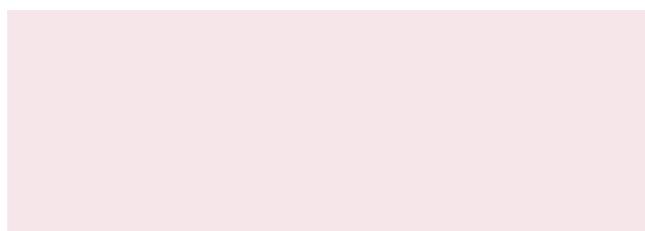
- Organisation und Durchführung von Schulungen der Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung.
- Erarbeitung von Vorgaben und Formularen in REGISAFE IQ für die gesamte Stadtverwaltung.
- Laufende Betreuung der städtischen Mitarbeiter/-innen, die mit REGISAFE IQ arbeiten (240 Beschäftigte).
- Veröffentlichung von Sitzungsdokumenten für den Stadtrat und die Bürgerschaft nach den Beschlüssen des Stadtrates.
- Laufende Betreuung des Ratsinformationssystems inklusive Freigabe und Implementierung der durch die Sachbearbeiter bereitgestellten Sachverhalte (ca. 70 Mitarbeiter) sowie der Stadtrats-Zugänge zum Ratsinformationssystem.
- Kontinuierliches Updaten des DMS-Systems (mittlerweile in der Version 4.6.01) und individuelle Anpassungen an die Bedürfnisse der Stadtverwaltung.

Städtische Website

- Ausschreibung des Relaunchs der städtischen Website mit Integration der Wirtschaftsförderung in die städtische Website
- Beginn der Design-Phase und Ausschreibung, Vergabe der neuen Hosting-Umgebung
- Betreuung und kontinuierlicher Ausbau der bestehenden städtischen Website mit Erhöhung der Besucherzahl auf ca. 800.000 Besucher
- Redaktionelle Mitarbeit von ca. 40 Personen der Stadtverwaltung
- Befüllung des Online-Archiv-Systems für das Stadtarchiv mit einer Vielzahl von Dokumenten aus verschiedenen Jahrgängen

Betreuung von Mitarbeitern

- Ausbau der Hotline-Verfügbarkeit für sämtliche IT-Belange der städtischen Mitarbeiter sowie für die Dachauer Schulen und Kindertagesstätten
- Planung von allgemeinen Schulungen für sämtliche Stadtverwaltungs-Mitarbeiter in Bezug auf Standard-IT-Anwendungen wie z.B. das Office-Paket.



Fahrzeugmanagement

- Modernisierung des Dienstfahrzeuge-Pools des Rathauses unter ökologischen Gesichtspunkten inkl. Marktanalyse, Angebotsaufforderungen und Ausschreibungen
- Mittlerweile bilden moderne E-Autos die Hälfte des Dienstfahrzeuge-Pools des Rathauses und unterstreichen damit die Neuausrichtung des Fuhrparks in Bezug auf eine ökologische und umweltfreundliche Technik.
- Laufende Wirtschaftlichkeitsanalyse des Dienstfahrzeuge-Pools des Rathauses
- Betreuung von Kfz-Steuern, Kfz-Versicherungen und der Dienstfahrten-Versicherungen einschließlich von Unfällen für alle 120 städtischen Dienstfahrzeuge bzw. für alle städtischen Beschäftigten



Behördenorganisation/ E-Government

- Regelung und Konsolidierung der städtischen Social-Media Auftritte
- Multimediale Ertüchtigung des neuen Sitzungssaales im Rathaus
- Schaffung eines besonderen Behördenpostfaches zur sicheren Kommunikation zwischen Anwälten, Gerichten und der Stadt Dachau
- Unterstützung des Datenschutzbeauftragten bei der Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung
- Laufende Ausweitung des Informationsangebotes über das Intranet und Internet
- Betreuung des Wissensmanagements und des Zugangs zu Wissensdatenbanken (Bayerischer Städtetag, Bayerischer Gemeindetag, KGSt, Bundes- und Landesrecht)
- Einrichtung und Betreuung des Zugangs zum Bayerischen Behördeninformationssystem (BayBIS) für die Verwaltung (100 Beschäftigte)
- Einführung eines Bezahlsystems (Kassenautomat) für das Einwohnermeldeamt in Zusammenarbeit mit der Abteilung 1.5



Erneuerung/Ausbau der IT- Landschaft und IT-Infrastruktur

- Stetige Verbesserung der IT-Ausstattung aller städtischen Einrichtungen inklusive der Sekretariate der Grund- und Mittelschulen in Dachau. Beschaffung und Installation neuer Hardware (z. B. Beamer, neue PCs für die Computerräume). Installation, Pflege und Konsolidierung der eingesetzten Software. Umstellung aller Verwaltungsrechner auf Windows 10 und Office 2016.
- Ausschreibung eines Microsoft Handelspartners zur zentralisierten Beschaffung von Microsoft Lizenzen
- Einführung einer Alarmierungssoftware zum Schutz der städtischen Mitarbeiter
- Beteiligung bei der Ausstattung des Neubaus der Mittelschule Dachau Süd
- Modernisierung des Serverraumes mit einer neuen Klimaanlage
- Update der städtischen E-Mail-Landschaft mit zwei redundanten Exchange 2016 Servern
- IT-Planung und Betreuung der pädagogischen Netzwerke in den Grund- und Hauptschulen sowie den städtischen Jugendzentren (ca. 220 PCs sowie 26 Drucker)
- Betreuung der Softwarelösung „Interflex“ für Schließ-Systeme der Stadtverwaltung und Stadtwerke. Einführung des Moduls „Workflow“ für die weitere Digitalisierung von Verwaltungsabläufen.
- Einführung einer Client Management Software, die Endgeräte (PC, Tablets, Smartphone) u. a. installieren und mit Sicherheitsupdates und Software versorgen kann.
- Sicherer Datenaustausch zwischen externen Partnern bzw. Dienstleistern und den Abteilungen. In virtuellen Datenräumen können Projektbeteiligte rund um die Uhr Daten verschlüsselt zur Verfügung stellen bzw. öffnen. Hierbei liegen die Daten geschützt auf eigenen Datenspeichern.
- Aufgrund erhöhter Gefahrenlage durch diverse Bedrohungen aus dem Internet wurde der Kernaspekt der IT-Sicherheit in vielen Bereichen weiterhin erhöht.
- Umsetzung der rechtlichen Vorgabe nach dem Bay. E-Government-Gesetz mit der Einführung eines Informationssicherheitskonzepts nach dem Standard „ISIS 12“. Mitarbeiterschulungen für alle Mitarbeiter zur Sensibilisierung in Bezug auf die Informationssicherheit.



1.4 Ordnungsamt

1.4.1 Verkehrswesen

Verkehrssicherheit

Es fand wieder eine enge Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Verbänden (z.B. Kreisverkehrswacht, ADFC, Fahrlehrerverband, Verkehrsbetriebe der Stadtwerke etc.) statt. Durch die Fortführung des Verkehrssicherheitskreises wurden erfolgreich gemeinsame Lösungsansätze für aktuelle

Verkehrsprobleme gefunden und neue interessante Ideen erarbeitet. Vor insgesamt sechs Schulen und Kindergärten an Hauptverkehrsstraßen wurde zur Erhöhung der Verkehrssicherheit Tempo 30-Beschränkungen angeordnet, beschildert und auch durch entsprechende Kontrollen überwacht.

Schulweghelfer

Aktueller Stand der Schulweghelfer an den Dachauer Schulen im Dezember 2018:

41	Grundschule Dachau Süd
17	Grundschule Dachau Ost
42	Klosterschule
19	Grundschule Augustenfeld
30	Busaufsichten am JEG
149	Gesamtzahl im Stadtgebiet Dachau

Es werden weitere Freiwillige gesucht.



Genehmigungen und Anordnungen

635	verkehrsrechtliche Anordnungen für Baustellen
195	Erlaubnisse für Haltverbote im Baustellenbereich und für Umzüge
297	Durchgeführte Baustellenkontrollen
113	Verkehrsrechtliche Anordnungen
1.300	Anhörungen für Schwertransporte
27	Erlaubnisse für Schwertransporte
63	Erlaubnisse für Umzüge, Straßenfeste, sonstige Veranstaltungen auf öffentlichen Straßen
233	Parkausweise (inkl. Bewohnerparkausweise)
26	Drehgenehmigungen
9	Ausnahmegenehmigungen Sonntagsfahrverbot

Sondernutzungen

7	unbefristete Sondernutzungen
225	befristete Sondernutzungen
17	unerlaubte Sondernutzungen inkl. Werbeanhänger
161	Plakatierungen auf öffentlichen Verkehrsflächen

Sonstiges

18	bearbeitete Stadtratsanfragen und Vorlagen für Ausschüsse
20	Verkehrsrechtliche Stellungnahmen zu Bebauungsplänen sowie zu größeren Baumaßnahmen
150	Antwortschreiben aus Bürgersprechstunden

1.4.2 Kommunale Verkehrsüberwachung

Geschwindigkeitsüberwachung

Vom 15.11.2018 bis 15.12.2018 wurde der Probetrieb des teilstationären Messanhängers an vier verschiedenen Messstellen durchgeführt.

1.354	Messstunden im Jahr 2018
15.569	Radarbelege
1.843	Radarbelege Messanhänger
253.020,67 €	Gebühreneinnahmen fließender Verkehr

Es wurden bisher für die Zone (östlich des S-Bahnhofs Dachau) etwas mehr als 178 Bewohnerparkausweise ausgegeben. Mit insgesamt sechzehn Parkscheinautomaten werden die zirka 330 öffentlichen Stellplätze innerhalb der Zone kostenpflichtig bewirtschaftet (Gebühr 0,50 Euro/Stunde für den Zeitrahmen Mo-Fr 7-18 Uhr).

Parküberwachung

32.311,00 €	Windschutzscheibenbelege
388.160,31 €	Gebühreneinnahmen ruhender Verkehr
40.209,21 €	zus. Einnahmen aus Halterkostenbescheiden

Bewohnerparkzone Augustenfeld

Es wurden bisher für die Zone (östlich des S-Bahnhofs Dachau) etwas mehr als 100 Bewohnerparkausweise ausgegeben. Mit insgesamt sechzehn Parkscheinautomaten werden die ca. 300 öffentlichen Stellplätze innerhalb der Zone kostenpflichtig bewirtschaftet (Gebühr: 0,50 €/Stunde für den Zeitrahmen Mo-Fr 7-18 Uhr).



1.4.3 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

8	eingeleitete Maßnahmen zur Bekämpfung von Ratten
15	bearbeiteter Fall „Halten gefährlicher Tiere“
35	Bearbeitete LStVG- und sonstige Fälle im Außendienst (z.B. nicht zugeschnittene Hecken und Vollzug städtischer Satzungen)
168	abgemeldete und entfernte Pkws und Anhänger auf öffentlichen Straßen
37	LStVG-Veranstaltungen

1.4.4 Freiwillige Feuerwehr

Beim Ordnungsamt werden die Freiwilligen Feuerwehren Dachau und Pellheim verwaltungsmäßig betreut. Dazu zählt neben Haushaltsplanung und Beschaffungswesen auch die Abrechnung der kostenpflichtigen Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren. In 2018 begannen die Vorarbeiten für den Feuerwehrbedarfsplan, in welchem u.a. bauliche Maßnahmen im Feuerwehrgerätehaus sowie der Aufbau einer ständig besetzten Wachbereitschaft bis Anfang 2020 enthalten sind.

122	Aktive Mitglieder der FFW Dachau (ohne Pellheim)
521	Einsätze
26	Sicherheitswache
74	Übungen
1574	Gewartete Atemschutzgeräte
1730	Geprüfte Atemschutzmasken
129	Gewartete Chemieschutzanzüge
3713	Gefüllte Atemschutzflaschen
101.592 €	Gebühreneinnahmen der Atemschutzwerkstatt
72269 €	Gebühreneinnahmen für Einsätze



Willkommen im **BÜRGERBÜRO**

1.5 Bürgerbüro

Allgemeines

Für das Bürgerbüro war das Jahr 2018 im Wesentlichen geprägt durch den umfangreichen Umbau aller Räumlichkeiten am Standort Pfarrstraße 2. Während des etwa viermonatigen Umbaus konnte der Betrieb des Bürgerbüros in Ausweichquartieren in verschiedenen provisorischen Räumen anderer Rathausgebäude aufrechterhalten werden. Der Umbau war planmäßig an Ostern 2018 fertig gestellt, so dass der Umzug aller Arbeitsplätze zurück in die Pfarrstraße pünktlich am 09. April erfolgen und das Bürgerbüro in den neuen, frisch renovierten Räumlichkeiten am 10. April wiedereröffnen konnte.

Durch geschickte Planung und effiziente Gestaltung entstanden zwei zusätzliche Arbeitsplätze. Außerdem konnten durch den Umbau erhebliche Verbesserungen hinsichtlich Bürgerservice, Datenschutz, Vertraulichkeit, Lärmschutz und Arbeitssituation sowohl für die Dachauer Bürger als auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros erreicht werden. Gleichzeitig mit der Neueröffnung des Bürgerbüros wurde ein neuer, hochmoderner Kassenautomat in Betrieb genommen, der seinen Teil zur Verbesserung der Arbeitsabläufe im Bürgerbüro beiträgt. Ziel ist es, durch geschickte organisatorische und personelle Maßnahmen den Service für Bürger zu optimieren und Wartezeiten weiter zu verringern.

Im Sachgebiet Gaststättenrecht bestand auch 2018 weiterhin ein Engpass aufgrund einer nicht besetzten Stelle, diese Lücke konnte im Oktober 2018 geschlossen werden.

Mit weit über 34.000 Besuchern bewegt sich das Kundenaufkommen weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Insbesondere an Brückentagen und in den Ferien war das Besucheraufkommen teilweise so hoch, dass in Einzelfällen längere Wartezeiten in Kauf genommen werden mussten. Das Bürgerbüro hat inzwischen mit der Einstellung neuer Mitarbeiterinnen und organisatorischer Verbesserungen Maßnahmen ergriffen, um dem erhöhten Aufkommen zu Stoßzeiten wirksam begegnen zu können.



Landtags- und Bezirkswahl am 14.10.2018

Innerhalb des Bürgerbüros wurde das Wahlamt geschaffen, das die Landtags- und Bezirkswahl am 14.10.2018 vollständig organisierte und durchführte. Für die Landtagswahl waren 30.539 Personen, für die Bezirkswahl 30.519 Personen wahlberechtigt und zur Wahl aufgerufen. Bei der Landtagswahl haben insgesamt 22.808 Wähler abgestimmt, davon haben 8.137 Wähler die Mög-

lichkeit der Briefwahl genutzt. Bei der Bezirkswahl haben 22.793 Wähler ihre Stimme abgegeben, davon 8.129 Wähler per Briefwahl. Im Verhältnis der Briefwahl zur Urnenwahl entspricht dies 35,7% zu 64,3% bei beiden Wahlen. Damit war der Anteil Briefwahl stabil im Vergleich zur Bundestagswahl 2017. Die Wahlbeteiligung lag bei beiden Wahlen bei 74,7%.

Einwohnermeldeamt

Fälle Meldewesen	2017	2018
Bevölkerungsstand lt. AKDB-Statistik zum 31.12.2017 ohne Nebenwohnsitz	47.384	47.578
mit Nebenwohnsitz	48.096	49.301
Anmeldungen	3.877	3.360
Abmeldungen	3.532	3.084
Ummeldungen	1.682	1.527
Bearbeitete elektronische Nachrichten anderer Behörden	17.086	14.859
gebührenpflichtige Meldebescheinigungen	3.597	3.339
Anträge Führungszeugnisse	2.854	2.829
Einbürgerungen	146	173
gebührenpflichtige Beglaubigungen	728	815
Verwarnungen wegen Ordnungswidrigkeiten	48	55

Die Einwohnerzahl im Stadtgebiet Dachau ist auch 2018 wieder leicht angestiegen, allerdings geringer als in den Vorjahren.

Zusätzlich zu den oben genannten Zahlen wurden etwa 10.000 per Post bzw. E-Mail eingegangene Anfragen bearbeitet; beispielhaft seien hier die Beantwortung behördlicher und privater Auskunftsersuchen sowie melderechtliche Eintragungen (zu Religion, Heirat, Scheidung, Geburt, Sorgerecht, Adoption, Vormundschaft, Betreuung, Titel, Namensänderung, Einbürgerung, Staatsangehörigkeit, Waffen- und Sprengstoffrecht, Entwertung von Personalausweisen und Reisepässen durch andere Kommunen) genannt.

An dem hohen Arbeitsaufwand für das Bürgerbüro mit zahlreichen Einzelfallprüfungen und Wohnsitznachforschungen, welche die durch die Finanzverwaltung zum 01.01.2013 neueingeführte elektronische Lohnsteuerkarte ELSTAM nach sich zieht, hat sich nichts geändert. Verursacher sind in erster Linie EU-Bürger, die nach Anmeldung in Dachau wieder wegziehen, ohne sich abzumelden, oder ihren Briefkasten nicht beschriften.

Zusätzlicher Arbeitsaufwand besteht seit Anfang 2016 durch das Erfordernis, Wohnungsgeberbescheinigungen bei der Anmeldung mit vorzulegen. Hier muss in vielen Fällen nachgeforscht und nachgearbeitet werden.

Große Nachfrage bestand ferner nach gezielten Auswertungen aus dem Einwohnermeldebestand sowohl von Behörden wie auch aus der Privatwirtschaft. Hinzu kommen regelmäßig Datenlieferungen und -überprüfungen wie z.B. für die Familienkassen (Kindergeld), die Einschulungen (Grundschulen) und die Kindergärten (Abt. 4.1 Soziale Einrichtungen) sowie bei den Gastschulbeiträgen (Landratsamt).

Fälle Pass- und Ausweiswesen	2017	2018
Reisepässe	2.223	2.422
vorläufige Reisepässe	57	34
Express-Reisepässe	279	299
Kinderreisepässe	625	603
Verlängerung Kinderreisepässe	450	469
Personalausweise	3.605	3.983
vorläufige Personalausweise	358	333
Reklamationen von Reisepässen und Personalausweisen gegenüber der Bundesdruckerei aufgrund von Qualitätsmängeln	0	5

Die Nachfrage nach Pass- und Ausweisdokumenten ist insgesamt wieder leicht gestiegen. Zwischen den Feiertagen und vor den großen Reisezeiten, insbesondere in den Wochen vor den Pfingst- und

den Sommerferien, kommt es immer wieder zu verstärktem Besucherandrang und längeren Wartezeiten. Die angestiegene Anzahl der teureren Express-Reisepässe könnte aus dem geänderten

Reiseverhalten der Bürger resultieren, die oftmals spontan Fernreisen buchen.

Parkausweise für Schwerbehinderte

Fälle Parkausweise für Schwerbehinderte	2017	2018
europäische Parkausweise	61	70
deutsche Parkausweise	3	2
bayerische Parkausweise	46	43
Anfragen bei den Versorgungsämtern	4	26
abgelehnte Anträge	4	26

Mietspiegel

Der qualifizierte Mietspiegel ist am 01.04.2018 in Kraft getreten und behält seine Gültigkeit bis zum 31.03.2020. Der qualifizierte Mietspiegel wurde durch das GEWOS-Institut aus Hamburg erstellt und dem Stadtrat vorgestellt. Ab dem 01.04.2020 wird es einen Mietspiegel geben, der auf einer statistischen Fortschreibung beruht.

In Dachau beträgt die durchschnittliche Nettomiete für Wohnungen aktu-

ell 10,13€/ qm, was einem Anstieg von 12% im Vergleich zur letzten Mietspiegelerstellung im Jahr 2014 und damit einer jährlichen Mietsteigerung von 3% entspricht. Erstmals wurden auch Mieter von Reihenhäusern, Einfamilienhäusern und Doppelhaushälften befragt – und auf dieser Grundlage ein Mietspiegel für Häuser erarbeitet.

Der Mietspiegel gilt ausschließlich im Stadtgebiet Dachau und ist auf der städ-

tischen Website sowohl als PDF-Download als auch als Online-Berechnungsmodul verfügbar.

Renten- und Sozialversicherungswesen

Fälle Renten- und Sozialversicherungswesen	2017	2018
Anträge auf Renten aus der Arbeiter- und Angestelltenversicherung und Anträge auf Anerkennung ausländischer Zeiten	417	401
Anträge auf Kontenklärung und Versorgungsausgleich	123	149
persönliche Rentenklärungen und -termine ohne Aufnahme von Anträgen (inkl. Sichtkontrollen, Beglaubigungen und Versendungen)	605	554
telefonische Rentenklärungen und -kontakte	2.138	2.155

Aufgrund personeller Veränderungen im Bürgerbüro war die Rentenstelle ab Oktober 2018 nur mit einer Mitarbeiterin besetzt. Inzwischen konnte eine neue zusätzliche Mitarbeiterin für die Rentenberatung gefunden werden. Mit fortschreitender Einarbeitung wird diese mittelfristig weitere Rentenberatungstermine übernehmen, so dass künftig wieder eine durchgehende Besetzung der Beratungsstelle gewährleistet sein wird und sich die Wartezeiten verkürzen.

Gewerbe-, Gaststättenwesen, Märkte, Fischereischeine, Fundbüro und Sicherheitsrecht

Fälle Gewerbewesen	2017	2018
Anmeldungen	514	556
Abmeldungen	500	488
Ummeldungen	222	191
Aufforderung zur Gewerbean-, -um- und -abmeldung	132 + >150 telefonisch	87 + ca. 200 telefonisch
Auskünfte aus dem Gewerberegister	989	881
Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister	159	197
Zweitschriften von Gewerbemeldungen	58	33

Die Zahlen im Bereich des Gewerbebereichs sind im Vergleich zum Vorjahr relativ konstant. Das Gewerberegister kann insgesamt aufgrund hoher Kontrolldichte auf einem aktuellen Niveau gehalten werden.

Fälle Fundwesen	2017	2018
Fundgegenstände	1.273	1290
Fundausgaben bzw. -abholungen	325	178
Fundversand (Weiterleitung an Dritte, z. B. Konsulate, Banken)	70	48
Fundfahrräder	156	117
Fahrradausgaben	56	42
Fundtiere	279	259
Versteigerung von Fundrädern	87	70
Versteigerung sonstiger Fundsachen	140	70

Fälle Fischereirecht	2017	2018
ausgestellte Fischereischeine	57	69

Fälle Gaststättenrecht	2017	2018
Endgültige Gaststättenerlaubnisse (inkl. Stellvertretererlaubnisse)	16	22
Vorläufige Gaststättenerlaubnisse	27	21
Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz	77	71
Sondererlaubnisse nach dem Gaststättengesetz	13	11
Gaststättenkontrollen	2	15
Verfahren zum/r Widerruf/Versagung von Gaststätten-erlaubnissen und zur Erteilung von Beschäftigungsverboten, Abmahnungen	5	1

Fälle Marktwesen	2017	2018
Jahrmärkte	4	4
städtische Flohmärkte	4	4
Wochenmärkte	260	260
Verfahren zum Widerruf von Erlaubnissen bzw. Gerichtsverfahren	1	0
Marktfestsetzungen	11	10
Wanderlager	4	8

Fälle Ladenschluss und sonstiges	2017	2018
Erlaubnisse und Bestätigungen zur Aufstellung von Spielgeräten	4	3
Ordnungswidrigkeitenverfahren Gewerbe und Gaststätten	134	70
Ausnahmegenehmigungen nach dem Ladenschlussgesetz und der Reisegewerbekartenzpflicht	6	7

Fälle ProstSchG	2017	2018
Anmeldebescheinigungen (inkl. Aliasbescheinigungen)	33	104
Kontrollen von Prostitutionsstätten	6	10

Prostituierten-beratung

Seit November 2017 bietet das Bürgerbüro in einem geschützten, vertraulichen Rahmen Beratungsmöglichkeiten für Prostituierte an, wodurch die Stadt Dachau dem neuen Prostituiertenschutzgesetz Rechnung trägt. Nach Abschluss des Beratungsgesprächs wird den Prostituierten jeweils ein Ausweis ausgestellt. Für diese Beratungstätigkeit wurde eine neue Stelle im Bürgerbüro geschaffen und ein geeigneter Raum eingerichtet, in dem die vertraulichen Gespräche stattfinden können. Das Angebot wird sehr gut angenommen und hat sich auch hinsichtlich der Terminvergaben und organisatorischer Abläufe gut eingespielt.

Daneben werden auch Prostitutionsstätten kontrolliert und enger Kontakt mit den Betreibern gepflegt, um eine Verbesserung der Arbeitssituation zu erreichen.



1.6 Standesamts- und Friedhofswesen

Standesamt

Vom Gesetzgeber wurde zum 22.12.2018 eine verfassungskonforme Neuregelung der personenstandsrechtlichen Erfassung des Geschlechts vorgenommen, da die derzeitige Regelung eine Benachteiligung im Sinne des Grundgesetzes darstellt. Es besteht ab diesem Zeitpunkt die Möglichkeit, Kinder ohne Geschlechtsangabe oder mit der Angabe „divers“ in das Geburtenregister einzutragen, wenn eine eindeutige Geschlechtszuordnung nicht möglich ist.

Neben der Umsetzung der laufenden Gesetzesänderungen hat die Beratungstätigkeit der Standesbeamten in den letzten Jahren sehr zugenommen. Durch die Globalisierung der Gesellschaft treten immer häufiger Personenstandsfälle wie Eheschließungen und Geburten im Ausland auf. Auch ausländische Mitbürger und Mitbürgerinnen finden wesentlich öfter als früher den Weg ins Standesamt, um sich umfassend zu informieren.

Im Berichtsjahr 2018 war die Anzahl von Eheschließungen im Vergleich zu 2017 nur leicht rückläufig; darunter waren vier gleichgeschlechtliche Ehepaare; neun Paare haben ihre bestehende Lebenspartnerschaft in eine Ehe umwandeln lassen. Dabei blieb der Anteil der Hochzeiten von Paaren aus Nachbargemeinden annähernd gleich; die Eheschließungen von ausländischen Staatsangehörigen sind hingegen leicht angestie-

gen. Der beliebteste Monat zum Heiraten war der August mit 43, gefolgt vom Juli mit 34 und September mit 33 Trauungen. Am wenigsten gefragt waren die Monate Januar und Februar mit jeweils sechs Terminen. Die angebotenen Samstags- und Freitagnachmittagstermine wurden auch 2018 wieder gerne genutzt.

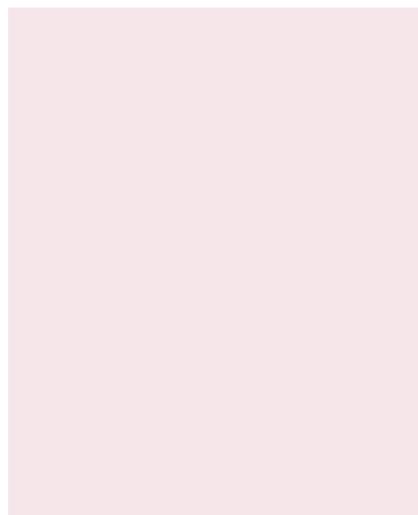
In den Gemeinden Haimhausen und Hebertshausen wurden durch die Bürgermeister Herr Felbermeier, Frau Kops, Herrn Reischl und Herrn Gasteiger insgesamt 24 Ehen geschlossen. In der Großen Kreisstadt Dachau hat Herr Oberbürgermeister Hartmann neun Paare getraut.

Die Beurkundung von Geburten stieg 2018 wieder an, die Zahl der Dachauer Kinder blieb dagegen 2018 annähernd gleich hoch wie 2017. Im Gegensatz dazu hat sich der Aufwärtstrend bei Vaterschaftsanerkennungen, Namenserteilungen und Adoptionen nicht fortgesetzt.

Die Zahl der beurkundeten Kirchenaustritte stieg im Vergleich zum Vorjahr wieder deutlich an und erreichte einen neuen Höchststand.

Im Jahr 2018 wurden im Standesamt folgende Personenstandsfälle beurkundet und Eheschließungen vorgenommen:

	2017	2018
Geburten insgesamt	856	890
Geburten Dachauer Kinder	295	291
Beurkundung von Vaterschaftsanerkennungen, Namenserteilungen und Adoptionen	687	567
Eheschließungen	301	289
davon Paare aus anderen Gemeinden	52	48
davon mit Ausländerbeteiligung	45	51
Kirchenaustritte	418	511



Bestattungen

Die Umsetzung der 2017 erfolgten Kalkulation der Bestattungsgebühren erfolgte durch die Änderungssatzung vom 01.07.2018. Leider mussten die Gebühren entsprechend angepasst werden.

Auch 2018 waren wesentlich mehr Urnenbeisetzungen als Erdbestattungen zu verzeichnen. Besonders gut angenommen wurden hier das Baumbestattungsfeld sowie die Urnenstelen, aber auch das anonyme Urnenfeld.

Die Zahl der beurkundeten Sterbefälle war im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig; leider starben trotzdem wieder mehr Dachauer Bürger als geboren wurden.

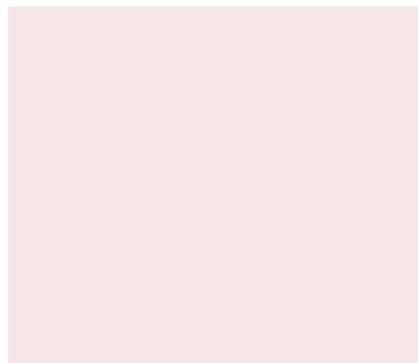
Die Gesamtzahl der Bestattungen ist 2018 von 381 im Vorjahr auf 351 im Berichtsjahr leicht gesunken; die Anzahl der Urnenbestattungen blieb jedoch mit 219 wesentlich höher als die der Erdbestattungen mit 132.

Es wurden 2017 621 Erneuerungen der Nutzungsrechte für Grabstätten beantragt; von nicht standsicheren Grabmalen auf den städtischen Friedhöfen mussten 23 Nutzungsberechtigte von der Friedhofsverwaltung in Kenntnis gesetzt werden.

Bei den Sozialsterbefällen mussten bei 18 gemeldeten Fällen sechs besonders aufwändige Ermittlungen angestellt werden; letztendlich wurden davon sechs Bestattungen durch die zuständige Fachabteilung angeordnet.

Im Jahr 2018 wurden im Friedhofswesen folgende Personenstandsfälle beurkundet und Bestattungen angeordnet:

	2017	2018
Sterbefälle	671	652
davon Dachauer Bürger	328	313
Erdbestattungen	123	132
Urnenbeisetzungen	219	258
Erneuerung von Grabnutzungsrechten	622	621



2 Amt für Kultur, Tourismus und Zeitgeschichte



2.1 Kultur und Zeitgeschichte

Dachauer Schlosskonzerte

Die Saison 2018 der Dachauer Schlosskonzerte war insgesamt sehr erfolgreich, insbesondere das vorweihnachtliche Konzert mit WorldBrass erfreute sich besonders großer Kartennachfrage und war fast ausverkauft. Als Herausforderung erweist sich nach wie vor, die leicht, aber kontinuierlich sinkende Zahl der Abonnenten zu stabilisieren. Altersbedingt kündigen seit einigen Jahren mehr Abonnenten als Neukunden hinzukommen (aktuell liegt die Abonnementzahl bei rund 300, was ein Minus von knapp 25% in den letzten 5 Jahren bedeutet). Im Schnitt besuchten ca. 350 bis 400 Besucher die sechs Konzerte, bei WorldBrass waren es ca. 450.

- | | |
|---------------------|---|
| 20. Januar | Kristóf Baráti & Gábor Farkas |
| 24. Februar | Andrei Korobeinikov |
| 13. April | Sinfonietta Cracovia & Susanne Hou |
| 28. April | dolcerisonanza
„Münchener Fürstenhochzeit“ |
| 27. Oktober | Oxalys „Hommage an Debussy“ |
| 24. November | WorldBrass |



Dachauer Musiksommer

Mit insgesamt rund 17.000 Besuchern war der Musiksommer 2018 ein voller Erfolg. Jazz in allen Gassen bildete bei bestem Wetter mit rund 12.000 Besuchern einen perfekten Start, die Besucherzahl erwies sich als ideal für die Kapazität der Dachauer Altstadt. Erstmals musste ein formales Sicherheitskonzept für die Großveranstaltung erarbeitet und umgesetzt werden, was zu einer deutlichen Kostensteigerung, aber auch

zu einer noch besser strukturierten und noch sichereren Veranstaltung führte. Die Rathausplatzkonzerte mit Moop Mama, Olli Schulz und Cigarettes after Sex konnten bei guten Wetterbedingungen jeweils rund 1.000 Besucher anziehen. Das Barockpicknick zählte knapp 2.000 Besucher, musste nach 22 Uhr aber leider unweatherbedingt abgebrochen werden.



Zeitgeschichtsveranstaltungen

Begonnen wurde das Jahr 2017 mit dem Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar. Zum Gespräch mit Dr. Gabriele Hammermann war Volodymyr Dshelali aus der Ukraine eingeladen. Die Gedenkfeier am Mahnmal Todesmarsch fand am 28. April statt. Am 29. April wurde in der KZ-Gedenkstätte Dachau die Gedenkfeier zum 73. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau begangen, mit organisatorischer Unterstützung durch die Stadt Dachau. Das diesjährige Symposium zur Zeitgeschichte beschäftigte sich

am 12./13. Oktober mit dem deutsch-sowjetischen Krieg 1941 – 1945. Zur Gedenkfeier an die Pogromnacht am 8. November waren Tim und Stephen Locke (Enkel der 1938 aus Dachau vertriebenen jüdischen Bürger Hans und Vera Neumeyer) zu Gast. Der Übergang von Zeitzeugen der 1. Generation auf die 2. Generation war sehr erfolgreich, es zeigt sich, dass mit interessanten und engagierten Vertretern der 2. Generation die Menschen ebenfalls sehr gut erreicht werden können.



Kulturförderung, Zuschüsse für Vereine und Bildungseinrichtungen

154.101 €	Zuwendungen Kulturveranstaltungen
3.173 €	Zuwendungen auswärtige Gastspiele und Ausstellungen Dachauer Künstler
45.579 €	Zuwendungen Musikpflege
33.065 €	Zuwendungen Zeitgeschichte
436.089 €	Zuwendungen Erwachsenenbildung
4.365 €	Zuwendungen Städtepartnerschaftsfahrten
2.030 €	Zuwendungen kirchliche Angelegenheiten

Kunstankäufe

Es wurden Kunstgegenstände im Wert von insgesamt 35.702 € angekauft.

Veranstaltungshäuser

Die Abt. 2.1 vergab und betreute auch 2018 die drei städtischen Veranstaltungshäuser. Die Belegung 2018 setzt sich folgendermaßen zusammen: Ludwig-Thoma-Haus 784 Veranstaltungen und 96 Atelierbelegungen, Schützensaal Drei Rosen 418 Veranstaltungen und Adolf-Hölzel-Haus 351 Veranstaltungen.

Für die Brandschutzmaßnahmen und technischen Ertüchtigungen war das Thoma-Haus von 30. April bis einschließlich 3. November geschlossen. Leider ist im Sommer 2019 ein zweiter Bauabschnitt notwendig. Deshalb kommt es bis Mai 2019 auch zu optischen und technischen Einschränkungen im Haus. Ab Oktober 2019 steht das Thoma-Haus dann allerdings komplett brandschutzsaniert, mit neuer Klima- und Lüftungstechnik, verbesserter Saalakustik und neuer LED-Beleuchtungstechnik wieder für die Dachauer Bürgerinnen und Bürgern sowie den Vereinen zur Verfügung.

Städtepartnerschaften

Fondi

Das Jahr 2018 war geprägt vom 20-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Fondi. Auftakt war im April die Einladung einer zweiköpfigen Delegation zur Befreiungsfeier des Konzentrationslagers Dachau. Im April begann zudem auf Anregung eines Gymnasiums aus Fondi ein Schulaustausch mit dem ITG Dachau, der auch 2019 weitergeführt wird.

In Mai kam zum zweiten Mal eine Mittelschule aus Fondi mit insgesamt 80 Schülern nach Dachau zu Besuch. Nach einem Empfang und einer Essenseinladung durch Oberbürgermeister Hartmann konnten die Schülerinnen und Schüler bei Rundgängen in der Altstadt und in der KZ-Gedenkstätte Dachau kennenlernen.

In den Pfingstferien reiste wie jedes Jahr eine Klasse der Berufsschule Dachau nach Fondi. Eine kleine Delegation des Fotoclubs Dachau besuchte ihre Fotografen-Kollegen in Fondi und machte dort Bilder der Partnerstadt.

In August wurde das 20-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft offiziell begangen. Den Auftakt bildete die Vernissage der Fotoausstellung der Fotoclubs Dachau und Fondi, anschließend wurde im Schloss bei einem Festakt gefeiert. Bei diesem Anlass durfte Bürgermeister Salvatore De Meo sich ins Goldene Buch der Stadt Dachau eintragen. Am Tag darauf wurde

auf dem Schrankenplatz mit einem Italienischen Fest mit den Bürgerinnen und Bürgern Dachaus und Fondis gefeiert. Es gab viele Fondanische Leckereien und Produkte zum kostenlosen Probieren. Am Abend spielte eine italienische Band. Zu diesem besonderen Anlass gab es ein extra dafür gebräutes Jubiläumsbier der Dachauer Brauerei Amperbräu. Die Delegation aus Fondi besuchte noch das Schloss Neuschwanstein und ließ sich den Volksfest-Vorabend sowie den Einzug zum Volksfest nicht entgehen.

Zwei Studentinnen aus Fondi nahmen ebenfalls im August an der Internationalen Jugendbegegnung in Dachau teil.

Wie jedes Jahr durfte eine Delegation aus Senioren aus Fondi nach Dachau zum Senioren-Nachmittag des Volksfestes anreisen und bei dieser Gelegenheit Senioren aus Dachau und Klagenfurt kennenlernen. Die Senioren-Delegation blieb für vier Tage in Dachau und konnte in dieser Zeit auch einige Ausflüge unternehmen.

In September reiste zum fünften Mal der Kulturbus nach Fondi, diesmal mit dem Gästeführerverein Dachau, Trägern der Bürgermedaille und Teilnehmern der Jugendfreizeit der Abteilung Jugend und Integration der Stadt Dachau. Der Kulturbus ist



immer ein großer Erfolg für alle Beteiligten, die so die Möglichkeit bekommen, ihre Partnerstadt kennen zu lernen. Vor Ort gibt es Begegnungen mit Bürgermeister De Meo, Ausflüge und gemeinsame Abende mit Bürgern aus Fondi.

Zur Langen Nacht der offenen Türen im September präsentierten vier Künstlerinnen und Künstler aus Fondi ihre Arbeiten in der KleinenAltstadtGalerie Dachau.

Ende September fand der Gegenbesuch des Gymnasiums Istituto Pacinotti beim ITG in Dachau statt. Die Stadt lud die Schüler zum Mittagessen ein und organisierte Besuche der Altstadt, der KZ-Gedenkstätte, der Stadt München sowie des Schlosses Linderhof.

In Oktober reiste der Stadtrat mit Oberbürgermeister Hartmann sowie den Amtsleitern zu einer Stadtratsinformationsfahrt nach Fondi, um in der italienischen Partnerstadt das Jubiläum zu feiern. Die Delegation konnte am Stadtfest des Schutzpatrons San Onorato teilnehmen. Es gab Begegnungen mit den Kollegen des Stadtrates aus Fondi, Besuche von in Fondi ansässigen Firmen aus dem Bereich Lebensmittel-Logistik und -Vertrieb bzw. -Verkauf. Zudem fand ein Bayerisches Fest für die interessierten Bürger Fondis statt – mit Dachauer Bier, das

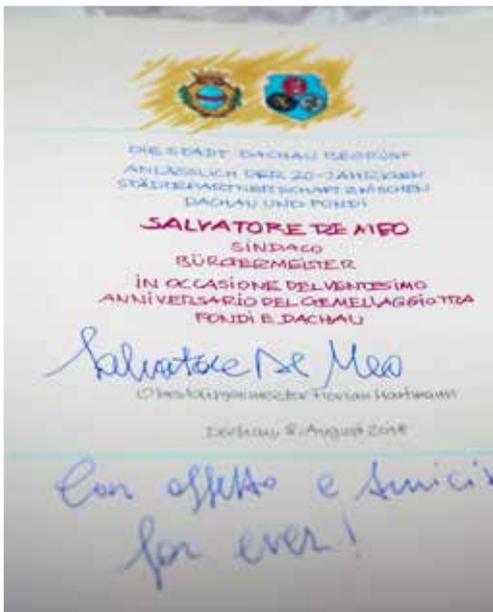
von mitangereisten Mitarbeitern der Brauerei Amperbräu Dachau ausgeschenkt wurde. Weitere Highlights waren die Ausflüge nach Neapel und Ninfa sowie die Einweihung eines Dachau-Parks in Fondi. Vor allem aber konnte man die großzügige Gastfreundschaft Fondis genießen. Abschluss der Feierlichkeiten vor Ort war ein Orgel-Konzert von Christian Baumgartner, Organist der Pfarrei St. Jakob in Dachau.

In Dezember gab es in der Kirche Mariä Himmelfahrt ein Konzert der Corale Polifonica Città di Fondi. Die Sängerinnen und Sänger, die einen Austausch mit einem Dachauer Chor pflegen, besuchten auf eigene Kosten die Stadt Dachau und schenkten den Dachauer Bürgern ein wunderschönes Konzert zum Städtepartnerschaftsjubiläum. Die Stadt Dachau hat den Chor zum Abendessen eingeladen sowie zu Ausflügen nach Augsburg und zum Winter-Tollwood.

Klagenfurt

An der Befreiungsfeier des KZ Dachau nahm eine Delegation aus Klagenfurt teil. Im April durfte Bürgermeister Kai Kühnel an den Festtagen zum 500-jährigen Stadtjubiläum in Klagenfurt teilnehmen. Eine Delegation des Briefmarkensammlervereins konnte sich in Klagenfurt mit Kollegen austauschen.







Städtefreundschaften

Renkum

Eine Schülergruppe aus der Kulturpartnerstadt Renkum besuchte das Josef-Effner-Gymnasium. Nach einem Empfang durch den Oberbürgermeister im Rathaus wurden die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Gästen des Niederländischen Dachau-Komitees zum Essen eingeladen. An der Jugendkonferenz in Renkum/Arnhem nahm wie jedes Jahr eine Schülergruppe des Effner-Gymnasiums teil.

Oswiecim (nicht urkundlich besiegelt)

Am 27. Januar nahm eine zweiköpfige Delegation aus Dachau an der Befreiungsfeier des KZ Auschwitz teil. Umgekehrt besuchten vier Vertreter der Stadt Oswiecim im April die Befreiungsfeier in Dachau. Im Mai wurde eine Schulklasse der Mittelschule Dachau-Ost nach Oswiecim eingeladen, um eine Linde aus Dachau in einem Park in Oswiecim zu pflanzen. An der Zeremonie nahmen auch Oberbürgermeister Hartmann mit Bürgermeister Kühnel, Zeitgeschichtsreferent Prof. Dr. Heinritz und Kulturamtsleiter Schneider teil. Es gab einen Erfahrungsaustausch zur Lern- und Erinnerungsarbeit der beiden Städte in der Jugendbegegnungsstätte in Oswiecim, während die Schüler an einem Friedens-Workshop teilnahmen. Am Abend spielte die Geigerin und Ruckteschell-Stipendiatin Briga in Oswiecim vor voll besetztem Haus im wunderschönen Garten des Café Bergson. Die offizielle Delegation hat am Abreisetag noch ein Kinderheim im Smionka besucht und dort ebenfalls einen Baum gepflanzt.



Dachauer Kulturschranne

Das Kulturamt veranstaltet selbst nur noch die sechs Schranken-Slams pro Jahr und tritt ansonsten nur noch als Betreiber des Veranstaltungshauses auf. Neben den Slams veranstaltete das Kulturamt in der Kulturschranne noch ein Konzert des früheren Ruckteschell-Stipendiaten Ian Fisher. Die Zusammenarbeit mit der Pächterin L&R Gastro GmbH erweist sich als sehr gut.

Künstlerhaus Walter von Ruckteschell/Stipendiaten

Das ehemalige Künstlerhaus verfügt über ein Museum, ein fest vermietetes Atelier und zwei Atelierwohnungen, die zeitweise an Stipendiaten vergeben werden.

Von Januar bis Ende März 2018 wohnte die Musikerin Brigitte Dajczner (Briga) in der Villa. Briga ist Violinistin aus Montreal und arbeitet als Solo-Interpretin sowie für Film- und TV-Produktionen in Kanada. Sie ist aber auch ständig auf der Suche nach ihren europäischen Wurzeln und in Kontakt mit Musikern aus ganz Europa. Briga gab im Rahmen einer Delegationsreise 2018 auch ein Konzert in der befreundeten Stadt Oswiecim (Polen).



2.2 Tourismus

2.2.1 Tourist-Information

Gästeinformation

2018 wurden ca. 10.470 Anfragen per Telefon, E-Mail, Fax oder persönlich bearbeitet und Informationsbroschüren weltweit versandt.

Kartenvorverkauf

In der Vorverkaufsstelle Tourist-Information wurden 2018 rund 2.950 Tickets über den Ticketanbieter „München Ticket“ verkauft, davon rund 670 Tickets für eigene städtische Veranstaltungen (Dachauer Schlosskonzerte, Musiksommer, Stadtbücherei).

Plakatierung über DSM

Für Dachauer Vereine steht die Tourist-Information als Annahmestelle für Plakatwerbung an den Litfasssäulen (Deutsche-Städte-Medien) zur Verfügung. 2018 wurden 454 Aufträge erteilt und abgewickelt.

Zweigstelle Bahnhof

Neben der Hauptstelle in der Altstadt hatte die Tourist-Information zusätzlich von Juli bis September eine Nebenstelle am Bahnhof Dachau eingerichtet. Mit freundlicher Genehmigung der Bahn konnten im DB-Reisezentrum rund 1.200 (im Vorjahr rd. 900) Gäste direkt informiert werden.



Führungen

Im Jahr 2018 wurden 121 Führungen (2.452 Gäste) über die städtische Tourist-Information vermittelt. Zudem fanden im eigenen Auftrag 35 offene Führungen mit 294 Gästen statt. Dazu kommen 169 Führungen (2.685 Gäste), die direkt von den Gästeführerinnen und Gästeführern akquiriert wurden. Insgesamt sind damit 325 Führungen (5.431 Gäste) verzeichnet. Das waren 31 Führungen mehr als im Vorjahr. Die stärksten Monate waren Juni und Juli mit 56 bzw. 48 Führungen.

Audio-Guide Verleih 2018: 22 x Deutsch, 13 x Englisch (Geräte zeitweise in Reparatur); Handy-Guide TOMIS Abrufe: 421 x Deutsch (Auswertung letztes Quartal steht noch aus)



2.2.2 Tourismusmarketing und Öffentlichkeitsarbeit

Drucksachen

Laufende Überarbeitung vorhandener Medien sowie Vertrieb u.a. über Messen, Postversand, einschlägige Tourismusverbände, Hotels in Dachau und München sowie touristisch interessante Stellen in Dachau und München.

Online-Marketing

Laufende Darstellung und Aktualisierung von Dachau mit Sehenswürdigkeiten, Unterkünften, Gastronomie, Veranstaltungen etc., zum Teil mehrsprachig auf diversen Internet-Seiten, u. a.:

www.dachau.de/kultur-tourismus: Präsentation der wichtigsten touristischen Angebote der Stadt in den Sprachen Deutsch und Englisch

www.muenchen.de/umland: Redaktioneller Eintrag sowie Teaser Anzeigen über das Jahr verteilt

www.muenchner-umland.de: neue Unterseite des Tourismusverbands München-Oberbayern für das Münchner Umland

www.bayern.by: Redaktioneller Eintrag, Kampagnen-Beteiligungen, Anzeigen und Newsletter im In- und Ausland

Einträge auf www.stellplatz.info, www.mobilisten.de, www.promobil.de, www.campercontact.com für Wohnmobilreisende sowie auf www.tripadvisor.de mit einem Profil für die Tourist Information sowie weiteren Tourismusportalen.

Web 2.0

www.facebook.com/Dachau.Tourismus mit annähernd 3.600 Fans, regelmäßige Posts zu aktuellen Themen, Veranstaltungen und Fotos;

www.pinterst.de mit Fotos zu Stadtansichten, Veranstaltungen, etc.

Erste Schritte zur Einrichtung eines Dachau Instagram Accounts.

Hotel-Vermittlung/Zimmer-Suche

Online-Buchung von Hotels über TripAdvisor auf www.dachau.de/gastgeber;

die Ferienwohnungen werden weiterhin über den Partner www.Traum-Ferienwohnungen.de abrufbar sein. Es fiel die Entscheidung, das bisherige Gastgeberverzeichnis künftig nur noch für die Stadt Dachau und in den Reiseführer integriert anzubieten. Die „Hotelroute“ im Stadtgebiet weist mit 64 Schildern in 2018 auf die Standorte der beteiligten Hotels hin.



Messen/Ausstellungen

Die Stadt Dachau präsentierte sich mit einem eigenen Stand auf der Reise- und Freizeitmesse f.re.e in München vom 21. bis 25.02.2018. Schwerpunktthema war das Schloss Dachau mit Hofgarten. Stärkster Besuchertag war der Samstag. Insgesamt verzeichnete der Stand ca. 2.425 Kontakte, eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

Der zweite Messeauftritt erfolgte mit einem kleineren Stand auf Deutschlands größter 50+ Messe „Die 66“, vom 20. bis 22.04.2018, ebenfalls auf dem Gelände der Neuen Messe München. Von Freitag bis Sonntag wurden hier ca. 1.200 Kontakte erfasst, mit Autogrammstunde zweier „Dahoam is Dahoam“-Schauspieler am Samstagnachmittag am Stand der Stadt Dachau. Die Zielgruppe dieser Messe sucht Erlebnis und Genuss, Kunst und Kultur, insbesondere Ausstellungen sind von Interesse. Den Besuch der Dachauer Schlosskonzerte schließen viele Messebesucher aus, weil sie nach Konzertende nicht mehr mit öffentlichen Verkehrsmitteln an den Bahnhof Dachau und zur S-Bahn gelangen. Großes Interesse besteht am Thema Radeln nach Dachau und ins Dachauer Land mit Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten.



Anzeigen/Einträge

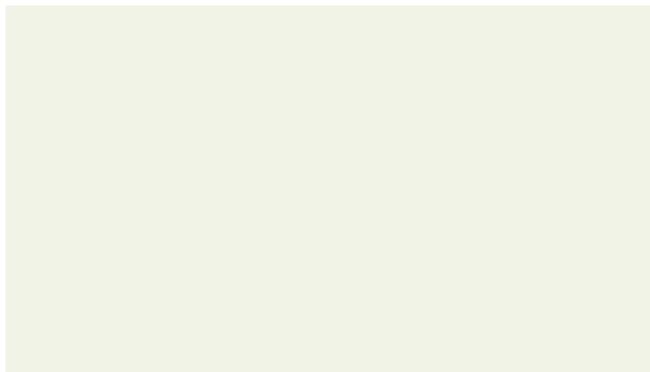
In diversen touristischen Nachschlagewerken, Online-Verzeichnissen, Tagespresse, verschiedenen Publikationen sowie Marketingmaßnahmen der Tourismusverbände; insgesamt wurde das Anzeigenvolumen deutlich reduziert.

Die Miete von Dauerplakaträumen am S-Bahnhof Isartor wurde fortgesetzt mit wechselnden Motiven zu Führungen, Musiksommer und Schlosskonzerten. Aktion im Juni: Plakatierung zu den offenen Stadtführungen an Allgemeinstellen in München sowie den Bahnhöfen im Münchner Umland.

Bilderwand Bahnhof

Nach längerer Vorarbeit konnte zum Jahresende die Erneuerung der Bilderwand in der Bahnhofs-Unterführung umgesetzt werden. Aktuelle Fotos laden nun ein, Dachau in all seinen Facetten kennenzulernen.





Zusammenarbeit mit touristischen Verbänden und Interessensgemeinschaften

Zusammenarbeit u.a. mit Tourismusamt München, Tourismus Oberbayern – München e. V. (TOM), Bayern Tourismus Marketing GmbH, Deutsche Zentrale für Tourismus, KZ-Gedenkstätte Dachau, Dachauer Gästeführer e.V., Hotel- und Gaststättenverband, Zweckverband Dachauer Galerien und Museen, Dachau Agil e.V., Messe München.

Mitarbeit in ARGE Münchner Umland, ARGE Ammer-Amper-Radweg.

EuroArt: Zusammenarbeit der Partner Prien, Murnau, Dachau und Klausen.

Radfahren

Radfahren entwickelt sich immer mehr zu einem der wichtigsten Themen im Regionaltourismus. Die Arbeitsgruppe Ammer-Amper-Radweg konnte eine Klassifizierung des Radweges mit 4 Sternen erreichen und hat die Radkarte neu aufgelegt.

Die WasserRadlWege Oberbayern führen über Dachauer Stadtgebiet und wurde beschildert. Eine Einbindung in die sog. „Kunst- und Kulturschleife“ wird umgesetzt.

Stadt und Landkreis Dachau haben eine neue eigene Radkarte mit Tourenvorschlägen erarbeitet, die in der Tourist-Information Dachau erhältlich ist.

Pressearbeit

Pressemitteilungen regional bei Neuigkeiten in der Tourist-Information.

Beteiligung an den Pressediensten und -aktionen der Tourismusverbände. Redaktionelle Beiträge und Fotos werden bei jeweiligen aktuellen Anfragen von Presse oder Onlineportalen bereitgestellt.

Veranstalter und Agenturen

Vertrieb über Reiseveranstalter/-agenturen und Vereine: Bearbeitung von Anfragen zur Ausarbeitung von Tagesprogrammen, z.B. italienische Reiseveranstalter; Sponsoring einer Besichtigungsreise italienischer Reiseunternehmen nach Dachau mit Altstadtführung, Abendessen, Übernachtung/Frühstück und Hotelführungen MODI und Dachau Select.

Gesamtentwicklung

Die offizielle Erfassung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zeigt folgende erfreuliche Entwicklung des Tourismus in der Stadt Dachau:

2018 Jan - Nov 148.988 Übernachtungen (+11,3 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum)

2017	gesamt	142.806 Übernachtungen	(+7,2 %)
2016	gesamt	133.401 Übernachtungen	(+42,1%)
2015	gesamt	94.792 Übernachtungen	(+7,4%)
2014	gesamt	88.281 Übernachtungen	(-0,47%)
2013	gesamt	88.703 Übernachtungen	(+3,3%)
2012	gesamt	85.865 Übernachtungen	(+9,5%)
2011	gesamt	78.396 Übernachtungen	(-4,2%)
2010	gesamt	81.849 Übernachtungen	(+13,4%)
2009	gesamt	71.924 Übernachtungen	

2018 Jan - Nov 59.632 Ankünfte (-3 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum)

2017	gesamt	65.092 Ankünfte	(-4,5%)
2016	gesamt	68.242 Ankünfte	(+39,4%)
2015	gesamt	49.605 Ankünfte	(+10,3%)
2014	gesamt	44.979 Ankünfte	(-0,6%)
2013	gesamt	45.254 Ankünfte	(+1,4%)
2012	gesamt	44.639 Ankünfte	(+6,8%)
2011	gesamt	41.793 Ankünfte	(-0,9%)
2010	gesamt	42.181 Ankünfte	(+9,4%)
2009	gesamt	38.447 Ankünfte	

Von Januar bis November 2018 sind 148.988 Übernachtungen verzeichnet. Der steigende Trend der Übernachtungszahlen hält somit an. Die Ankunftsanzahlen sind leicht rückläufig, die durchschnittliche Aufenthaltsdauer stieg auf 2,5 Tage.

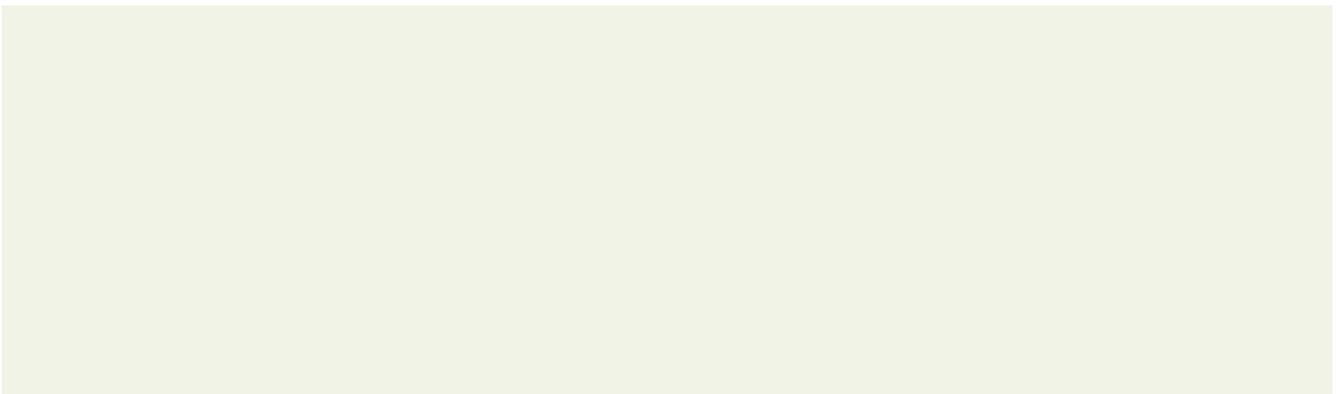


2.3 Stadtbücherei

Personalsituation

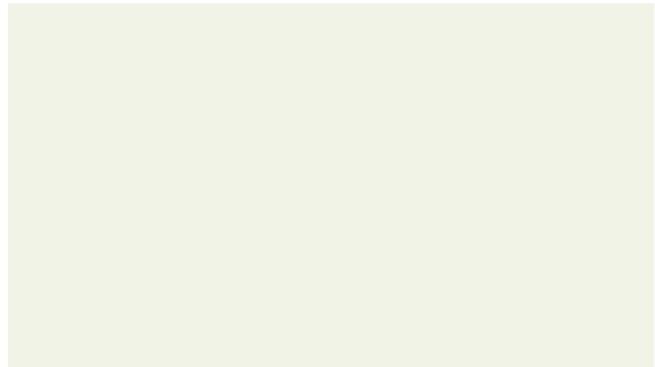
63 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren 2018 für die Stadtbücherei tätig. Da das Bibliotheksangebot ohne die Mithilfe der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich wäre, wird auch künftig ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, das Ehrenamt attraktiv zu halten. Das seit September 2016 bestehende Ausbildungsverhältnis im Berufsbild „Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste“ wurde 2018 fortgesetzt. Das Ausbil-

dungsverhältnis wird 2019 mit der Abschlussprüfung enden. Aufgrund von Mutterschutzzeiten und krankheitsbedingten Abwesenheiten war die Stadtbücherei personell zeitweise geschwächt, konnte dank des großen Engagements der Mitarbeiterinnen das allgemeine Serviceangebot aber aufrechterhalten. Entlastung brachte die Einführung der Selbstverbuchung in der Hauptstelle. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können nun entsprechend des Arbeitsanfalls flexibler eingesetzt werden.



Auf einen Blick

Entleihungen	360.251
Bestand	68.807
Besucher	92.948
Kinderveranstaltungen	121
Erwachsenenveranstaltungen	24
Veranstaltungsbesucher	3.360
Jahresöffnungsstunden	3.175
Gesamtausgaben	805.689 €
Einnahmen	80.927 €
Kosten je Einwohner	16,34 €
Kosten je Ausleihe	2,24 €



Medienangebot und Entleihungen

Im Jahr 2018 konnte sich die Stadtbücherei erfreulicherweise dem allgemeinen Trend entziehen, wonach aufgrund neuer digitaler Medienangebote und einem veränderten Mediennutzungsverhalten die Entleihungen in öffentlichen Bibliotheken abnehmen. Erreichen ließ sich dies durch eine verstärkte Fokussierung auf die Kundennachfrage.

Erfreulich ist die erneut gestiegene Ausleihe in der ONLEIHE bei eBooks, eAudios und ePapers. Auch konnten die Zweigstellen

Süd und Ost aufgrund der Einführung von Kinderhörspielen und Kinderfilmen weiterhin stabilisiert werden; vor allem der verstärkte Kundenzuspruch in der Zweigstelle Ost mit einem Zuwachs von 25 Prozent ist hierbei bemerkenswert.

Seit Sommer 2018 sind die Selbstverbuchung und die 24/7-Medienrückgabe in Betrieb. Diese Angebote haben die Kunden positiv aufgenommen und nehmen sie in hohem Maße an.

Medienart	Bestand	Entleihungen	Veränderung
Sachbücher	12.609	31.635	+8 %
Romane	11.698	38.670	+4 %
Kinderliteratur	24.014	104.410	0 %
Tonträger	12.887	90.196	-3 %
Filme (DVD)	4.985	46.102	-7 %
CD-ROM/Konsolenspiele	291	2.285	+8 %
(Gesellschafts-)Spiele	354	842	+6 %
Artothek			
Zeitschriften	1.443	9.990	+20 %
Virtueller Bestand ONLEIHE (Gesamtbestand LEO-Süd)	-	35.215	+12 %
Summe total - ohne ONLEIHE -	68.807	360.251	0 %
	Hauptstelle	287.679	-3 %
	Zweigstelle Süd	13.019	-5 %
	Zweigstelle Ost	24.338	+25 %

Veranstaltungsarbeit & Leseförderung

Höhepunkt im Veranstaltungsbereich für Erwachsene war auch 2018 „Dachau liest“ mit Gaby Hauptmann, Gert Heidenreich, Franzobel, Michael Köhlmeier, Wolfgang Schorlau und dem Trio um Paul Maar. Das diesjährige Fazit ist überaus positiv, zu den Veranstaltungen im kleinen Rahmen kamen 526 Besucher.

Im Jahresverlauf wurden noch weitere Veranstaltungen durchgeführt, darunter am 18.11.2018 eine musikalische Lesung mit Udo Wachtveitl und dem Gitarrenduo Gruber & Maklar. Weiterhin großer Nachfrage erfreute sich die monatliche Reihe „Filme im Gespräch“. 2018 konnten somit insgesamt 24 Veranstaltungen für Erwachsene durchgeführt werden; hierbei wurden 1.189 Besucher gezählt.

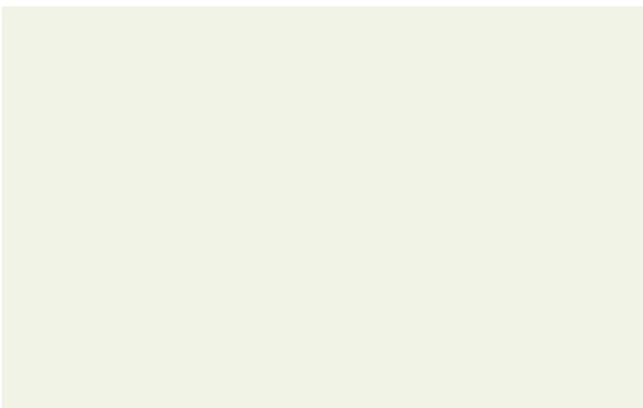
Die Kinderbibliotheksarbeit war 2018 ebenfalls sehr beliebt, ein Highlight der Leseförderarbeit waren die Projektstage „Indianer“ in den Pfingstferien. Insgesamt kamen zu den 121 Kinderveranstaltungs- bzw. Leseförderangeboten im Jahr 2018 2.171 Teilnehmer.

Weiterhin positiv verlaufen die Kooperationen mit dem ECHO e.V., den Kindertheatertagen e.V., dem Dachauer Forum e.V. und vielen weiteren Vereinen und Initiativen in Dachau. Besonders hervorzuheben sind hier die Lesenächte im DaKS (Dachauer Kreativschmiede) in der Zweigstelle Süd und die seit 2018 neu angebotenen Lesenächte in der Zweigstelle Ost.



Ausblick für 2019

In Planung befindet sich bereits „Dachau liest 2019“, das Lesefestival findet vom 9. bis 13. Oktober 2019 statt. Besonders im ersten Halbjahr wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Leseförderung gelegt, da die Nachfrage nach Klassenführungen seitens der örtlichen Schulen stark zugenommen hat.



2.4 Stadtarchiv

Personal

Die personelle Ausstattung des Stadtarchivs Dachau besteht aus dem Leiter im Angestelltenverhältnis.

Raumstatistik

Das Stadtarchiv verfügt über

- drei Verwaltungsräume mit insgesamt ca. 42 qm,
- einen Lesesaal und einen Technikraum für die Benutzer mit insgesamt ca. 42 qm und
- einen Magazinraum mit ca. 120 qm

Belegte Stellfläche in laufenden Metern gesamt: 310,8 lfm (ermittelt wird die Magazinkapazität in laufenden (Archivalien-) Metern bei tatsächlicher oder fiktiver Aufstellung der Archivalien in den Regalfächern in Bandform wie Bücher).

Beständeumfang

Amtliche Bestände: 161 lfm

Nachlässe: 53,7 lfm

Sammlungen: 96,1 lfm

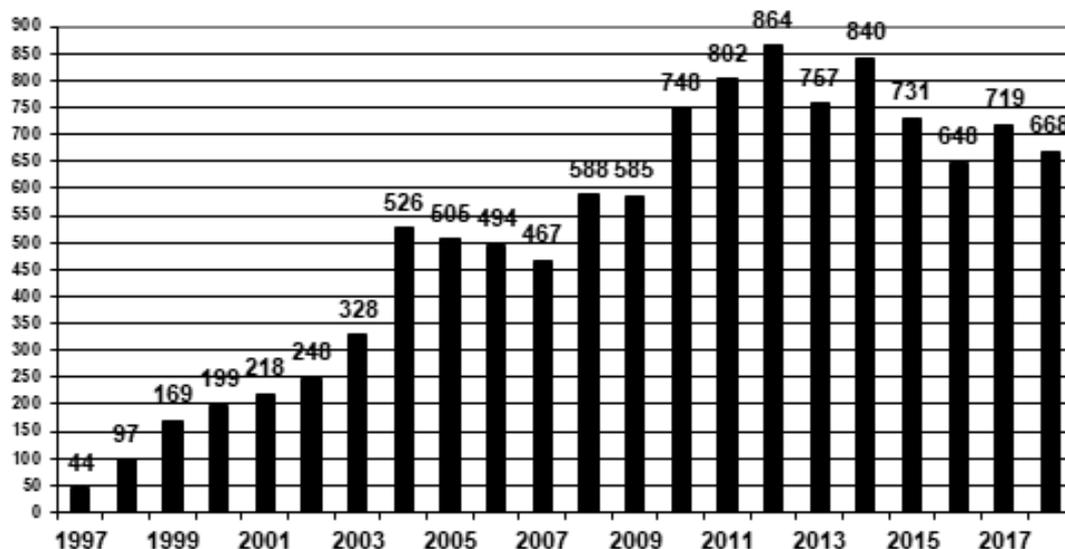
Erwähnenswerte Neuzugänge

Im Bereich der Amtlichen Bestände wurden Altakten aus der Verwaltung übernommen, u.a. Standesamtsunterlagen und Notarsurkunden. Bei den Sammlungen wurden zahlreiche Vereinsunterlagen aufgenommen. Bei den Nachlässen ging der fotografische Vorlass des Dachauer Fotografen Siegfried Scheibner als Schenkung an das Stadtarchiv.

Besondere Tätigkeiten 2018

- Betreuung der Zeitschrift Amperland für den Träger Stadt Dachau
- Digitalisierung von Zeitungsbänden
- Archivführungen für Vereine und Gruppen
- Verleih von Archivalien zu den Ausstellungen „Alles Theater!“ und „Winterfreuden“ im Bezirksmuseum Dachau

Archivbenutzung



Entwicklung der Benutzungsfälle 1997 – 2018

3 Stadtkämmerei

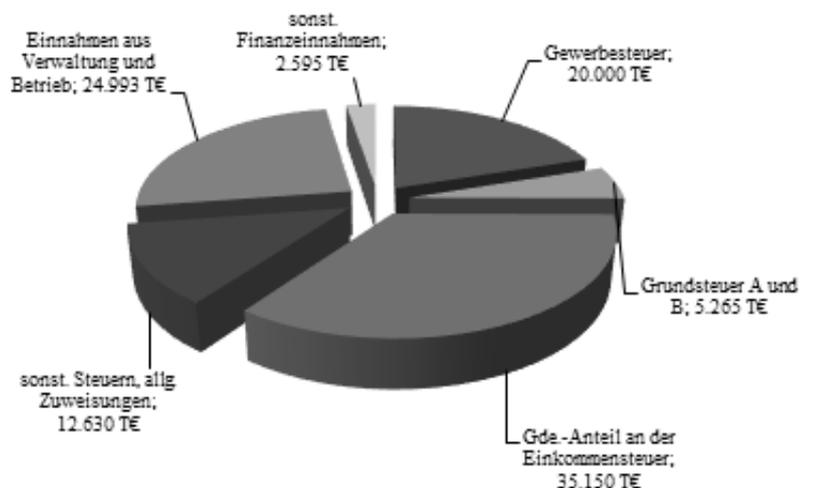
3.1 Finanzen und Steuern

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresberichts lagen die Ergebnisse der Jahresrechnung 2018 noch nicht abschließend vor. Die nachfolgenden Grafiken zeigen daher hilfsweise die Daten der Haushaltsplanung für 2018, im Anschluss daran werden die für den Haushaltsvollzug 2018 maßgebenden Faktoren und Entwicklungen näher dargestellt.

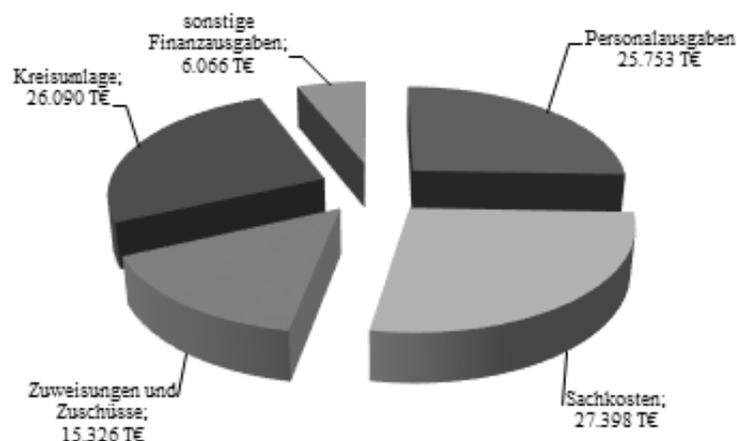
Haushaltsvolumen

Verwaltungshaushalt	100.633.200 €
Vermögenshaushalt	37.817.000 €
Summe	138.450.200 €

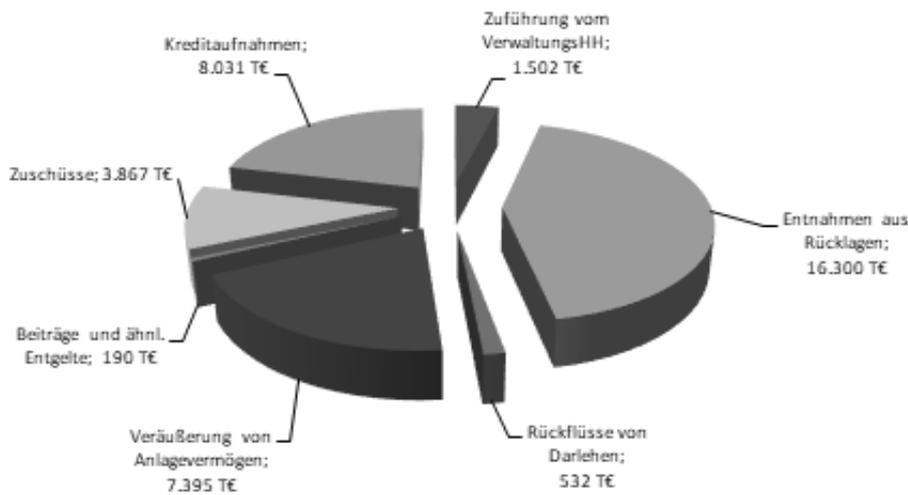
Einnahmen des Verwaltungshaushalts



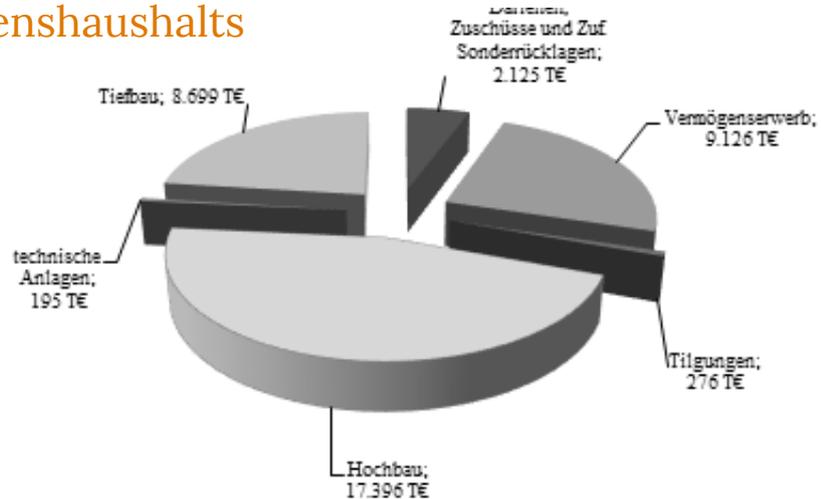
Ausgaben des Verwaltungshaushalts



Einnahmen des Vermögenshaushalts



Ausgaben des Vermögenshaushalts



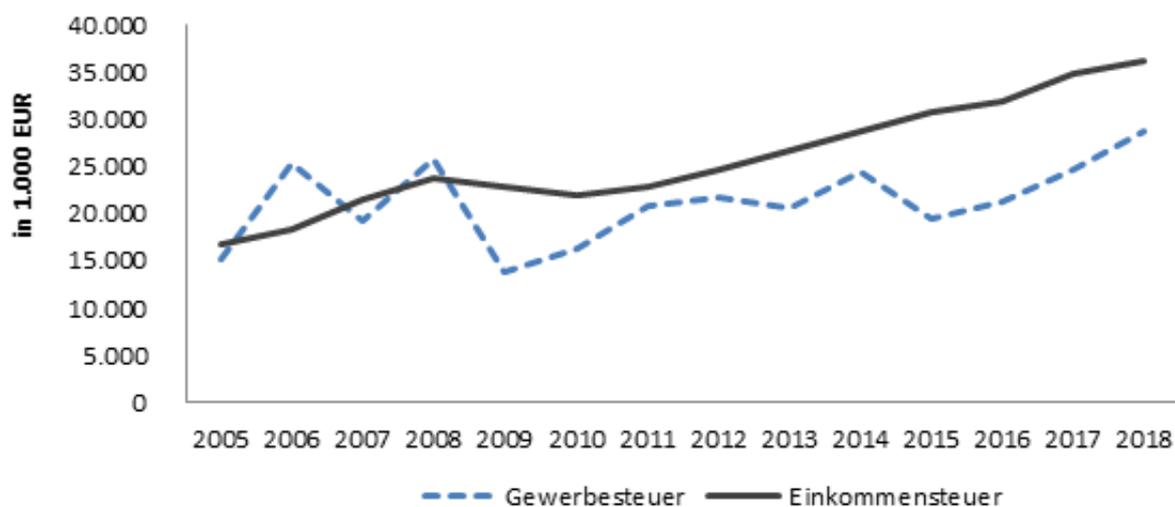
Tatsächlicher Haushaltsvollzug

Die Arbeiten an der Jahresrechnung für das abgelaufene Haushaltsjahr werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen werden, so dass ein abschließendes Ergebnis für das Haushaltsjahr 2018 zum Redaktionsschluss dieses Jahresberichts noch nicht vorliegt. Gleichwohl zeichnet sich aber bereits ab, dass sich der Verwaltungshaushalt auch in 2018, nicht zuletzt aufgrund deutlicher Mehreinnahmen im Steuerbereich, wesentlich besser entwickelt hat als geplant und dass somit auch die Zuführung an den Vermögenshaushalt deutlich über den geplanten rd. 1,5 Mio. € liegen wird.

Die im Haushalt 2018 eingeplanten Kreditermächtigungen von rd. 8,0 Mio. € müssen aller Voraussicht nach nicht in Anspruch genommen werden. Abschließend kann hierzu allerdings erst dann eine belastbare Aussage getroffen werden, wenn die Höhe der nach 2019 zu übertragenden Haushaltsausgabereise im Vermögenshaushalt feststeht. Der Haupt- und Finanzausschuss wird hierüber in seiner Sitzung im Februar 2019 entscheiden, erst im Anschluss daran besteht entsprechende Klarheit.



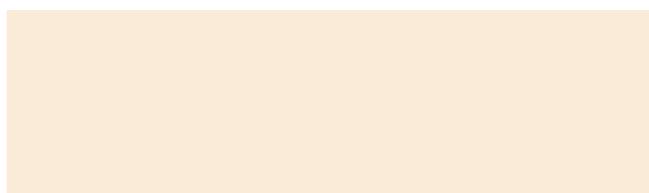
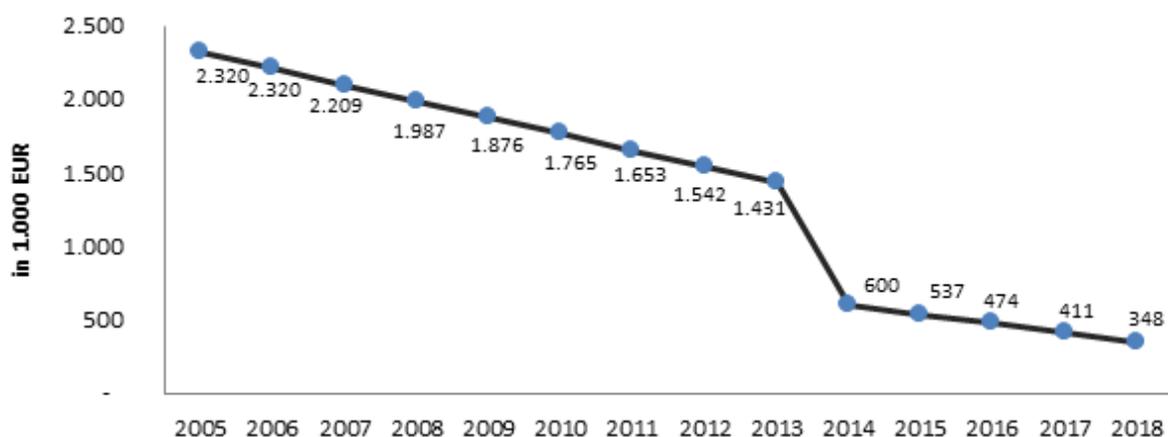
Entwicklung von Gewerbesteuer und Einkommensteuer



Entwicklung Schuldenstand

Die Schuldenentwicklung bis Ende 2018 stellt sich wie folgt dar – ausgehend davon, dass auf die im Haushalt 2018 enthaltene Kreditermächtigung vollständig verzichtet werden kann (vgl. vorstehende Ausführungen):

Stand zum 01.01.2018	Darlehensaufnahmen	Darlehens tilgungen	Stand zum 31.12.2018
411 T€	0 T€	63 T€	348 T€



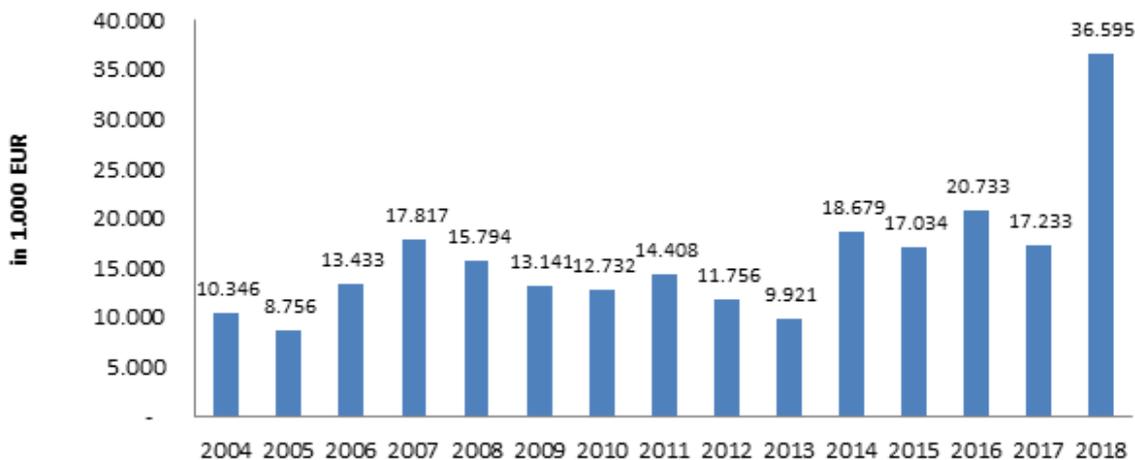
Allgemeine Rücklage

Auch zum endgültigen Stand der Allgemeinen Rücklage zum Stichtag 31.12.18 lässt sich erst dann eine abschließende Aussage treffen, wenn der Haupt- und Finanzausschuss die Übertragung von Haushaltsausgaberesten nach 2019 beschlossen hat. Ausgehend vom Stand der Allgemeinen Rücklage zum 01.01.18 (rd. 36,6 Mio. €) und nach Abzug der im Haushalt 2018 geplanten Entnahme (16,3 Mio. €) würde sich zum 31.12.18 ein Stand von 20,3 Mio. € ergeben. Es ist aber nicht ausgeschlossen, dass – neben der Kreditermächtigung – auch auf die o. g. Rücklagen-

entnahme komplett verzichtet werden kann. In Abhängigkeit von der Höhe der nach 2019 noch zu übertragenden bzw. nicht zu übertragenden Haushaltsreste ist es sogar vorstellbar, dass sich letztendlich eine Zuführung an die Allgemeine Rücklage ergibt. Den Zahlen der nachstehenden Tabelle bzw. Grafik liegt aufgrund des Umstandes, dass noch keine gesicherten Zahlen verfügbar sind, gleichwohl die Annahme zugrunde, dass für 2018 keine Rücklagenentnahme notwendig sein wird. Eine evtl. sich ergebende Rücklagenzuführung ist hier aber noch nicht berücksichtigt.

Stand zum 01.01.2018	Zugang	Abgang	Stand zum 31.12.2018
36.595 T€	0 T€	0 T€	36.595 T€

Die Entwicklung der Allgemeinen Rücklage würde sich im Vergleich zu den Vorjahren und aufgrund der vorstehend erläuterten Annahmen wie folgt darstellen:



Städtische Zuschüsse an Dritte für laufende Zwecke

Insgesamt waren im Haushalt 2018 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (d. h. ohne den investiven Bereich) mit einer Gesamtsumme von rd. 15,25 Mio. € eingeplant worden. Die wesentlichen Zuschussbereiche waren hier:

Kindertagesstätten und Horte (externe Träger)	10.842.000 €
Jugendsozialarbeit an Schulen	122.000 €
Erwachsenenbildung	391.700 €
Kunst, Kultur und Zeitgeschichte	231.500 €
Zweckverband Dachauer Galerien und Museen	562.500 €
Sportförderung	2.000.700 €
Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	230.000 €

Staatliche Zuwendungen an die Stadt Dachau für investive Maßnahmen

Die Stadt hat in 2018 für ihre Investitionen insbesondere in den Bereichen Kindertagesstätten, Schulen, Feuerwehr und Verkehr Zuwendungen von staatlicher Seite und vom sonstigen öffentlichen Bereich in einer Größenordnung von rd. 5,28 Mio. € erhalten. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass in diesem Betrag auch Teilzahlungen enthalten sind für Maßnahmen, welche bereits vor 2018 abgeschlossen wurden, aber auch für Maßnahmen, deren Umsetzung noch läuft und welche erst nach 2018 zum Abschluss kommen werden.

3.2 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Die Abteilung gliedert sich in die Bereiche Technisches, Infrastrukturelles und Kaufmännisches Grundstücks- und Gebäudemanagement.

3.2.1 Technisches Gebäudemanagement TGM

Die städtischen Gebäude stellen erhebliche Vermögenswerte dar. Diese Werte gilt es zu erhalten, weshalb die Gebäude laufend sachgerecht instand gehalten werden müssen. Ferner sind Verfügbarkeit, Sicherheit und Funktionalität der Gebäude sicherzustellen. Die technische Gebäudeausrüstung ist sukzessive immer wieder an den aktuellen Stand der Technik und des Rechts anzupassen. Auch die Anforderungen der Nutzer an die Gebäude verändern sich, und dies in immer schnellerem Maße.

Die zunehmende Verschärfung rechtlicher Vorschriften hat entsprechende Nachbesserungen zur Folge: Die Zahl sicherheitstechnischer Anlagen und Einrichtungen wie Lüftungsanlagen, CO-Warnanlagen, Rauchabzugsanlagen, Feuerlöschanlagen, Brandmelde- und Alarmierungsanlagen sowie Sicherheitsstromversorgungen nimmt auch im Gebäudebestand durch die Fortschreibung des öffentlichen Rechts (z.B. Sicherheitsanlagen-Prüfverordnung SPrüfV) stark zu. Wartungsverträge werden strukturiert erfasst, ergänzt und optimiert, was nicht nur finanziell und organisatorisch, sondern auch aus Haftungsgründen für die Stadt als Betreiberin vieler technischer Anlagen von Bedeutung ist.

Die Bauaufsicht hat die Feuerbeschauren in städtischen Gebäuden weitergeführt. Dort aufgedeckte Mängel sind so bald wie möglich zu beseitigen, wodurch sich angesichts begrenzter Ressourcen das Technische Gebäudemanagement hinsichtlich der Prioritäten immer wieder aufs Neue ausrichten muss („safety first!“). Maßnahmen, die sinnvoll oder wünschenswert, aber nicht sicherheitsrelevant sind, müssen dann oft hinten anstehen.

Neben dem Umbau des Bürgerbüros zur Verbesserung des Arbeits- und Datenschutzes und größeren einzelnen Sanierungsmaßnahmen haben auch im Jahr 2018 Maßnahmen zur Brandschutz- und Fluchtwegeverbesserung (inklusive deren Planung) in den öffentlichen Gebäuden, vor allem im Ludwig-Thoma-Haus, große Kapazitäten gebunden.

Die Entwurfsplanung für den Umbau der ehemaligen Ludwig-Thoma-Schule für Zwecke der Volkshochschule wurde 2018 vorangetrieben, ebenso die Planungen für die Teilung eines Wohnateliers in der Kleinen Mooschwaige in zwei getrennte Künstlerateliers sowie der große Umbau des Feuerwehrgebäudes, um die räumlichen Voraussetzungen zu schaffen, die zur Einhaltung des Feuerwehrbedarfsplans erforderlich sind.

Für Renovierungen, Instandsetzungen, Umbauten und Unterhaltung städtischer Gebäude wurden im Haushaltsjahr 2018 ca. 3,3 Mio. € ausgegeben. Als bedeutende Einzelmaßnahmen sind beispielhaft zu nennen (Ausgaben ohne interne Kosten):

285.000 €	Umbau Bürgerbüro
38.000 €	Planung des Umbaus im Feuerwehrgerätehaus für Ruheräume
36.000 €	Erneuerung Lehrerzimmer Klosterschule
33.000 €	Installation Sonnenschutz für Mehrzweckraum Klosterschule
61.000 €	Fenster austausch Innenhof Mittelschule Ost
35.000 €	Nutzbarmachung Haus im Fasanenweg für Obdachlosenunterbringung
23.000 €	Erneuerung Gaskesselanlage KiTa Breitenauer Tausendfüßler
32.000 €	Küchenerneuerung KiTa Wirbelwind
27.000 €	Ertüchtigung Verdichter Kälteanlage Kunsteisbahn
47.000 €	Restarbeiten Umbau Personalräume Waldfriedhof
24.000 €	Ertüchtigung der Tankstelle mit Abscheideranlage im Stadtbauhof
1.015.000 €	Weiterführung Brandschutzmaßnahme Ludwig-Thoma-Haus mit Wassertank

3.2.2 Infrastrukturelles Grundstücks- und Gebäudemanagement IGM

Das IGM ist in erster Linie für die Reinigung, die Hausmeister- und Winterdienste, die öffentlichen Toiletten sowie die Außenanlagen der städtischen Gebäude verantwortlich. Außerdem sind die Telefonzentrale und die Poststelle mit dem Amtsboten dem IGM zugeordnet. Schließlich ist es mit der Entsorgung beschäftigt und betreibt das Energiemanagement. Es betreute 2018 mit rund 20 haupt- und nebenberuflichen Kollegen ein Haushaltsvolumen von mehr als 2,7 Mio. €, das sich wie folgt verteilte:

Einnahmen	43.000 €
Unterhalt von Grün- und Außenanlagen	65.000 €
Heizungskosten	653.000 €
Vergütung an Reinigungsunternehmen	986.000 €
Strom	552.000 €
Wasser und Abwasser	149.000 €
Dienstleistungen durch Hausmeisterdienste und Entsorger	137.000 €
Porto (gesamte Verwaltung)	106.000 €
Weitere Ausgaben	38.000 €

Für die Reinigungsdienstleistungen wurde ein Konzept erarbeitet, das eine Aktualisierung der Verträge über einen Zeitraum von mehreren Jahren zum Ziel hat. Zum 01.04.2018 wurde das dritte Paket mit sechs Objekten neu vergeben.

Im Laufe des Jahres 2018 wurde das vierte Paket mit den städtischen Kindertagesstätten für die europaweite Ausschreibung

vorbereitet, das auch die Pflege der Außenanlagen beinhaltet. Die Vergabe erfolgt im Frühjahr 2019. Die Stadt bezieht seit Jahresbeginn 2018 für ihre Liegenschaften ausschließlich Ökostrom. Im Vereinsheim an den Stockbahnen in der Kufsteiner Straße wurde eine weitere öffentliche Toilette in Betrieb genommen.

Verschärfte Anforderungen der novellierten Trinkwasserverordnung machen flächendeckend wiederkehrende Untersuchungen der städtischen Gebäude auf Legionellen sowie die Installation der vorgeschriebenen Entnahmestellen erforderlich.

Gefahrstoffe, mit denen die Hausmeister bei ihrer Tätigkeit in Berührung kommen, wurden erfasst, um das arbeitsschutzrechtlich vorgesehene Gefahrstoffkataster zu erstellen.

Für die Dauer der Auslagerung der Mittelschule Dachau-Süd in das Gebäude der ehemaligen Ludwig-Thoma-Schule ist ein Schulhausmeister vorübergehend umgesetzt; die Tätigkeiten des Schulhausmeisters an der Grundschule Augustenfeld sind solange fremd vergeben.

Aufgrund der Brandschutzsanierung im Ludwig-Thoma-Haus konnten die dort vorgesehenen Hausmeisterkapazitäten für die Dauer der vorübergehenden Schließung wegen Einbau einer Sprinkleranlage teilweise auf andere Objekte verteilt werden.

Für die Hausmeister wurde ein Seminar über Bodenbeläge und deren richtige Reinigung angeboten, damit sie die Reinigungskontrolle richtig durchführen können.

3.2.3 Kaufmännisches Grundstücks- und Gebäudemanagement KGM

Das KGM ist zuständig für Grundstücksverkehr, Erbbaurechte, Mieten, Pachten und Überlassungen, Schlüsselverwaltung, Gebäude- und Inhaltsversicherungen, Beschaffung von Büromöbeln und Ausschreibung von beweglichem Anlagevermögen im Wert von mehr als 20.000 €.

Grundstücksverkäufe

Die Einnahmen aus Grundstücksverkäufen belaufen sich auf 3,4 Mio. €. In dieser Summe sind auch Zahlungen aufgrund von Verträgen aus Vorjahren enthalten.

- Die leerstehende, denkmalgeschützte sog. Ziegler-Villa in der Ludwig-Dill-Straße wurde erneut zum Verkauf ausgeschrieben. Der Stadt wichtige Belange (Denkmalschutz, Objekt-nutzungen) konnten mit den Käufern einvernehmlich geregelt werden. Nach der Sanierung wird das Gebäude nach jahrelangem Leerstand wieder einer Wohnnutzung zugeführt.

- Verkauft wurden im Jahr 2017 acht Erbbaurechtsgrundstücke und Anteile an solchen.
- Im Gebiet Südlich der Siemensstraße wurde eine Gewerbefläche veräußert. Die Veräußerung der weiteren Flächen soll, nachdem sich im Laufe des Jahres 2018 eine Gesamtnutzung der Flächen durch die Fa. Autoliv zerschlagen hat, im Jahr 2019 weiter verfolgt werden.

Grundstückserwerbe

Die Ausgaben für Grundstückserwerbe belaufen sich auf 3,5 Mio. €.

Als weiterer Baustein für die künftige Aussiedlung des TSV Dachau 1865 e.V. wurden 2018 Miteigentumsanteile an einem Grundstück nahe der Würm erworben.

Durch den Erwerb einer unbebauten Fläche an der Schillerstraße wurde die Gelegenheit zur Arrondierung städtischer Grundstücke genutzt.

Für ein Wohn- und Geschäftshaus in der Sudetenlandstraße wurde seitens der Stadt das Vorkaufsrecht geltend gemacht. Das Gebäude ist zwischenzeitlich an die Stadtbau GmbH verpachtet. In zehn weiteren Fällen wurde das vertraglich vereinbarte Vorkaufsrecht an Grundstücken oder Grundstücksteilen geprüft, aber nicht ausgeübt.

Miet- und Pachtverträge

Die Einnahmen aus Mieten und Pachten beliefen sich 2018 auf 1,7 Mio. €.

- Zum Einbau von Ruheräumen im Feuerwehrgerätehaus ist auch der Zugriff auf die bisherigen Wohnräume im Obergeschoss erforderlich; nachdem eine Ersatzwohnung zur Verfügung gestellt werden konnte, ließ sich das Mietverhältnis für die Wohnräume vorzeitig in gegenseitigen Einvernehmen beenden.
- Der Schlüssel zur Kostenumlegung für die Schulsporthalle Augustenfeld auf die einzelnen Nutzer wurde nach drei Jahren angepasst.
- Aufgrund des Todes eines Künstlers wurde ein Wohnatelier in der kleinen Moosschwaige frei. Nach Teilung in zwei Einheiten und Abschluss der erforderlichen umfangreichen Renovierungsarbeiten ist durch entsprechende Mietverträge auch künftig die künstlerische Nutzung sichergestellt.
- Das neu errichtete Vereinsheim an den öffentlichen Stockbahnen in der Kufsteiner Straße wurde vertraglich dem örtlichen Eisstock-Club überlassen.
- Für das neu errichtete Bike & Ride-Parkhaus am Bahnhof ist mit den Stadtwerken Dachau ein Vertrag zur Betriebsführung und die Kostentragung der Stadt abgeschlossen worden.
- Die Pachtverträge mit der Stadtbau GmbH Dachau über einen Großteil der Wohngebäude der Stadt und der Sirius-und-Emma-Eberle-Stiftung wurden über das Jahr 2018 hinaus verlängert und an den aktuellen Gebäudebestand angepasst.
- Ein städtisches Gebäude in der Ludwig-Thoma-Straße wurde wegen Baufälligkeit abgebrochen. Nach der Neubebauung des Geländes sollen hier Wohnungen für Bedienstete entstehen.
- Der Mietvertrag für die Shisha-Bar im Objekt Karlsberg 1 endet Mitte 2019.
- Der Mietvertrag über die Räume des Postamtes in der Bahnhofstraße wurde durch einseitige Erklärung des Mieters vorzeitig bis 2024 verlängert.
- Diverse landwirtschaftliche Grundstücke, deren Pachtdauer Ende 2018 abgelaufen ist, wurden nach Ausschreibung neu verpachtet.
- Für als Garten genutzte städtische Flächen am Brunnenhaus wurden neue Pachtverträge mit den bisherigen Pächtern abgeschlossen.
- Mit dem TSV Dachau 1865 e.V. wurde ein Mietvertrag über städtische Flächen an dessen Vereinsgelände abgeschlossen, die weiterhin als Parkplatz zur Verfügung stehen sollen.

Erbbauerechte

Die Einnahmen aus Erbbauzinsen beliefen sich 2018 auf 817.000 €.

- Die Vielzahl von unterschiedlichen Verträgen und Einzelentscheidungen der Vergangenheit über Vertragsanpassungen gestalten die Verwaltung und den Vollzug der rund 580 einzelnen Erbbauerechtsverträge sehr aufwändig. Die zur Anpassung der Höhe der vertraglich erzielbaren Erbbauzinsen vereinbarten Staffel- und Wertsicherungsklauseln erfordern eine stete Überwachung sowie oft umfangreiche Umsetzungsarbeiten.
- Damit ein Darlehen für eine Maßnahme am Vereinsheim ausreichend abgesichert werden konnte, wurde das Erbbauerecht mit einem Tennisverein über dessen Vereinsgelände vorzeitig verlängert.
- Baubeginn eines Stadtbau-Gebäudes mit acht Sozialwohnungen auf einem städtischen Erbbaugrundstück an der Joseffner-Straße war im Juni 2018. Die Fertigstellung wird voraussichtlich im Herbst 2019 erfolgen.
- Für ein städtisches Grundstück am Amperweg ist mit der Stadtbau GmbH ein Erbbauerecht mit EU-beihilfekonformem Betrauungsakt für den Bau von 19 Sozialwohnungen abgeschlossen worden. Auf dem Grundstück soll zugleich eine FAG-geförderte Kindertagesstätte entstehen, die nach Fertigstellung von der Stadt zurückerworben wird.
- Derzeit stehen der Stadtbau GmbH noch zwei durch Erbbauerechtsvertrag gesicherte Bauquartiere im Wohnpark am Neufeld zur Verfügung, auf denen diese sowohl Eigentumswohnungen als auch soziale Mietwohngebäude errichten wird.

Versicherungen

Der Bestand an Gebäude- und Inhaltsversicherungen wurde 2015 neu vergeben. Trotz Abdeckung von Elementarschäden ist der Gesamt-Versicherungsbeitrag – auch aufgrund höherer Selbstbeteiligungsquoten – annähernd gleich geblieben. Für die Versicherung von Gebäuden und Grundstücken (Gruppierung 5460) wurden Beiträge in Höhe von 109.000 € gezahlt, für die Feuer- und Hausratversicherung (Gruppierung 6445) knapp 31.000 €. 2019 soll eine neue Neuausschreibung erfolgen.

Beschaffungswesen

Ausrangierte Büromöbel wurden durch neue ersetzt und zusätzlich geschaffene Arbeitsplätze neu ausgestattet; zudem erhalten die Mitarbeiter der Stadtverwaltung sukzessive ergonomisch bessere Bürostühle, mit ärztlicher Bescheinigung auch Spezialmöbel. Künftig werden standardmäßig höhenverstellbare Schreibtische angeschafft. Im Jahr 2018 wurden für Büroausstattung rund 39.000 € ausgegeben.

3.3 Wirtschaftsförderung

3.3.1 Standortmarketing und Veranstaltungen

Ziel von Standortmarketing und Veranstaltungen ist die Präsentation der Stadt – als Standortanbieter – auf regionalen, nationalen und internationalen Standort-Märkten. Damit sollen die Standortentscheidungen von Unternehmen positiv beeinflusst werden: Zum einen im Hinblick auf die Sicherung bestehender Betriebsstätten in der Stadt, zum anderen auf die Gewinn-

nung neuer ansiedlungswilliger Unternehmen. Die Stadt Dachau möchte damit mehr Bekanntheit und ein besseres Image bei der primären Zielgruppe (Unternehmen, Investoren, qualifizierte Arbeitskräfte, etc.) erreichen. Dies zieht zusätzliche Kaufkraft und Gewerbesteuer an den Standort. Für das Jahr 2018 sind folgende Veranstaltungen zu nennen.

Europäische Metropolregion München (EMM)

Die Stadt arbeitet stets eng mit der Europäischen Metropolregion München zusammen und nutzt die diversen Möglichkeiten in diesem Verein, um den Standort Dachau über die Metropolregion hinaus bekannt zu machen. Unter anderem werden im Rahmen der Zusammenarbeit folgende Projekte bearbeitet: Schaffung eines einheitlichen ÖPNV-Dachtarif innerhalb des Gebietes der EMM und Unterstützung der Kultur- und Kreativwirtschaft.

Job-Messe 2018

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Schule-Wirtschaft wurde am 21.04.2018 erneut die Job-Messe in den Hallen des ASV Dachau durchgeführt. Es präsentierten sich Aussteller der Innungen und Kammern sowie zahlreiche Ausbildungsbetriebe den ca. 5.000 interessierten Besuchern. Ziel der Messe ist es, die Jugendlichen umfangreich über die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu informieren und einen passenden

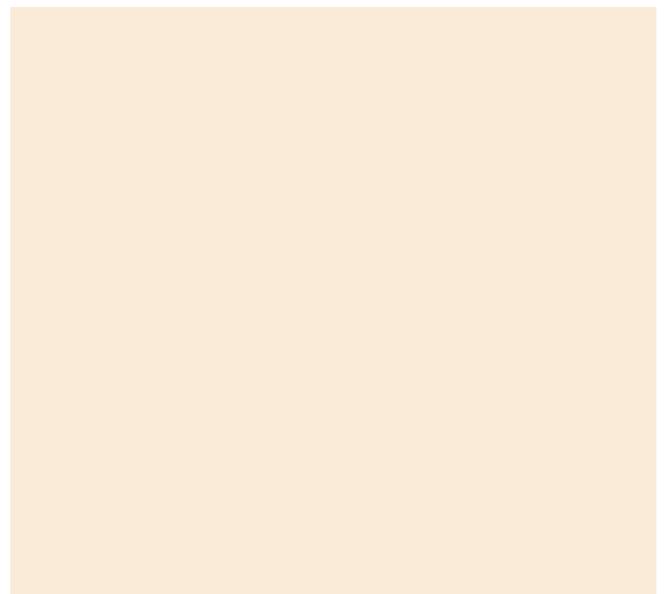
Ausbildungsplatz zu finden. Neben der Ausbildungsplatzbörse erfreut sich die App „BildungsNavi“ regen Zuspruchs. Neben konkreten Ausbildungsplatzangeboten und Praktikumsstellen können sich die Nutzer in kurzen Videos die jeweiligen Berufsbilder und Ausbildungsbetriebe ansehen. Die Stadt unterstützt die Job-Messe mit einem jährlichen Zuschuss von 5.000 Euro.

App „Dahoam in Dachau“

Die Stadt hat entschieden, sich zunächst für die Dauer von zwei Jahren an der App „Dahoam in Dachau“ zu beteiligen. Ziel ist die Stärkung der Innenstadt oder darüber hinausgehend des Dachauer Einzelhandels- und Dienstleistungssektors durch Schaffung eines modernen „Einkaufsportals“. Nach einem Jahr soll eine Evaluierung erfolgen.

Messe

Im Jahr 2018 wurde die Wirtschaftsförderung beauftragt, Kriterien für ein neues Messekonzept zu erarbeiten. Die konzeptionellen Überlegungen hierzu sollen dem Stadtrat im Jahr 2019 vorgelegt werden.



3.3.2 Firmenbetreuung und Bestandspflege ansässiger Unternehmen

Zu den Hauptaufgaben der städtischen Wirtschaftsförderung gehören die Kontaktaufnahme und Bestandspflege der ortsansässigen Firmen. Die Firmenbetreuung erfolgte durch vielfältige Gespräche ansässiger und „suchender“ Firmen, sowie durch aktive Firmenbesuche. Inhalt der Gespräche sind oftmals Erweiterungs- oder Grundstücksfragen, die Lotsenfunktion der Wirtschaftsförderung in allen Bereichen, Kontaktvermittlung zu Ansprechpartnern in der Stadt oder in der Dachauer Wirtschaft, Vermittlung von passenden Beratungsangeboten und Experten zu Themen wie z.B. Fachkräftemangel, Arbeit von Asylbewerbern, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Unternehmensnachfolge sowie die Vernetzung lokaler Akteure.



Existenzgründung/-sicherung

Im Beratungsnetzwerk der Stadt Dachau sind die monatlichen Sprechstage der Aktivsenioren Bayern e.V. und des Handelsverband Einzelhandel e.V. zusammen mit dem Bund der Dienstleister zur Existenzgründung und -sicherung eine feste Größe. Die Wirtschaftsförderung kümmert sich um die Koordination der Beratungen und arbeitet z. B. bei daraus entstehenden Grundstücks- oder Flächenanfragen eng mit den Beratern zusammen.

Kultur- und Kreativwirtschaft

Die Kultur- und Kreativwirtschaft gewinnt in den letzten Jahren im Hinblick auf eine gesamtwirtschaftliche Betrachtung stetig an Bedeutung, sowohl im Hinblick auf Beschäftigtenzahlen als auch auf die erzielten Umsätze. Die Kultur- und Kreativwirtschaft leistet einen erheblichen Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt. Gleich nach der Automobilwirtschaft und noch vor der Chemieindustrie stellt sie die drittgrößte Wirtschaftssparte dar.

In 2018 hat die Wirtschaftsförderung am 08.03.2018 die Veranstaltung „Coworking und das moderne Arbeiten“ für 60 Kreative aus den KuK-Branchen organisiert. Referent Gerd Kohn ist als Betreiber des Smart Villages in München ein ausgesprochener Experte auf diesem Gebiet. Aus Dachau berichtete Isabell Seeber (Candisserie) über die Entstehung ihrer neuen Pralinenmanufaktur in der Schleißheimer Straße.

Informationsveranstaltung „Bauvertragsrecht“

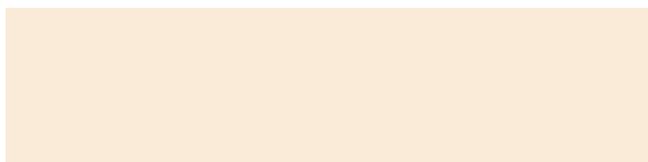
Am 19.04.2018 fand in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer für München und Oberbayern die Info-Veranstaltung „Bauvertragsrecht“ statt. 120 Teilnehmer, überwiegend aus der Baubranche, informierten sich im Ludwig-Thoma-Haus über dieses Thema im Fachvortrag von Rechtsanwalt Holger Scheiding und in anschließender offener Runde mit dem Dozenten.

Informationsveranstaltung Mediatoren Dachau e.V.

Am 08.05.2018 fand in der Kulturschranne eine Informationsveranstaltung zum Thema Mediation in Kooperation mit dem Mediatoren Dachau e.V. statt. In Fachvorträgen und offener Diskussion konnten sich die Teilnehmer über das oftmals weitgehend unbekannt Verfahren der Mediation informieren: Durch Mediation können verschiedene Parteien, auch in verhärteten Situationen, wieder eine sachliche Kommunikation erreichen; zudem werden sie dabei unterstützt, ohne rechtliche Schlichtungsverfahren oder gerichtliche Auseinandersetzungen zu einer Lösung zu finden.

Laufende Beratungsangebote

In Kooperation zwischen Stadt und Landkreis werden laufend Beratungstermine für die verschiedenen Zielgruppen angeboten: Im Rathaus und im Landratsamt bieten die IHK, die Handwerkskammer, die Aktivsenioren Bayern, der Einzelhandelsverband, der Bund der Dienstleister und das Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft regelmäßig individuelle Beratungen an. Die Kompetenz der Berater wird gern in Anspruch genommen; je nach Dauer und Intensität können pro Beratungstag zwischen zwei und acht Beratungen durchgeführt werden.



Unternehmerforum 2018

Das Dachauer Unternehmerforum fand am 19.10.2018 zum achten Mal statt. In der ASV-Halle wurde Unternehmern aus Stadt und Landkreis die Möglichkeit zum Informationsaustausch geboten. Schwerpunkt des Forums war die Digitalisierung der Arbeitswelt. Dr. Andreas Brill zeigte die massiven Auswirkungen der Digitalisierung auf unsere Gesellschaft und die Dachauer Unternehmen anhand praktischer Beispiele drastisch auf.



3.3.3 Gewerbeansiedlung und -akquisition

Ende 2018 wurde die Entscheidung getroffen, dass die Firma Intaurus GmbH ihren Firmensitz von Gräfelfing nach Dachau verlegt. Ferner wird auch die Firma Greif Handelsauskunftei und Inkasso Stephan GmbH ihre bis dato auf mehrere Gebäude verteilten Bereiche in einem Neubau bündeln. Beide Firmen werden ihre Neubauvorhaben im neuen Gewerbegebiet Südlich Siemensstraße in Dachau-Ost umsetzen.

3.3.4 Standortfaktoren/Wirtschaftsstruktur

Um die Bedürfnisse der ansässigen Firmen zu erfragen (Fachkräfte, Infrastruktur, Standortzufriedenheit, Flächenbedarf etc.) bereitet die Wirtschaftsförderung gemeinsam mit dem Landkreis Dachau eine Unternehmensbefragung vor. Diese soll bis zum Sommer 2019 abgeschlossen werden.





3.3.5 Sonstiges

Gründerzentrum

Im Sommer 2018 wurde die Wirtschaftsförderung mit der Erstellung eines Konzepts für ein Gründerzentrum beauftragt. Hierzu sollen u.a. ein Business Case erstellt und geeignete Räume gefunden werden. Im Jahr 2019 soll dies in den Gremien des Stadtrates behandelt werden.

Weihnachtsbeleuchtung Münchner Straße

Die Neubeleuchtung der Bäume an der inneren Münchner Straße wurde im Dezember durch die Stadt angeschafft und abschließend installiert. Die Kosten beliefen sich auf ca. 79.000 Euro. Zur Hälfte wird die Beleuchtung durch den BDS-Ortsverband „Die Münchner Straße“ mitfinanziert.

Dachauer Weihnacht

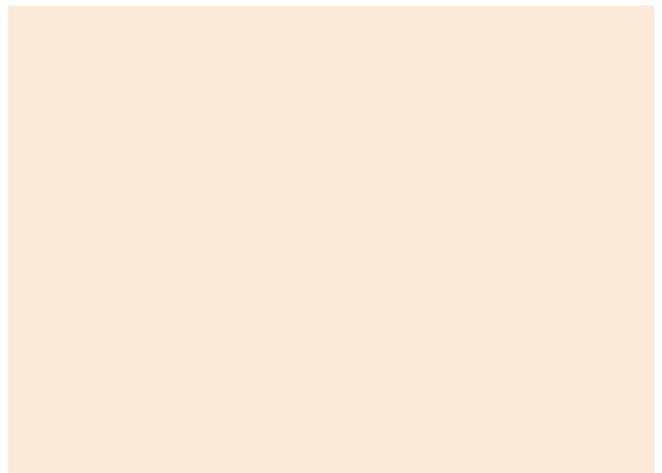
Wie in der Vergangenheit unterstützte die Stadt den Dachauer Christkindmarktverein e.V. mit maximal 7.500 Euro bei der Durchführung des Christkindlmarktes 2018 sowohl finanziell als auch personell. Da der Christkindlmarkt über die gesamte Adventszeit geht, werden stetig Besucher in die Altstadt gelockt, von denen auch die ansässigen Einzelhändler und Gastronomen profitieren. Gerade durch den Adventskalender wird den Dachauer Firmen eine zusätzliche Präsenz in der Vorweihnachtszeit ermöglicht.

Ferner unterstützte die Stadt Dachau folgende Veranstaltungen finanziell: LAD-Altstadtfest und Lange Tafel (maximal je 2.000 Euro Zuschuss), Dachauer Firmen- und Behördenlauf (Stadt sponsert Sonderpreis).

3.4 Stadtkasse

Die Stadtkasse kümmerte sich auch im Jahr 2018 um die Buchhaltung und Zahlungsabwicklung – nicht nur für die Stadt, sondern beispielsweise auch für den Zweckverband Dachauer Galerien und Museen sowie die Bürgerspitalstiftung einschließlich Glückshafen.

Forderungsüberwachung (Mahnungen, Vollstreckung, Amtshilfe) und die Einleitung von Vollstreckungsmaßnahmen (Forderungspfändungen wie z.B. Konten- und Gehaltspfändungen sowie Aufträge an den Gerichtsvollzieher) zählten ebenso zu den Aufgaben der Stadtkasse wie die Mittelverwaltung (Kassenbestand/Rücklage).



4 Amt für Schule, Kinderbetreuung, Jugend, Soziales und Sport

4.1 Schule, Kinderbetreuung, Soziales und Sport

Kindergärten und Horte

Träger	Gruppenanzahl	ohne Zusatzplätze	mit Zusatzplätzen
AWO	9	119	119
Caritas	2	26	26
Franziskuswerk	11	143	143
Katholische Kirche	1	13	13
Private	3	39	39
Krippenbereich	26	340	340
Stadt Dachau	25	623	650
AWO	15	333	340
Caritas	7	175	182
Franziskuswerk	1	15	15
Katholische Kirche	7	120	124
private	7	101	101
Kindergartenbereich	62	1.367	1.412
Stadt Dachau	10	253	285
AWO	14	355	371
Katholische Kirche	1	15	15
Private	1	40	40
Hortbereich	26	663	711

Zusätzlich 51 Integrationsplätze im Kindergarten und 3 Integrationsplätze im Hort.

Kosten für die städtischen Kindertagesstätten

Ausgaben:

Personalkosten (inkl. Fortbildungen):	5.365.026 €
Verwaltungs-/Betriebssaufwand	736.642 €
Bauunterhalt	180.770 €
Pflege + Instandhaltung Außenanlagen	81.282 €
Investitionen Außenanlagen	100.399 €
Sonst. Kosten (z. B. Erbbauzinsen, Versicherungen, Abfallgebühren)	114.436 €
Summe Ausgaben	6.578.555 €

Einnahmen:

Besuchs- und Verpflegungsgebühren Beitragsfreiheit	1.604.377 €
Staatlicher Zuschuss gem. BayKiBiG	2.016.003 €
Sonst. Einnahmen (z. B. Mieten, Spenden)	20.620 €
Summe Einnahmen	3.641.000 €

Ausgaben	6.894.001 €
Einnahmen	3.745.358 €
Defizit	3.148.643 €
Defizit pro Platz (bei 894 durchschnittlich belegten Plätzen)	3.522 €

Zuschüsse für nicht-städtische Träger

Gesetzliche Betriebskostenzuschüsse	10.015.201 €
Gesetzliche Betriebskostenzuschüsse für Gastkinder	388.719 €
Gewährte sonstige freiwillige Zuschüsse	718.336 €
Gesetzliche Zuweisungen vom Staat	5.248.270 €
Gesetzliche Zuweisungen vom Bund	454.290 €





Städtische Kunsteisbahn

2018 wurde die Kunsteisbahn 40 Jahre alt: Mit Eiskunstlauf und Eistanz ist sie am 31. Oktober 1978 eingeweiht worden. Heute kommen vor allem Hobby-Schlittschuhläufer und Eishockeyspieler zur Anlage in der Gröbenrieder Straße. Von diversen Schulklassen und Kindertagesstätten wird sie ebenfalls gerne besucht.

Am 3./4. Februar 2018 wurde wieder die Deutsche Para-Eishockey-Liga in Dachau durchgeführt. Oberbürgermeister Florian Hartmann übernahm erneut die Schirmherrschaft für diese große Inklusionssportveranstaltung und warf den Eröffnungsbully ein. Somit helfen wir mit, den Standort Dachau als den Stützpunkt für Para-Eishockey in Süddeutschland weiter zu etablieren und zeigen der Öffentlichkeit, wie wichtig die Inklusion von behinderten Menschen ist.

Dachauer Volksfest

Das Dachauer Volksfest ist eines der ältesten und traditionsreichsten Volksfeste in Bayern. 2018 war es wieder ein voller Erfolg: 330.000 Besucher bummelten über die Festwiese, kauften 160.000 Lose im städtischen Glückshafen und ließen sich 130.000 Mass Bier schmecken.

Für den Glückshafen, dessen Erlös zum Großteil für die Bedürftigen der Stadt verwendet wird, gingen Bar- und Sachspenden ein. Tausende Gutscheine wurden zum traditionell stattfindenden Seniorennachmittag an ältere Bürger Dachaus vergeben





4.2 Soziales Wohnungswesen/Obdachlosenwesen

Die Abteilung gliedert sich in zwei Bereiche. Ein Bereich der Abteilung kümmert sich um die Unterbringung von Menschen, die in **Obdachlosigkeit** geraten sind, und berät Menschen, die von Obdachlosigkeit bedroht sind.

Im Jahr 2018 wurden über tausend Beratungsgespräche geführt, das sind rund 300 mehr als im Jahr 2017. Zwei Unterkünfte fielen 1018 weg, eine Unterkunft wird 2019 dazu kommen. Eine Unterbringung in Mehrbettzimmern ist nicht gewünscht, könnte bei voranschreitender Belegung allerdings nötig werden. Obwohl mehr Personen wieder berufstätig sind, ist eine Ausquartierung nicht möglich, da sich nur schwer eigener Wohnraum finden lässt.

Untergebrachte obdachlose Menschen : 153
davon Kinder: 47

Der zweite Bereich der Abteilung erfasst und verwaltet die Personen in Dachau, die einen Antrag auf eine **Sozialwohnung** stellen. Hier wird die zentrale Warteliste für die Vergabe von Sozialwohnungen geführt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vergeben diese Wohnungen nicht direkt, da die Wohnungen in der Regel nicht der Stadt Dachau gehören, sondern den Trägern des sozialen Wohnungsbaus. Meldet einer dieser Träger eine freie Wohnung, schicken die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Vorschlagslisten für eine Belegung der Wohnung an den Träger.

Wohnungssuchende 2018: 558

Lange Wartezeiten bei Sozialwohnungen:

Ein-Personenhaushalte:	ca. 4 Jahre
Zwei-Personenhaushalte:	ca. 2-3 Jahre
Drei-Personenhaushalte:	ca. 1,5 Jahre
Vier-Personenhaushalte:	ca. 4 Jahre
Fünf- Personenhaushalte:	ca. 7 Jahre
Sechs- und mehr-Personenhaushalte:	ca. 6-7 Jahre

Geplant ist ein Neubau zum Erwerb von Wohnungen im Einheimischenmodell und Mietwohnungen am Neufeld; die Bedarfsermittlung dazu soll im Frühjahr 2019 erfolgen.

Weitere Ziele des Wohnungswesens für 2019: Aktualisierung der geforderten Unterlagen für die Antragstellung sowie Erstellen eines Punktesystems für das Vorschlagswesen.





4.3 Integration und Jugend

4.3.1 Stadtjugendpflege/Leitung

Aufgaben

- Personalführung, operative Aufgaben, Qualitätssteuerung
- Regionale und überregionale Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften der Jugendpflege
- Leitung der städtischen Jugend- und Integrationsarbeit
- Ausarbeitung von Sitzungsvorlagen zu folgenden Bereichen:
 - Jugendratswahl 2018 – Bestellung des Jugendrates
 - Anpassung Zuschuss Kinderschutz e. V. 2019/2020 für die Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Süd
 - Anpassung Zuschuss AWO für die Jugendsozialarbeit an der GS Augustenfeld und MS Anton-Günter-Straße
 - Antrag Bündnis für Dachau – Wanderausstellung „Oh eine Dumme!“
 - Antrag der AWO auf Erhöhung der Teilzeitstelle in der Jugendsozialarbeit an der Grundschule Dachau Ost auf eine Vollzeitstelle
 - Umsetzung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung gem. §8a SGB VIII
 - Vorstellung des zweiten Armutsberichts
 - Vorstellung der Fachstelle Integration
- Vergabe der „Dachauer Jugendleitercard“ für Jugendleiter: 128, davon 40 Neuausstellungen
- Herausgabe der Jugendfreizeitcard in enger Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek: 1.480, davon 313 Neuausstellungen
- Laufende Anfragen, Beratung und Vermittlung von Jugendlichen, Cliques, Eltern, Freien Trägern und anderen bayerischen Gemeinden
- Organisation und Durchführung einer Jungbürgerversammlung
- Finanzen und Medienarbeit
- 2. Auflage des Kinder- und Jugendstadtplans
- Café Queer – ein Angebot für jugendliche Lesben, Schwule, Bi- und Transsexuelle sowie Transgender zum informellen Treffen
- Vergabe von Zuschüssen
- Organisation und Durchführung des städtischen Ferienprogramms
- Schulung und Organisation der 45 ehrenamtlichen Betreuer



Ferienprogramm

	Teilnahmen gesamt	davon Mädchen
Freizeiten	74	36
Tagesausflüge	94	36
Veranstaltungen	1021	489
Insgesamt	1.198	561

Folgende Zuschüsse wurden vergeben

Träger

Kreisjugendring Dachau	45.008 €
Jugendsozialarbeit an den Schulen	148.499 €
Drobs e.V. Prävention	8.820 €
Jugendrat der Stadt Dachau	6.000 €
Selbstverwaltetes Jugendzentrum Freiraum e.V.	8.040 €
Veranstaltungen	1.300 €
Integrationsprojekte	2.480 €

Gesamt

220.147 €



Jugendrat

Fortlaufende Beratungen des städtischen Jugendrates und Bearbeitung seiner Anträge. Themen u. a.: Fachliche Begleitung des Jugendrates, Aktionsplanung, Aufstellung eines zusätzlichen Containers an der Skateranlage

4.3.2 Jugendzentrum Dachau Ost

Besucherstruktur

Mädchenanteil	Migrationsanteil	unter 14 Jahren	über 14 Jahren
10%	95%	75%	25%

Sonderveranstaltungen, Aktionen und Projekte, schulbezogene Veranstaltungen

1 Teenie Faschingsparty, Party zum „Dia del Muertos“, Abschlussfeier der 4. Klasse GS Ost, 12 Geburtstagspartys, Beteiligung beim Familienfest der Abteilung, Sommerfest, Tag der offenen Tür im Rahmen der Interkulturellen Wochen, 2 Heavy Metal Konzerte, Teilnahme an der Nacht der Galerien

mit Werken eines jungen Geflüchteten, verschiedene Ausflüge und Aktionen, z.B. zum Rodeln, Mädchenausflüge, 2 Graffiti-Projekte; verschiedene Raumvermietungen für private Feiern und für die Abschlussfeier der Internationalen Jugendbegegnung

Außerschulische Jugendbildung

Beat- und Rap-Produktion, Lerngruppen, Kochaktionen, zwei Präventionsveranstaltungen mit Drobs e.V.

Beratung

Altersspezifische Probleme wie Schul- und Beziehungsprobleme, Arbeitslosigkeit, Konflikte mit der Polizei und dem Gesetz.

Schwerpunkt schul- und lebensweltbezogene Jugendarbeit

Zwei Quali-Training-Intensivkurse, diverse Hilfestellungen bei den Hausaufgaben, beim Schreiben von Bewerbungen und bei der Vorbereitung von Referaten, Besuch der Übergangsklasse der MS Ost, Teilnahme am Tag der Nationen in der MS Ost

Netzwerkarbeit und Ferienprogramm

Kooperation mit Drobs e.V., AK Asyl, Kooperation mit der JAS der MS Ost (Tag der Nationen) und Greta Fischer Schule (Sommerfest; Erlebnispädagogischer Ausflug 17. bis 19.07.), Zusammenarbeit mit dem Bürgerbüro Ost, dem Outer Circle e.V., dem Echo e.V. sowie der Kontaktstelle für Menschen mit Behinderung (regelmäßiger Besuch des Teenie Clubs). Das Team gestaltete das Ferienprogramm aktiv mit.

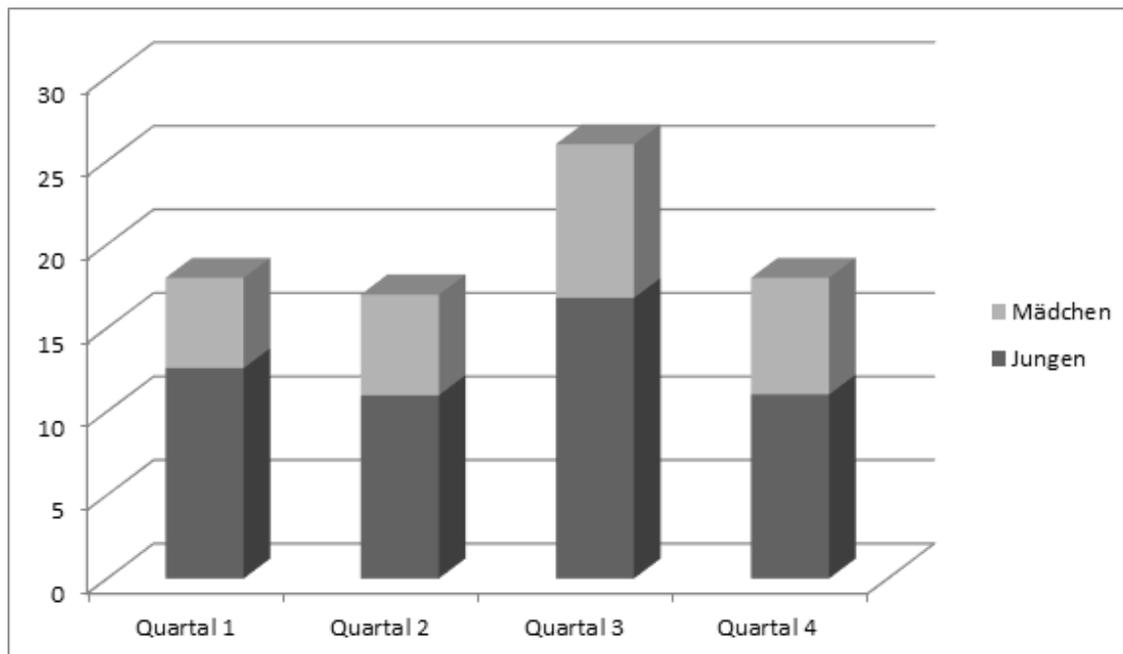


4.3.3 Jugendzentrum Dachau Süd

Nachdem 2017 aktiv der Generationenwechsel durch eine Umfrage an Dachauer Schulen und damit einhergehenden neuen Öffnungszeiten sowie einer Umgestaltung des Jugendzentrums angegangen wurde, lässt sich daraus für das Jahr 2018 eine positive Resonanz ziehen.

Dies spiegelt sich in der durchweg positiven Besucherzahl wieder. Gemessen über das ganze Jahr, pendelt sich die Anzahl der pro Tag anwesenden Jugendlichen bei ca. 20 Personen ein. Herauszustellen ist der hohe Anteil der weiblichen Besucherinnen. Je nach Uhrzeit schwankt der Anteil dieser zwischen 28% und 45%. Im Jahresdurchschnitt beträgt der Mädchenanteil ca. 34%. Für Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit stellt dies einen relativ hohen Wert dar.

Durchschnittliche Besucherinnen und Besucher pro Tag im Jahr 2018



Veranstaltungen, Aktionen und Kooperationen

Neben dem regulären offenen Treff, welcher sich partizipativ an den Belangen der Jugendlichen orientiert, organisierte das Jugendzentrum Dachau Süd auch einige jugendkulturspezifische Großveranstaltungen (Open-Air-Kino am Skatepark, Skatecontest).



Aktionen, Projekte und Ausflüge

Sommerspielaktion Fotoausstellung in der kleinen Altstadtgalerie;

Freizeitausflüge und Aktionen im offenen Treff: Air-Hop, München-Tour auf den Olympiaturm und den Alten Peter, Übernachtungsaktion sowie ein Besuch im Waldklettergarten, Kochaktionen, Spielesonntage, Billard-, Kicker- und Tischtennisturniere, Bastel- und Kreativangebote;

Ferienprogramm: Skatekurs (2x), BMX-Kurs, Bogenbauen und Kampfkunst, Spielstadt



Jugendbildung und Beratung

Talk Projekt

Inhaltlich zielt das Projekt darauf ab, Jugendliche darin zu bestärken, sich von Ausgrenzungs- und Diskriminierungserfahrungen nicht unterkriegen zu lassen, ihre eigenen Potenziale zu entfalten und sich gegenseitig zu bestärken. Das Jugendzentrum Dachau Süd widmet sich hierbei – mit Unterstützung durch das Jugendzentrum Dachau Ost – einer Gruppe, die sich mit Musik und Rap beschäftigt und darin Ausgrenzungsmechanismen offenlegt.

Interkulturelle Wochen

Im Rahmen der Interkulturellen Wochen der Stadt Dachau organisierte das Jugendzentrum Dachau Süd zwei Kinoabende mit Filmen zum Thema Integration. Anschließend an den ersten Filmabend wurde mit den Jugendlichen ein Integrationstest durchgespielt.

Beratung

Im alltäglichen Kontakt mit den Jugendlichen findet regelmäßig Intensiv- und Kurzberatung statt. Inhaltlich handelt es sich hierbei um Partnerschaftsprobleme, Berufsfindung, Konflikte mit Erwachsenen oder der Peer Group, Suchthematiken und vieles mehr.

Bewerbungshilfe

Arbeitssuchende Jugendliche hatten die Möglichkeit, sich bei der Stellensuche und beim Bewerben Unterstützung bei den Pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu suchen. Dieses Angebot wird gerade von den älteren Jugendlichen regelmäßig in Anspruch genommen.

Wie jedes Jahr sind die Mitarbeiter/innen des Jugendzentrums Dachau Süd an der Organisation und der Durchführung des Ferienprogramms beteiligt.

Hierzu gehören die Federführung der Spielstadt Dachau sowie der Ausflug nach Fondi, der in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Dachau durchgeführt wurde.

4.3.4 Aufsuchende Jugendarbeit – Streetwork

Angebotsvielfalt der „Aufsuchenden Jugendarbeit“

Um die Angebotsvielfalt der „Aufsuchenden Jugendarbeit“ weiterhin für Jugendliche und junge Erwachsene jenseits der „klassischen“ Zielgruppe von Streetwork bekannter und attraktiv zu gestalten, wurden im Berichtszeitraum verschiedenste Programme und Angebote geplant, organisiert und durchgeführt. Die Angebote und Projekte, mit denen Kinder unter der eigentlichen Altersgrenze von 14 Jahren angesprochen werden, können daher als gelungene Öffentlichkeitsarbeit gesehen werden.

Einzelfallhilfen

Themenschwerpunkte im Angebot der Einzelfallhilfen:

- drohende oder aktuell bestehende Obdachlosigkeit
- partnerschaftliche oder familiäre Schwierigkeiten
- finanzielle Problemlagen
- Erst- bzw. Wiedereinstieg in die Erwerbstätigkeit

Im Bereich der „Erwerbstätigkeit“ konnte für Teile der Zielgruppe weiterhin eine Verbesserung der Arbeitsmarktsituation festgestellt werden. Leider ist zu beobachten, dass auch für junge Erwachsene mit einer guten beruflichen Qualifikation der Zugang zum Arbeitsmarkt oft nur über „befristete Arbeitsverhältnisse“ bzw. über „Leiharbeitsverhältnisse“ möglich ist. Für junge Erwachsene bedeutet dies leider, dass sie wenig bzw. keine Planungssicherheit für ihre Lebensgestaltung besitzen. Im Bereich der „Wohnungssuche“ konnte leider keine Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr festgestellt werden



Projektarbeit und verschiedenste Veranstaltungen

- Planung, Organisation und Durchführung der dritten Jungbürgerversammlung
- Planung, Organisation und Durchführung einer Fotoausstellung zum Thema „Skater und Biker in Dachau“
- Planung, Organisation und Durchführung eines „Open Air Kinobios“ auf der Skateranlage (in Kooperation mit dem Jugendzentrum Süd)
- Planung, Organisation und Durchführung eines „Skater Grundkurses“ und „Biker Grundkurses“ für Kinder (in Kooperation mit dem Jugendzentrum Süd)
- Planung, Organisation und Durchführung des jährlichen „Skater-Festes“ auf der städtischen Skateranlage (in Kooperation mit dem Jugendzentrum Süd)
- Planung, Organisation und Durchführung verschiedenster Veranstaltungen in Kooperation mit dem Echo e.V.
- Mitarbeit am „Runder Tisch gegen Rassismus Dachau e.V.“
- Organisation der „offenen Rechtsberatung“
- Organisation der Jugendratswahl



4.3.4 Integration

Kooperation und Netzwerkarbeit

- **Runder Tisch Integration**

Der „Runde Tisch Integration“ dient insbesondere dem Informationsaustausch und der Vernetzung der verschiedenen Akteure innerhalb der Dachauer Integrationslandschaft. Darüber hinaus werden beim Runden Tisch Impulse zu integrationspolitisch relevanten Themen gesetzt und beispielsweise durch Fachvorträge begleitet. Besonders hervorzuheben ist hierbei der Expertenvortrag von Andrea Pufahl (Tür an Tür Integrationsprojekte gGmbH, Augsburg) zu dem Thema „Deutsch am Arbeitsplatz“.

Da sich der Runde Tisch thematisch zunehmend mit Themen der Integration allgemein und weniger mit den Themen der Jugendarbeit beschäftigt, wurde der „Runde Tisch Jugend und Integration“ bei seinem Treffen im Februar zum „Runden Tisch Integration“ unbenannt.

Insgesamt fand der „Runde Tisch Integration“ drei Mal statt.

- **8. Dachauer Unternehmerforum**

In Zusammenarbeit mit der Integrationsbeauftragten des Landkreises, Aferdita Pfeifer, und der Tür an Tür Integrationsprojekte gGmbH war die Abteilung Integration und Jugend erstmals beim Dachauer Unternehmerforum vertreten. Ausgehend von dem Expertenvortrag beim „Runden Tisch Integration“ wurde ein Standkonzept entwickelt, sodass die Dachauer Unternehmerinnen und Unternehmern umfassende Informationen zu den Themen „Deutsch am Arbeitsplatz“ und „Internationale Fachkräfte beschäftigen“ erhielten.

- **Runder Tisch gegen Rassismus Dachau e. V.**

Als offizielle Vertreterinnen und Vertreter der Stadt beteiligen sich die Integrationsfachkräfte an der Erarbeitung und Erprobung von Antidiskriminierungs-Workshops für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 und 7. Im Verlauf des Jahres gab es drei Testläufe für diese Workshops – im Jugendzentrum Ost, an der Mittelschule Bergkirchen und bei der Demokratiekonferenz an der Mittelschule Karlsfeld.

- **Theaterprojekt „Schwimmen“ zur Feier von 200 Jahren bayerischer Verfassung und 100 Jahren Freistaat Bayern**

Im Rahmen des Großprojektes „Wir feiern Bayern – 200 Jahre Bayerische Verfassung“ haben fünf geflüchtete Schüler der Berufsintegrationsklasse der Berufsschule Dachau gemeinsam mit dem Schauspieler und Mitarbeiter des Jugendzentrums, Nicholas Hohmann, ein Theaterstück entwickelt. In ihrem Stück „Schwimmen“ stellen sie die Wertevorstellungen ihrer Heimatländer vor, vergleichen sie mit denen in Deutschland und erzählen dabei, wie sie ihren Anfang in Deutschland erlebt haben und mit welchen Problemen sie sich zwei Jahre nach ihrer Ankunft in Deutschland auseinandersetzen müssen. Start der Proben war im Januar, die Premiere folgte bereits am 17. April im Jugendzentrum Ost. Seitdem wurde das Stück mehrfach aufgeführt, unter anderem bei dem Festakt der Schulen in Oberbayern am 27. April in Rosenheim, bei der Feier des Bezirksverbandes Oberbayern des Bayerischen Landkreistages in Fürstenfeldbruck und im Residenztheater München. Weitere Auftritte sind noch bis ins Frühjahr 2019 geplant. Darüber hinaus gibt es auch eine Verfilmung des Stückes mit Interviews der beteiligten Akteure.



- **Aktive Teilnahme an Vernetzungstreffen des Landratsamtes**

Mitglied im „Netzwerk Sprache“

Steuerungsgruppe Bildungsnetzwerk Neuzugewanderte

- **Projekt ABCami**

Ende Februar begannen die Gespräche zu dem Projekt ABCami – einem bundesweiten Projekt mit dem Ziel der Alphabetisierung und Grundbildung in der deutschen Sprache an Moscheen und bei Migrantenselbstorganisationen, das im Mai in der Moscheegemeinde in Dachau startete. Das Projekt endete zum 31.08.2019. Eine Fortführung unter dem neuen Projektnamen KASA wird aktuell mit dem Bürgertreff Ost vorbereitet. Der neue Kurs soll Anfang 2019 starten.

- **Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit bei der Unterstützung Geflüchteter Projekt A**

Zwischen den Jahren musste eine irakische Familie durch das Landratsamt in der Familienunterkunft im Himmelreichweg untergebracht, da deren Wohnung in einer anderen Kommune unbewohnbar geworden war. Anfang Januar unterstützten die Fachkräfte für Integration die Familie und verschiedene andere Abteilungen bei der korrekten Unterbringung der Kinder in den entsprechenden Schulen und Kindertagesstätten.

Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen

- **Interkulturelles Familienfest am 24.06.2018**

Seit 2011 feiern Dachauer Bürgerinnen und Bürger aus aller Welt jedes Jahr im Sommer das Interkulturelle Familienfest. Auch in diesem Jahr beteiligten sich wieder circa 20 Kooperationspartner (Vereine, Institutionen, Bildungseinrichtungen, Verbände) und realisierten ein buntes Programm. Neben interaktiven Theateraufführungen, Tanzeinlagen und musikalischen Darbietungen gab es verschiedene Aktionsstände und internationale Essensspezialitäten. Das Fest war mit etwa 750 Besuchern sehr gut besucht und ein großer Erfolg für Organisatoren und Besucher. Das Team der Ehrenamtlichen war bunt gemischt: Geflüchtete, Menschen mit und ohne geistige Behinderung sowie weitere Ehren- und Hauptamtliche verschiedener Dachauer Vereine. Auch in dieser Hinsicht zeigte das Fest seinen inklusiven Charakter

- **Interkulturelle Wochen 2018**

Mit 31 Veranstaltungen an 34 Tagen setzten die 5. Interkulturelle Wochen wieder ein klares Zeichen für Vielfalt, Respekt und Akzeptanz. Vom Internationalen Eröffnungskonzert über eine interaktive Ausstellung von Geflüchteten bis hin zu gemeinsamen Filmabenden war für Menschen aller Altersstufen und Interessen etwas dabei. Für die Projektkoordination und Öffentlichkeitsarbeit war die Abteilung Integration und Jugend verantwortlich. In Zusammenarbeit mit einer Vielzahl an Vereinen, Initiativen, Bildungsträgern und Jugendzentren entstand so ein buntes Programm. Besondere Highlights waren das internationale Eröffnungskonzert in der Kulturschranne, die interaktive Ausstellung des WirWerk gGmbH in der KleinenAltstadtGalerie und der Vortrag von Osama Kezzo über sein Heimatland Syrien.



5 Stadtbauamt

5.1 Stadtplanung

5.1.1 Bauleitplanung

Für die ehemalige **MD-Papierfabrik (Bebauungsplan 144/08)** wurde die Planzeichnung aktualisiert, in die u.a. – entsprechend den Beschlüssen des Stadtrates – die Ergebnisse der Bürgerbeteiligungen einzuarbeiten waren. Gemeinsam mit dem Planungsbüro Trojan + Trojan Städtebauer+ Architekten BDA aus Darmstadt wurde entschieden, dass die Umsetzung der preisgekrönten städtebaulichen Planung in die verbindliche Bauleitplanung von einem anderen Partner übernommen werden soll. Zum Jahresende wurde ein Vergabeverfahren durchgeführt, um ein Planungsbüro für den bauleitplanerischen Umsetzungsprozess zu gewinnen. Die Grundstückseigentümerin ISARIA Wohnbau AG hat sich gegen Jahresende dazu entschlossen, das gesamte Gelände der ehemaligen MD-Papierfabrik für die künftige Bebauung freizumachen und zu sanieren, während die Stadt Dachau das Bebauungsplanverfahren für die künftige Bebauung durchführt.

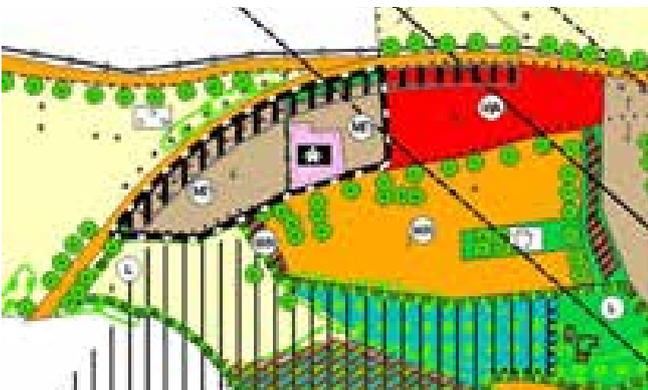
Die Planung für den **Bebauungsplan 139/06 „Gewerbegebiet südlich des Schleißheimer Kanals“** wurde öffentlich ausgelegt. Die Ergebnisse daraus wurden in den Bau- und Planungsausschuss zur Entscheidung eingebracht. Der Ausschuss hat die Planung in einem Teilpunkt in Form von gestapelten Stellplätzen geändert, die erneute öffentliche Auslegung findet am Jahresanfang 2019 statt.

Das Bebauungsplanverfahren **175/17 „Westlich Kopernikusstraße“** zur Vorbereitung der Ansiedlung der Firma Autoliv wurde mit der Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 13 a Abs. 1, Satz 2, Nr. 2 Baugesetzbuch vorangebracht. Nach der Mitteilung der Firma Autoliv, dass die Neuansiedlung an diesem Standort nicht zustande kommen wird, hat der Bau- und Planungsausschuss am 25.09.2018 das Bebauungsplanverfahren eingestellt.



Zur Erweiterung des **Schulzentrums Dachau-Ost** wurden ein Bebauungsplanverfahren eingeleitet und eine Satzung erarbeitet. Im Laufe des Jahres wurde festgestellt, dass neben der Erweiterung der Schulgebäude auch der Neubau einer Dreifachturnhalle notwendig ist. Der Bebauungsplanentwurf wurde diesen Bedürfnissen entsprechend angepasst und soll im beschleunigten Verfahren durchgeführt werden.

Der **Vorentwurf des Bebauungsplans 173/17 „Ehemalige Schule Mitterndorf“** und die **Teiländerung des Flächennutzungsplans FP 04617 „Ehemalige Schule Mitterndorf“** sind für die frühzeitigen Beteiligungsverfahren gebilligt worden. Die frühzeitigen Beteiligungsverfahren wurden durchgeführt.



Mit dem Ziel der Ausweisung von **Gemeinbedarfsflächen für Sport** wurde zur **Teiländerung des Flächennutzungsplanes auf der Ostseite der Theodor-Heuss-Straße** ein Vorentwurf erarbeitet und öffentlich ausgelegt. Die Ergebnisse der Beteiligung werden zum Jahresanfang 2019 im Bau- und Planungsausschuss behandelt. Gleichzeitig wurde in enger Abstimmung mit dem TSV Dachau 1865 e.V. eine Planungsalternative für Sporteinrichtungen entwickelt, die auf den städtischen Grundstücken realisiert werden kann. Auf dieser Planungsgrundlage wird ein Vorentwurf für einen Bebauungsplan erstellt. Im Rahmen dieser Planungen ist intensiv über den Umgang mit der 110 kV-Freileitung diskutiert worden. Es wurden externe Fachplaner mit einer Machbarkeitsstudie zur Verlegung dieser Leitung als Erdkabel beauftragt.

Für den Neubau der Polizeiinspektion Dachau wurde der Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen **Bebauungsplan 176/18 „Polizeiinspektion John-F.-Kennedy-Platz“** und die parallel erfolgende **Teiländerung des Flächennutzungsplans FP 04718 „Polizeiinspektion John-F.-Kennedy-Platz“** gefasst. Der Vorentwurf wurde für die frühzeitigen Beteiligungsverfahren gebilligt und öffentlich ausgelegt.



Zur Umsetzung der Rahmenplanung Augustenfeld Nord wurden die Planungen für den **Teilbebauungsplan Nr. 140/06 „Bahnhof Ostseite-Augustenfeld Nord 1“** auf der Bahnhof-Ostseite mit städtebaulichen Planungen für ein Parkhaus und Kino weitergeführt. Die Planung wird parallel mit der Fuß- und Radwegebrücke über die Schleißheimer Straße entwickelt. Mehrere Gutachten wurden beauftragt, die sukzessive in den Bebauungsplan eingearbeitet werden.

5.1.2 Sonstige städtebauliche Planungen und Verfahren

Räumliches Leitbild

Das räumliche Leitbild Dachau soll die zukünftige räumliche Entwicklung im Stadtgebiet definieren und als grundsätzlich abgestimmte Basis für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans dienen. Das Planungsbüro „Die Stadtentwickler“ wurde hiermit beauftragt und erarbeitet die Planung in vier Etappen. Antworten auf die wesentlichen Fragen zur Stadtentwicklung werden durch das Formulieren der Zukunftsaufgaben gesucht. Dies wird durch einen Stadtratsworkshop, Experteninterviews und vor allem durch eine breite Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger in Form von einer Internetbeteiligung mit interaktiver Stadtkarte und analogen Doppelpostkarten umgesetzt. Die erste Etappe der Beteiligung läuft von Oktober 2018 bis Januar 2019.



Fortschreibung Rahmenplanung Augustenfeld Nord

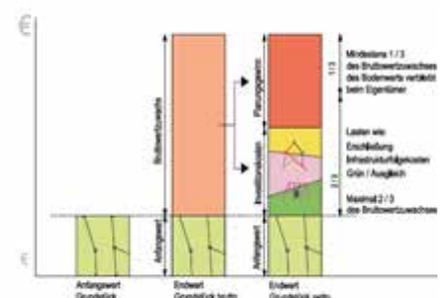
Zur Weiterentwicklung der Rahmenplanung Augustenfeld Nord wurden unter Berücksichtigung der vom Stadtrat beschlossenen Dachauer Grundsätze der Baulandentwicklung Beispielrechnungen für das Plangebiet erstellt und die Gespräche mit den Eigentümern fortgesetzt.

Umstrukturierung Sportgelände ASV und Neubau Georg-Scherer-Halle

Eine Prüfung der Rahmenbedingungen zur Umstrukturierung des Vereinsgeländes hat ergeben, dass sich die heutige Fläche des Eisstadions – und damit der vorgesehene Bauraum für die neue Sporthalle – im festgesetzten Überschwemmungsgebiet befindet. Zur Prüfung der wasserrechtlichen Genehmigungsfähigkeit eines Bebauungsplans wurde ein hydraulisches Gutachten in Auftrag gegeben. Gemäß dieses Gutachtens kann der durch den Bau der Sporthalle verloren gehende Retentionsraum ortsnahe und wirkungsgleich ausgeglichen werden. Externe Fachplaner wurden mit der Entwicklung eines städtebaulichen Konzeptes als Grundlage für einen Bebauungsplan beauftragt.

Dachauer Grundsätze der Baulandentwicklung

Nach Beschluss über die Durchführung der für Dachau notwendigen Wohnraumförderung wurde eine Informationsbroschüre mit Erläuterungen entwickelt. In einer öffentlichen Informationsveranstaltung im November sind die Ziele und Inhalte der Dachauer Grundsätze den Bürgerinnen und Bürgern erläutert worden.



Planungen im Bahnhofsumfeld

Zur Vorbereitung des städtebaulichen Wettbewerbs im Bahnhofsumfeld an der Bahnhofswestseite wurde eine Potentialuntersuchung zur Einzelhandels- und Gewerbeentwicklung im Wettbewerbsgebiet in Auftrag gegeben. Der Bau- und Planungsausschuss hat im Juni 2018 beschlossen, die Einzelhandelsflächen im Nutzungskonzept zu begrenzen. Die Gespräche mit der Deutschen Bahn AG zur Gestaltung einer Grundlagenvereinbarung dauern an.

Klarstellungs- und Einbeziehungs-satzung E 004 Augustenanger

Nach Prüfung und auf Vorschlag der Verwaltung hat der Bau- und Planungsausschuss den Geltungsbereich der Satzung auf den Klarstellungsbereich reduziert, da für den Einbeziehungsbereich eine ordnungsgemäße Erschließung für den motorisierten Individualverkehr nicht sichergestellt werden kann.

Aktualisierung Flächenreservemanagement

Für die Datenbank der Stadt Dachau wurde die Fortschreibung mit einer differenzierten Erhebung des vorhandenen Siedlungspotenzials notwendig. Hierzu wurden Fördermittel aus dem Förderprogramm „Erhebung der Innenentwicklungspotentiale“ beantragt und bewilligt. Die Aktualisierung des Flächenreservemanagements wurde beauftragt.

5.1.3 Erstellung und Pflege von Plangrundlagen, sonstige Projekte

Volksfest

Für das alljährlich stattfindende Dachauer Volksfest wurden die entsprechenden Vorbereitungen, von der Planung über die Einmessung der Schaustellerbetriebe bis zur technischen Abwicklung vor Ort, geleistet.

Stadtplan

Der offizielle stadteigene Stadtplan wurde aktualisiert und die Änderungen diversen Verlagen und Kartographie-Büros zur Verfügung gestellt.

Homepage

Diverse Pläne und Daten zur Stadtplanung sowie informelle Planungen wurden in die städtische Homepage eingepflegt.

Standortprüfung für Rathausenerweiterung

Für die Erweiterung des Rathauses wurden weitere Standorte geprüft, für einen Standort die Durchführung einer Machbarkeitsstudie vorbereitet.

Weiterbearbeitung des Gewerbe-flächenentwicklungskonzepts

Auf der Grundlage des Gewerbeflächenentwicklungskonzepts wurden mehrere potenzielle Gewerbebestandorte untersucht und geprüft.

Fortschreibung Demografiebericht 2018

Die Fortschreibung des Demografieberichts der Stadt Dachau wurde beauftragt. Wie im Jahr 2015 soll die Entwicklung der Bevölkerungszahlen und der Altersstruktur sowohl für das gesamte Stadtgebiet als auch für fünf Teilräume der Stadt untersucht werden. In der Prognose sollen die Möglichkeiten der Siedlungsentwicklung, die Entwicklung der Einwohnerzahlen sowie die Auswirkungen auf den Bedarf an Kinderbetreuungseinrichtungen (Krippen, Kindergärten, Horte sowie Grund- und Mittelschulen) untersucht werden. Als Grundlage zur Einschätzung des Bedarfs an Betreuungseinrichtungen wurde eine Befragung der Kinderbetreuungseinrichtungen sowie der Grund- und Mittelschulen in Dachau durchgeführt. Zusätzlich wurden Kinderbetreuungseinrichtungen außerhalb Dachaus, die von Dachauer Kindern besucht werden, befragt.

Vermessung

Zahlreiche Grundstücksteilungen und -verschmelzungen sind durchgeführt und der Datenbestand über Grundstücks- und Gebäudeveränderungen in den Gemarkungen Dachau, Etzenhausen, Pellheim und Günding aktualisiert worden.

Die Aktualisierung der digitalen Flurkarte sowie die Pflege der Grundbuchdaten für das Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) wurde im ¼-jährigen Turnus durchgeführt.

Vorbereitung raumbezogener Daten auf die Umstellung 2019 vom aktuellen Koordinatensystem GK (Gauß-Krüger) auf das europaweit, einheitliche Koordinatensystem UTM (Universale-Transversale Mercatorprojektion): Die Bayerische Vermessungsverwaltung führt 2019 das Europäische Terrestrische Referenzsystem UTM als neues amtliches Bezugs- und Abbildungssystem ein. Um auch weiterhin die Kombinierbarkeit von Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung und ihren Geofachdaten zu ermöglichen, sind die Geofachdaten und die datenverarbeitenden Systeme in das neue System zu überführen.

Dachauer Gestaltungspreis 2018

Nach öffentlicher Ausschreibung des Dachauer Gestaltungspreises konnten drei Preise und drei Anerkennungen für besonders herausragende Projekte verliehen werden. Eine Broschüre wurde erstellt, die die Preisverleihungen der Jahre 2013 und 2018 zusammenfasst.



5.2 Tiefbau

Verkehrsplanung

- Umsetzung Busbeschleunigung
- Erarbeitung eines Radverkehrskonzepts und Ausschreibung/Vergabe eines Dienstleisters
- Begleitung und Prüfung Verkehrsgutachten Nord-Ost-Umfahrung
- Strategie Parken (Fahrradstellplatzsatzung/Änderung Stellplatzsatzung)
- Nahverkehrsplan Landkreis Dachau, Teilnahme Arbeitskreis und Beschluss
- Verkehrserhebung Bahnhof Ostseite und Ausschreibung Verkehrsuntersuchung B-Plan Augustenfeld Nord 140/06
- Abstimmung und Vorbereitung für Einführung eines Mietradsystems
- Konzeptioneller Ansatz und Abstimmung Vorgehen Machbarkeitsstudie Seilbahn
- Verkehrsuntersuchungen: Knotenpunkt Schleißheimer Straße/Alte Römerstraße
- Verkehrsplanungen: Rathausneubau, B-Plan Mitterndorf, B-Plan Polizeiinspektion John-F.-Kennedy-Platz, TSV-Gelände, ASV-Gelände, Gewerbegebiet Südliche Siemensstraße
- Unterstützung Abteilung Stadtplanung bei Projekten zur Bauleitplanung, z. B. Augustenänger und Landratsamt
- Mitarbeit Verkehrskonzept nördliche Landkreise von München, Vorbereitung räumliches Leitbild, Radverkehrskonzept für den Landkreis

Baumaßnahmen

(Straßen, Wege, Plätze, Beleuchtung, Brücken, Regenwasserkanäle)

- Herstellung zweier Mittelinseln für den Regelbetrieb Innere Münchner Straße
- Weblinger Weg, Verbesserung Fuß-/Radverkehr mit Rad-Einfädelspur und Mittelinsel
- Verbesserung der Anfahrbarkeit der Bushaltestelle an der Klinik
- Bau eines Wendehammers Josef-Schmetterer-Straße durch einen Erschließungsträger
- Barrierefreie Erweiterung der Bushaltestelle Augsburgener Straße/Mittermayerstraße

- Abschluss der dreijährigen Umrüstung von 650 Kugelleuchten (Quecksilber) auf LED
- Neubau Radweg Alte Römerstraße, Lückenschluss von Freisinger Straße bis Amper
- Geh- und Radwegbrücke Am Kalkberg/Mühlbach, Erneuerung Abdichtung und Belag
- Neubau Geh- und Radwegbrücke Rumburger Ring/Würm
- Frühlingstraße/Bahnhof: Fahrbahnaufweitung, Gehweg und provisorische Mittelinsel
- Fußgängerfreundlicher Belag für drei Behindertenstellplätze in der Bahnhofstraße
- Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) Schleißheimer Straße, Höhe Edeka/Lindenallee
- Beidseitige Schutzstreifen Bahnhofstraße/Frühlingstraße
- Einseitiger Schutzstreifen Mittermayerstraße und Fußgängerfurt bei Metzgerei Glas

Planungen

(Straßen, Wege, Plätze, Beleuchtung, Brücken, Regenwasserkanäle)

- BÜ Waldfriedhof – S2 Altomünster, Änderung Planfeststellung zur Wiedereröffnung
- Umplanung der Jahnstraße mit einer Bucht für Schulbusse, zusammen mit dem Landratsamt
- Änderung des KAG/Eintritt der Herstellungsfiktion im Jahr 2021: Zusammenstellung der finanziellen Folgen für die Entscheidung der Herstellungsreihenfolge, Bodenerkundungen, Moderationskonzept
- MD Gelände: Abschluss der Planungskostenvereinbarung mit Eigentümer, Abschluss der Planungsvereinbarung mit Bahn zur Beseitigung des Bahnübergangs Freisinger Straße – S2 Altomünster, Vorbereitung des VgV-Verfahrens für Planungsleistungen
- Abstimmung der Planung Umbau Parkplatz Gedenkstätte an der Alten Römerstraße
- Umplanung der Markierung für beidseitige Schutzstreifen in der äußeren Brucker Straße
- Planung zur Verbreiterung des Geh- und Radwegs entlang der Schleißheimer Straße von der Alten Römerstraße bis Obergrashof
- Fußgängerbrücke Heinrich-Nicolaus-Straße/Alte Maisach, Neubau
- Geh- und Radwegbrücke über die Schleißheimer Str. von Friedenstraße zur Bahnhof Ostseite (LPH 2 Vorplanung)
- Baugebiet Augustenfeld-Mitte, Verhandlung eines Kostenerstattungsvertrags
- Baugebiet Augustenfeld-Mitte, Erschließungsvertrag Buswendeschleife
- Genehmigungsplanung Regenwasserkanal Sieglindenstraße zur Amper
- Hochwasserschutz Amper
- Hochwasserschutz Gröbenbach
- Luftbildauswertung Kampfmittelverdachtsflächen für gesamtes Stadtgebiet
- Laufstreifen Schrankenplatz
- Mittelinsel auf Höhe Schleißheimer Straße 84
- Vorplanung Änderung Schleißheimer Str. für Anschluss B-Plan Augustenfeld Nord 140/06
- Neuplanung der Straßen für B-Plan 175/17 „Westlich Kopernikusstraße“ (Autoliv)



Unterhalt, Betrieb, Verwaltung

(Brücken, Regenwasserkanäle, Beleuchtung, Grundwasserpegel, Bauanträge)

- 40 Hauptprüfungen an Brücken nach DIN 1076
- Halbseitige Sperrung Brücke Heinrich-Nicolaus-Straße/Alte Maisach nach Brückenprüfung
- Grundwasserpegelnetz betreiben, Darstellung auf der städtischen Homepage
- Reinigung/Unterhalt des Regenwasserkanalnetz/Sickeranlagen zur Oberflächenentwässerung
- Mangelbeseitigung am Regenrückhaltebecken Alte Römerstraße (Gewährleistungsüberwachung)
- Regenwasserkanaluntersuchung und -sanierung in der Bahnhofstraße
- Wertermittlung Regenwasserkanalnetz für den Anlagennachweis zur Gebührenkalkulation
- Vorbereitung der Datentransformation aller georeferenzierten Dateien (z.B. Bestandsvermessungen, Planungen, GIS-Auskünfte) aufgrund der bayernweiten Umstellung des Koordinatensystems
- Unterhalt der Straßenbeleuchtung (Optimierung Stromverbrauch, Mastprüfung, Schäden, ...)
- Frühzeitige Abstimmung und Erarbeitung von Vorgaben für die Zoneneinteilung für Baumaßnahmen der Spartenträger im Straßenraum
- Laufende Verträge sichten, abstimmen und ggfs. anpassen aufgrund Umstellung Steuerrecht

Statistik zur Regenwasserbewirtschaftung					
Regenwasserkanäle	Länge: 91,168 km				
Statistik zu Brücken/Verkehrsbauwerken					
	Betonbauweise	Stahlbauweise	Stahl-/Holzkonstruktion	Mauerwerk	Anzahl gesamt
Brücken	79	11	24	-	114
Stützbauwerke	-	1	-	1	2
Trogbauwerke/Unterführungen	4	-	-	-	4
Statistik zu Bushaltestellen					
	Anzahl	davon barrierefrei ausgebaut			
Haltestellen für öffentl. Busse	124	94			
Statistik zu Stellungnahmen Anträgen, Anfragen und Behandlungen im UVA					
	Anzahl				
Stellungnahmen zu Bauanträgen	70				
Anträge von Stadtratsfraktionen – im UVA behandelt	8				
Anfragen wegen Bauwasserhaltungen	25				
Anfragen Umbau im öffentlichen Verkehrsraum	16				
Kanalauskunft + Spartenanfragen + Grundwasserauskunft	76				



5.3 Stadtgrün, Umwelt und Stadtbauhof

Verwaltung

Die Verwaltung mit ihren sechs Mitarbeitern stellt den administrativen Rahmen für die Abteilung. Die Hauptaufgaben sind: Ansprechpartner für Bürger, Postbearbeitung, Rechnungskontrolle und -stellung, Leistungserfassung mit Abrechnung und Vorbereitung der Lohnabrechnung aller Arbeiter/-innen, Ermittlung und Auswertung von Kennzahlen, Inventarverwaltung sowie Erfassung und Verwaltung der Fundräder.

5.3.1 Stadtgrün und Umwelt

Im Sachgebiet sind 55 Mitarbeiter/-innen tätig, hier ein Überblick über ihr vielfältiges Aufgabengebiet:

Aktion Saubere Stadt 2018

Das Sachgebiet organisierte wieder die „Aktion Saubere Stadt“, bei der fleißige Helfer aus 16 Vereinen und etliche motivierte Bürger teilnahmen. Auch über 1.300 Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Kindergärten und Schulen haben sich für ein sauberes Dachau eingesetzt und alles aufgesammelt, was andere achtlos weggeschmissen hatten.



Wettbewerb Blumen- und Gartenschätze

Beim Wettbewerb Blumen- und Gartenschätze ging es dieses Jahr um „Sommerblumen und Staudenbeete“. Es gab einen Hauptpreisträger und vier Preisträger für gute Leistungen, die in einer offiziellen Preisverleihung im Rathaus von Herrn Oberbürgermeister Florian Hartmann ausgezeichnet wurden.



Objektplanung Grünzug Jugendzentrum Ost

Mit der Sanierung wurden unterschiedliche Spielbereiche in der Grünanlage neu hergestellt: Kleinkinderspielbereich mit Sandbaustelle und Schaukel, Kletterfels, Trampolin und große Röhrenrutsche sowie ein dritter Bereich mit Schwerpunkt auf sportlichen Aktivitäten. Durch Auslichtung des alten Gehölzbestandes sind die Spielbereiche besser in die Grünanlage integriert und werden auch wegen der neuen bunten Sitzplätze gut angenommen.

Gesamtkosten: 300.000 €; Bauzeit: Oktober 2017 bis Mai 2018; Einweihung: September 2018





Klosterkindergarten und Kindergarten Purzelbaum

Aus Altersgründen wurden in beiden städtischen Kindergärten Spielbereiche erneuert.

Gesamtkosten Klosterkindergarten: 65.000 €; Kindergarten Purzelbaum: 48.000 €.

Baumpflege und Landschaftsplanung

Verwendung von Straßenbäumen nach neuesten Erkenntnissen aus Forschung und Technik, welche aufgrund des Klimawandels höhere Temperaturen vertragen. Hier erfolgt eine Zusammenarbeit mit dem Zukunftsprojekt Stadtgrün 2021 der Bayer. Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim. Das Jahr 2018 war ein Jahr der Obstbäume: Der Obstbehang an Apfel- und Birnbäumen war so stark, dass viele Astbrüche zu verzeichnen waren und zum Teil Obstbäume umstürzten.

In 2018 sind stärkere Wind- und Orkanböen aufgetreten, so z.B. am 03.01. das Orkantief „Burglind“, am 17.01. das Orkantief „Friederike“, am 25.07. ein Microburst, der vor allem in Dachau-Ost wütete, am 23.09. das Orkantief „Fabienne“ sowie ein Sturm am 30.10.

Grünflächenunterhalt

Im Grünflächenunterhalt werden die fachgerechte und wirtschaftliche Pflege der gesamten städtischen Grünflächen (ca. 125 ha), der Spielplätze, Schulen und Kindergärten sowie die Erstellung von Neuanlagen und Bepflanzungen durchgeführt.

Verkehrskreisel Udling



Friedhöfe

Das Friedhofsteam kümmert sich um die ordnungsgemäße Pflege der städtischen Friedhöfe.

Anzuchtbetrieb Kräutergarten

Mit der Kultur von ca. 40.000 verschiedenen Zierpflanzen gestalten wir den Wechselflor. Bei den Pflanzungen wird besonderer Wert auf Gestaltungsaspekte wie Farbkombinationen, Struktur, Textur, Höhenstaffelung und Wechselwirkungen gelegt.

Forstbetrieb

Bei Durchforstungs- und Verkehrssicherungsmaßnahmen wurden 194 Festmeter Langholzabschnitte und 725 Schüttraummeter (sm) Hackschnitzel an die Waldbauernvereinigung verkauft. Für die Heizung im Stadtbauhof wurden 645 sm Hackschnitzel bereitgestellt. Auch im Stadtwald hinterließen vor allem die zwei Orkantiefs im Januar zahlreiche Windbrüche und Windwürfe mit erhöhtem Kontrollaufwand. Aufgrund der warmen Witterung waren Fichten stark vom Borkenkäferbefall betroffen. Die durch das Eschentriebsterben geschwächten Eschen sind auch vom Eschenbastkäfer befallen. Dadurch sind erhöhte Verkehrssicherungsmaßnahmen und Kontrollen notwendig.

Umweltschutz

Es wurde ein Programm zur Förderung des Erwerbs von Pedelecs, Lastenpedelecs, zwei- und dreirädrigen Elektro-Kleinkrafträdern sowie Lastenfahrräder eingeführt. Als weitere Projekte wurde eine Stadtklimaanalyse für Dachau vorgestellt. Für ausgewählte Biotopflächen wurde der Zustand erfasst und Neophyten generell bekämpft. Auf Teilflächen der Schinderkreppe, der Würm-Rechenbachaue und am Rathaushang wurden Schafe und Ziegen zur Beweidung eingesetzt. Des Weiteren wurden Veranstaltungen im Ferienprogramm, der Tag des Baumes sowie die Lange Nacht des Waldes organisiert.



Zusammenfassung

Abgeschlossene Projekte (Auswahl)		
Objekt	Maßnahmen	Kosten* in Euro
Grünanlage Jugendzentrum Ost	Sanierung Spielbereiche	300.000
Container Hort Schule Ost	Einbindung in Grünanlage und Zuwegung	36.000
Waldfriedhof Anonymes Grabfeld	Grabfeldanlage mit Entwurf eines Denkmals	19.400
Sommerstockbahn Kufsteiner Straße	Herstellung Sommerstockbahn, inkl. Altlastenentsorgung	396.300
Staudenneupflanzungen	Ulddinger Kreisel; Münchner Straße; Rotkreuzplatz	**8.000
Mittelschule Anton-Günther-Straße	Rathaustrassen; zwei Kreisel Gewerbegebiet	27.400
Kinderhaus Augustenfeld	Erweiterung	94.500

*Bau- und Planungskosten (ohne eigene Ingenieurleistungen), Schlussrechnung liegt teilweise noch nicht vor, wegen ausstehender Fertigstellungspflege und Abnahme der Vegetationsflächen.
 **nur Kosten für Pflanzenlieferung; inkl. Blumenzwiebeln



Laufende Projekte (Auswahl)		
Objekt	Maßnahmen	Etatansatz* in Euro
Mittelschule Süd	Sanierung Spielbereiche	268.000
Erweiterung Grundschule Augustenfeld	Anlage Grabfeld; inkl. Gedenkstein	22.000
Klosterschule	Innenhofgestaltung	45.000
Rathaustrassen	Erweiterung	106.000
Amperspielplatz	Sanierung Ausstattung, Stege	112.500
Spielplatz am Wasserturm	Planung und Umsetzung des Neustandortes	420.000
Stadtweiher	Sanierung Ausstattung, Stege	70.000
Renaturierung Fl. Nr. 208, Karlsfeld	Herstellung einer Ausgleichsfläche	76.000
Sommerstockbahn Kufsteiner Straße	Nacharbeiten Altlasten und Altlastenüberwachung nach WWA München	90.0000
*inkl. Baunebenkosten		

Unterhalt Kindergärten und Spiel- und Bolzplätze		
Objekt	Maßnahmen	Kosten in Euro
Kindergärten	im Verwaltungshaushalt	82.800
Kindergärten	im Vermögenshaushalt	101.300
Spiel- und Bolzplätze	im Verwaltungshaushalt	233.400
Spiel- und Bolzplätze	im Vermögenshaushalt	103.800
Schulen	im Verwaltungshaushalt	56.100
Externe Pflege- und Dienstleistungen		
Objekt	Maßnahmen	Kosten in Euro
Straßen- und Parkbäume	Baumpflegeleistungen	253.500
Baumstandorte	Sanierungen	86.100
Straßenbegleitgrün Bodendecker	Pflegeleistungen	50.000
Schulen, Kindergärten, Spielplätze	Pflegeleistungen	16.000
Abfallbehälter, Anlagenreinigung	Leerung und Reinigung	45.000
Straßenbegleitgrün, Grünflächen, Waldfriedhof	Entsorgung Grün- und Holzstoffe	41.900
Waldfriedhof	digitales Baumkataster	5.600
Grünanlagen	digitales Baumkataster	10.700

Statistik				
Stadteigene Leistungen	Einheit	2018 Zugang	2017 Zugang	2016 Zugang
Neu-/Nachpflanzung Großbäume	St	258	184	126
Baumfällungen	St	73	75	74
Neu-/Nachpflanzung Sträucher	St	538	64	243
Neu-/Nachpflanzung Schlinger/Ranker	St	8	10	25
Neu-/Nachpflanzung Rosen	St	204	43	104
Neu-/Nachpflanzung Hecke i.M. 3 Stck/lfm	m	40	12	55
Neu-/Nachpflanzung Stauden	St	4.000	1.700	3.000
Neu-/Nachpflanzung Blumenzwiebeln, inkl. Wechselflor	St	27.000	25.000	31.300
Neu-/Nachpflanzung Bodendecker	St	89	133	175
Anzucht Beet- und Balkonpflanzen, Gräser	St	40.000	35.000	44.000
Rasen- und Wiesenansaat	m ²	4.000	7.000	8.400
Neue Kronensicherungen an Bäumen	St	2	2	7



5.3.2 Stadtbauhof

Der Stadtbauhof erbringt als Dienstleister für die Bürger der Stadt Dachau sowie für alle Ämter und Abteilungen der Stadtverwaltung eine Vielzahl an Leistungen. In allen Bereichen zusammen sind 39 Mitarbeiter tätig.

Straßenunterhalt, Straßenreinigung

Dieser Bereich ist für alle anfallenden Aufgaben im Straßen- und Wegenetz der Stadt Dachau zuständig, wie Straßenunterhaltsmaßnahmen, Straßenreinigungsarbeiten, Geh- und Radwegeunterhalt, Winterdienst und Gewässerunterhalt. Des Weiteren sind die Mitarbeiter auch für Feste und Veranstaltungen sowie diverse anderen Kleinaufgaben wie Unfallreparaturen, Abholung von Fundrädern oder Entfernung wilder Plakatierungen eingesetzt.

Bereich Straßenreparatur:

Deckensanierungen wurden in folgenden Bereichen durchgeführt:

- Fraunhoferstraße ab Kreisel
- Kreuzungsbereich Sudentenlandstr./Frühlingstr.
- Busbahnhof: Deckensanierung für den Bau von Radfahrstreifen
- Siedlungsstraße: neuer Asphaltbelag
- Mittermayerstraße: Deckensanierung für den Bau von Radfahrstreifen
- Burgfriedenstraße: Deckensanierung Fahrbahn, 1. Teil
- Würmstraße bis zur Fünfkirchener Straße
- Konrad-Adenauer-Straße: Sanierung Teilflächen Pflasterbeläge
- Augsburgener Straße: Sanierung der Asphaltdecke und Parkbucht nach Umbau der Bushaltestelle

Bereich Geh- und Radwege:

- Hochstraße: Einbau von Gehwegplatten
- Martin Huber Straße: Sanierung und Einbau von Gehwegplatten
- Karlsberg: Sanierung Gehweg und Einfahrt
- Rotkreuzplatz mit Parkbucht
- Burgfriedenstraße: Einbau von neuen Granitrandsteinen und Gehwegplatten
- Würmstraße: Einbau von Gehwegplatten mit vorgezogener Standortsanierung der Bäume
- Bahnhofstraße: Bau von Behindertenstellplätzen mit Gehwegplatten
- Fürstenweg: Einbau von Gabionen(Steinkörben) und Einfassungen Granitsteinzeile



Winterdienst:

Für den Winterdienst 2016/2017 wurden folgende Kosten kassenwirksam: Im Winter 2016/2017 wurden 6.548 Arbeitsstunden geleistet, davon rund 1.512 Überstunden, bzw. 579 Sonn- und Feiertagsstunden.

Material Streumittel	Tonnen
Streusalz lose	980
Streusplitt	27,80
Magnesiumchlorid	82,7
Blähschiefer	135,53

Sonstiges:

Diverse Veranstaltungen wurden im Jahr 2018 unter Beihilfe des Stadtbauhofes durchgeführt: Volksfest, Altstadtfest; Jahrmärkte, Fahrradversteigerung, div. Veranstaltungen zum Musiksommer, Radrennen, Ausstellungen, usw.

Schreinerei/Maurerei

Die Schreinerei/Maurerei ist für alle städtischen Gebäude und Gebäudeausstattungen bei Reparaturen, Umbauten und Neuanfertigungen sowie Umzüge in allen Bereichen der Stadtverwaltung inkl. Schulen und Kindergärten zuständig; außerdem für Auf- bzw. Abbau von diversen Veranstaltungen wie Ausstellungen, Volksfest und Wahlen. Besonderheit in 2018 war der Einbau neuer rutschhemmender Beläge auf mehreren Brücken (z.B. Mühlbachbrücke und Brücke Kalterbachweg, Karlsberg). Die neue Brücke am Rumburger Ring wurde gleich mit dem neuen Belag erstellt.





Verkehrstechnik

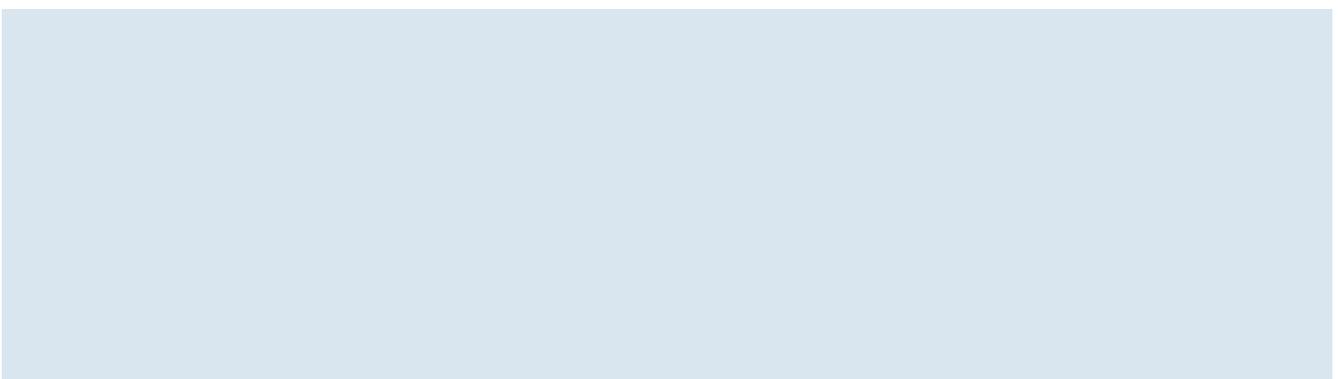
Die Verkehrstechnik hat die Schwerpunkte Lichtsignaltechnik und Verkehrszeichen. Hier gab es neben Wartung, Unfallreparatur, Auf- und Abbau, Planung und Unterhalt von zahllosen Verkehrszeichen folgende besonderen Projekte:

- Parkscheinautomaten mit zusätzlicher kontaktloser Bezahlungsmöglichkeit per Funk (NFC)
- Neubau von Polleranlagen am Schrankenplatz und in der Pfarrstraße
- Umsetzung und Neubau von 10 Fußgängerschutzanlagen
- Neubau von 2 Lichtsignalanlagen im Projekt ÖPNV-Busbeschleunigung
- Ertüchtigung von 16 Lichtsignalanlagen auf ÖPNV-Busbeschleunigung
- Vor Schulen und Kindergärten Beschränkung auf 30 km/h
- Betreuung von insgesamt 29 Großveranstaltungen im Stadtgebiet

Kfz-Werkstatt

In der Kfz-Werkstatt warten und reparieren die Mechaniker eine große Anzahl an Fahrzeugen und Geräten:

- 9 LKW bis 7,5 t
- 25 LKW über 7,5 t
- 13 Schlepper
- 5 Schmalspurfahrzeuge
- 19 Anhänger bis 7,5 t
- 4 Anhänger groß über 7,5 t
- 8 Baumaschinen wie Radlader
- 18 PKW
- 3 Busse
- 1 Elektrofahrzeug
- ca. 150 Kleingeräte



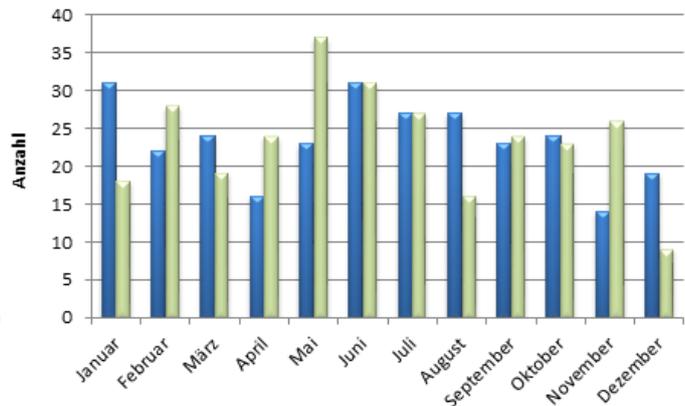
5.4 Bauordnung, Kommunales Baurecht

Gebührenaufkommen 2018 222.348,00 €
 Vergleich 2017 296.868,00 €

Anträge und Genehmigungen

Anträge: **311** (Vergleich 2017: 320)
 Genehmigungen: **298** (Vergleich 2017: 314)

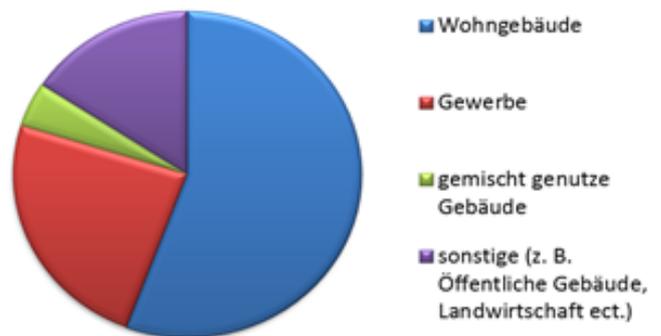
■ Anträge
 ■ Genehmigungen



Aufteilung der Genehmigungen

Wohngebäude	152
Gemischt genutzte Gebäude	12
Gewerblich genutzte Gebäude	66
Sonstige	43

Aufteilung der genehmigten Gebäude



Aufteilung der verschiedenen Bescheide

Zahl der erteilten Vorbescheide	16	Baueinstellungen	3
Abbruchbestätigungen	9	Nutzungsuntersagungen	19
Ablehnungsbescheide (Bauanträge und Vorbescheide)	9	Beseitigungsanordnungen	20
Rücknahmebescheide (Bauanträge und Vorbescheide)	25	Bußgeldverfahren	9
Änderungs-/Ergänzungsbescheide	6	Klageverfahren	10
Verlängerungsbescheide	13	Anzahl abgelöster Stellplätze	3
Befreiungen B-Plan und Abweichungen (isolierte und Baugenehmigung)	75	Anzahl abgelöster Spielplätze	1
Tekturgenehmigungen	35	Wasserrechtliche Erlaubnisse	0
Freistellungsverfahren	2	Feuerbeschau	12
Denkmalschutzrechtliche Erlaubnisse	12	Öltankeingaben	147

Kommunales Baurecht

Erschließungsbescheide	0	Vorkaufsrechte nach BauGB, Städtebauförderungs-	
Widerspruchsverfahren	0	gesetz, Denkmal- und Naturschutzgesetz	122
Bescheide gemäß TKG	16	Rechnungs- und Anordnungsvorgänge	941
Städtebauliche Verträge	1	Feldgeschworenenabrechnungen	38
Gestattungs-, Miet- und Pachtverträge	40	Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach WEG	18
Anträge auf Grundstücksteilung	34	GFZ-Auskünfte	24
Vorgänge mit Straßengrundabtretungen bzw.		Kaminkehrermängel	6
Rückgabe von nicht mehr benötigtem Straßengrund		Baukontrolle/Bauüberwachung	89
einschließlich Messungsanerkennung	1		
Grundstücksbewertung im Rahmen der Amtshilfe	15		
Löschungen und Pfandbriefe von Hypotheken			
und Straßensicherung	1		
Hausnummernbescheide + Hausnummernvergaben	74		
Straßenwidmungen	1	Bau- und Planungsausschuss	49
Benennung von Straßen	2	Umwelt- und Verkehrsausschuss	5
Einziehungen	1	Hauptausschuss	5
		Stadtrat	6

Behandlung in Ausschüssen des Stadtrates

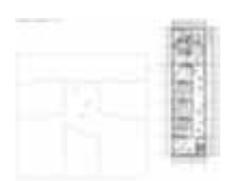
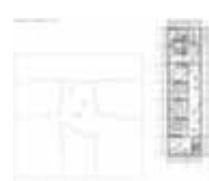
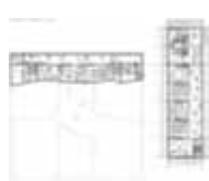
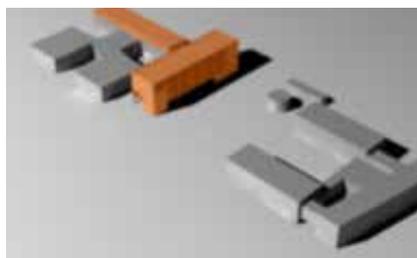
5.5 Hochbau

Erweiterung Grundschule Augustenfeld

Die im Juni 2017 beschlossene Planung der Erweiterung der Grundschule Augustenfeld wurde weitergeführt. Die Planung der Erweiterung besteht aus einem viergeschossigen aufgeständerten Neubau in Riegelbauweise, einer eingeschossigen Aufstockung des bestehenden Verwaltungstraktes und dem Umbau des Be-

standsgebäudes. Der Neubau mit Mensa ist aufgeständert, so dass sich das Erdgeschoss als überdachte Freifläche nutzen lässt. Die Aufstockung des bestehenden Nordtraktes wird vorerst für die Nutzung als Kinderhort mit drei Gruppen ausgestattet und kann später der Schulnutzung zugeführt werden. In allen Gebäudeteilen

soll der Ganztagsunterricht nach dem neuen „Lernhauskonzept“ möglich sein. Es wurden die Förderanträge für die unterschiedlichen Gebäudeteile und deren Nutzung bei der Regierung von Oberbayern eingereicht und die Ausschreibungen der Baugewerke vorbereitet.



Sanierung und Erweiterung Mittelschule Süd

Die Baumaßnahme – mit einer Gesamtfläche von über 7.000 qm Bruttogeschossfläche – umfasst sowohl eine Erweiterung der Flächen für Klassen-, Fach- und Sonderräume sowie die Schaffung von Räumen zur Unterbringung von drei Hortgruppen und einer Mittagsbetreuung als auch die erforderliche Sanierung des Bestandes aus dem Jahr 1970. Im Oktober 2017 wurde planmäßig mit den Abbruch- und Rohbauarbeiten begonnen. Trotz ungünstiger Witterungsbedingungen im Winter

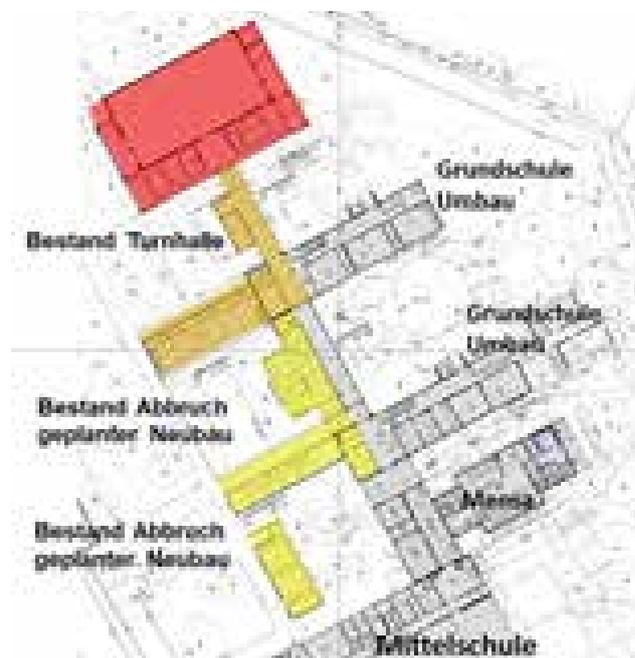
2017/2018 haben die Firmen durchgearbeitet. Nach Freilegung der Bausubstanz wurde teilweise die Ausführung wegen den Anforderungen an Brandschutz, Statik und technischer Machbarkeit angepasst. In 2018 wurden folgende Gewerke weitestgehend abgeschlossen: Die Abbruch- und Rohbauarbeiten inklusive Anbau, die komplette Aufstockung in Stahlbauweise inklusive Dachabdichtungen, Spenglerarbeiten, Fenster und Außentüren. Seit November 2018 ist das Gebäude dicht und

die Heizung in Betrieb. Der Innenausbau mit den Trockenbauarbeiten (Wände/Abhängendecken), der Elektroverkabelung, den Heizungs- und Sanitärarbeiten wird ausgeführt. Die Fassade wurde weitestgehend fertiggestellt. Ende 2018 wurden die Gewerke der Möbel und der Ausstattung der Fachräume vergeben. Der geplante Fertigstellungstermin für Sommer 2019 ist nach derzeitigem Stand realistisch.



Erweiterung Grundschule Ost

Auf Grund stark gestiegener Schülerzahlen ist die 1959 gebaute Grundschule Dachau Ost zu erweitern – die bestehenden Räumlichkeiten sind für die zukünftigen Anforderungen von insgesamt 24 Klassen, zuzüglich Gruppen- und Differenzierungsräumen sowie Räumen für Musikunterricht und Instrumentenunterbringung, zu klein. Aufgrund der schwierigen Gebäudestruktur des Bestandes wurden mehrere Varianten von Baukörpern für die Erweiterung untersucht. Der Vorentwurf wird derzeit nach den Nutzerwünschen eines Lernhauskonzeptes, den Anforderungen aus dem Bebauungsplan, dem zusätzlichen Bedarf eines Speisesaals und dessen Bewirtschaftung untersucht. Die Vorstellung der Entwurfsplanung ist für das Frühjahr 2019 vorgesehen.



Hortgebäude mit Mittagsbetreuung in Containerbauweise an der Grundschule Ost

Im Frühjahr 2017 hat der Familien- und Sozialausschuss des Stadtrats beschlossen, auf dem Gelände der Grund- und Mittelschule Ost ein temporäres Gebäude mit drei Hort- und einer Mittagsbetreuungsgruppen zu errichten, um den aktuellen Bedarf der Grund-

schule abzudecken. Somit wurde noch Ende 2017 eine Containerbaufirma mit den Leistungen beauftragt; die Anlage wird von der Stadt gekauft. In Mai 2018 wurden die Gebäudeteile geliefert und montiert. Aufgrund einiger Schwierigkeiten mit der beauftragten Containerfirma

bezüglich fehlender Zulassungen und Nachweise konnte erst nach längerer Verzögerung im Herbst 2018 mit dem Ausbau der Anlage fortgefahren werden, so dass die AWO ab Anfang 2019 die Nutzung des Hortbetriebs aufnehmen kann.



Neubau einer Dreifachschulsporthalle in Dachau Ost

Im Zuge der Planungen für die Erweiterung der Grundschule Dachau Ost wurde von der Regierung von Oberbayern ein Bedarf von drei Sporteinheiten für den Schulstandort Ost (Grund- und Mittelschule) gefordert. Bei einer Erhöhung der Schülerzahl auf 24 Klassen in der Grundschule ließ sich in Verbindung mit der bestehenden Mittelschule der Bedarf einer Dreifachsporthalle feststellen. Die bestehende eineinhalbfa-

che Turnhalle nördlich der Grundschule ist mit einer netto Sportfläche von ca. 590 m² für die zukünftige Gesamtschülerzahl nicht mehr ausreichend; eine organisatorische Kompensation durch Auslagerung des Sportunterrichts erschien nur schwer realisierbar. Es wurde beschlossen, die bestehende Halle abzureißen und an gleichem Standort eine neue Dreifachsporthalle und zusätzlich Kfz-Stellplätze zu errich-

ten. Eine Bebauungsplanänderung ist hierzu notwendig. Es musste ein VgV-Verfahren für die Beauftragung der Architekten und Fachplaner durchgeführt werden. Im Februar 2019 wird dieses mit Vertragsabschluss der Ingenieurbüros abgeschlossen sein. Baubeginn für die Sporthalle mit Kfz-Parkgeschoss ist voraussichtlich Anfang 2021.



Stabsstelle Recht

1. Neue Vorgänge insgesamt:	141
davon Beratungen/außergerichtliche Verfahren:	127
Gerichtsverfahren:	14
2. Erledigte Vorgänge insgesamt:	144
3. Derzeit noch anhängige Gerichtsverfahren:	25
4. Beschlussvorlagen für Ausschüsse/Stadtrat:	1
5. Ausbildung von 2 Rechtsreferendaren	
6. Bekanntmachung von Ortsrecht: Satzungs-/ Verordnungsneuerlass, -änderung, -aufhebung:	12

Neben den aufgelisteten Vorgängen hat die Stabsstelle Recht sowohl dem Oberbürgermeister als auch den einzelnen Fachabteilungen der Stadtverwaltung in einer Vielzahl von Fällen kurzfristig schriftlich und mündlich Rechtsauskünfte zu unterschiedlichsten Rechtsfragen erteilt.

Die Leitung der Stabsstelle Recht hat außerdem regelmäßig an den Sitzungen des Stadtrates, des Haupt- und Finanzausschusses, des Umwelt- und Verkehrsausschusses, des Familien- und Sozialausschusses, des Kulturausschusses, des Bau- und Planungsausschusses sowie an den Bürgerversammlungen teilgenommen und auch dort zu Rechtsfragen Stellung bezogen.

Auch war die Leitung der Stabsstelle Recht mit ihren Fachabteilungen Vergabe- und Datenschutzstelle zusätzlich in erheblichem Umfang mit Führungsaufgaben und organisatorischen Fragen befasst.



Stadtbau GmbH Dachau

Als kommunales Wohnungsunternehmen engagiert sich die Gesellschaft für eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung in Dachau. Besonders für finanziell schwächere und ältere Menschen sowie für Menschen mit Behinderung und Familien mit Kindern sind die von der Gesellschaft verwalteten Wohnungen oft die einzige Alternative zu den hohen Mietpreisen auf dem Dachauer Immobilienmarkt.

Seit ihrer Gründung 1961 hat sich das Unternehmen zu einem leistungsfähigen und wirtschaftlich gesunden sozialen Dienstleister entwickelt.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 weist folgende Zahlen aus:

		2017	2016
Bilanzsumme	TEuro	50.402,2	49.460,6
Investitionen	TEuro	6.452,0	5.522,0
Umsatzerlöse	TEuro	9.504,5	9.400,8
Bilanzgewinn	TEuro	12,4	45,6

Hausverwaltung

Die Stadtbau GmbH Dachau bewirtschaftet zum 31.12.2018:

Mietwohnungen	2018	2017
eigene/gepachtete	1.236	1.235
Wohnungen Dritter	28	26
Studentenapartments	45	45
Gesamt	1.309	1.306

Gewerbeeinheiten	2018	2017
eigene	23	24
Gewerbeeinheiten Dritter	1	1
Gesamt	24	25

Garagen/Stellplätze	2018	2017
eigene/gepachtete	676	675
Garagen/Stellplätze Dritter	8	6
Gesamt	684	681

Alle verwalteten Mietwohnungen waren im Berichtsjahr vermietet. Leerstände ergaben sich lediglich zeitlich begrenzt durch notwendige Wohnungsanierungen. 452 Mietwohnungen unterliegen der Preisbindung (öffentlich geförderter Wohnraum).

Im Berichtszeitraum wurden im preisfreien Wohnraum bei insgesamt 4 Wohnanlagen Mieterhöhungen vorgenommen. Die Mieten im preisfreien Wohnraum wurden bis zu der vom Aufsichtsrat festgelegten Mietobergrenze von

5,80 je m² Wfl. für 4- und 5-Zimmer-Wohnungen,
6,30 je m² Wfl. für 3-Zimmer-Wohnungen und
6,80 je m² Wfl. für 1- und 2-Zimmer-Wohnungen

angehoben.

Einige Zahlen aus der Hausbewirtschaftung im Überblick:

		2017	2016
Durchschnittliche Wohnungsmiete	€/m ² Wfl.	5,85	5,77
Heiz- und Betriebskosten	€/m ² Wfl.	2,54	2,71
Fluktuationsrate	%	4,2	4,4
Leerstandsquote*	%	0,0	0,0
Mietausfallquote	%	1,0	1,1
*ohne modernisierungsbedingten Leerstand			

Verwaltung von Eigentumswohnungen

Die Gesellschaft verwaltet zudem 8 Eigentümergemeinschaften.

Verwaltung nach WEG	2018	2017
Wohnungen	238	232
Gewerbe	15	15
Garagen/Stellplätze	211	211

Instandhaltung

Für Instandhaltungsmaßnahmen wurden 2018 rund 3,3 Mio. € ausgegeben. Dies entspricht 3,20 € im Monat je m² Wohn-/Nutzfläche (Vorjahr: 4,30 €/m²).

Größere Sanierungsmaßnahmen wurden 2018 in folgenden Wohnanlagen durchgeführt:

Wohnanlage	Wohneinheiten	Sanierungsmaßnahmen
Elbogener Str. 16	40	Fassadensanierung, Fenstererneuerungen, Balkonsanierungen, Dachsanierung, Elektroarbeiten
Josef-Seliger-Str. 2 – 20	89	Elektroarbeiten und Wohnungseingangstüren
Felix-Dahn-Str. 8	20	Wohnungseingangstüren
Indersdorfer Str. 7	44	Heizungserneuerung
Simon-Warnberger-Weg 2, 4/Richard-von-Poschinger-Weg 2, 4, 6	32	Heizungserneuerung

Bautätigkeit

Im Juni 2018 wurde mit dem Bau der Wohnanlage an der Joseph-Effner-Str. 45 begonnen. Es entstehen acht 2- und 3-Zimmer-Wohnungen mit zusammen 537 m² Wohnfläche.

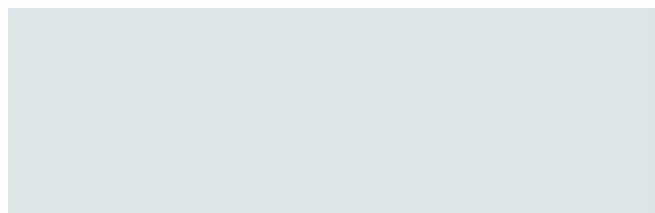
Das städtische Grundstück für dieses Bauvorhaben wurde im Wege eines Erbbaurechts auf die Gesellschaft übertragen. Für das Bauvorhaben wurden öffentliche Darlehen von 1.048.800 € aus dem Programm einkommensorientierte Förderung der Regierung von Oberbayern bewilligt, zudem ein Baukostenzuschuss von rd. 161.000 €. Die Mieten bewegen sich, einschließlich der öffentlichen Förderung, je nach Einkommensgruppe der Mieter zwischen 6,00 € und 7,00 € je m² Wohnfläche.



Baulandreserve

Die soziale Bautätigkeit der Stadtbau GmbH Dachau ist für die nächsten Jahre gesichert. Folgende städtische Grundstücke sind für den Bau sozialer Mietwohnungen durch die Stadtbau GmbH Dachau vorgesehen:

Amperweg 18	19 Wohnungen und ein städtischer Kindergarten
Otto-Kohlhofer-Weg	ca. 80 Wohnungen
ehemalige Schule Mitterndorf	ca. 30 Wohnungen
Uldinger Hang	50-60 Wohnungen



Stadtwerke Dachau

Verantwortung und Lebensqualität für Dachau

Die Stadtwerke Dachau sind das führende Dienstleistungs- und Versorgungsunternehmen für Strom, Erdgas, Wasser, Abwasser, Bäder und Verkehr in der Region. Rund 200 Mitarbeiter erwirtschaften in den verschiedenen Betriebszweigen einen Jahresumsatz von 66 Millionen Euro. Die Dachau CityCom, das Telekommunikationsunternehmen der Stadtwerke Dachau, entwickelt und betreibt ein eigenes Glasfasernetz für schnelles Internet, TV in HD-Qualität und moderne Komforttelefonie in Dachau.

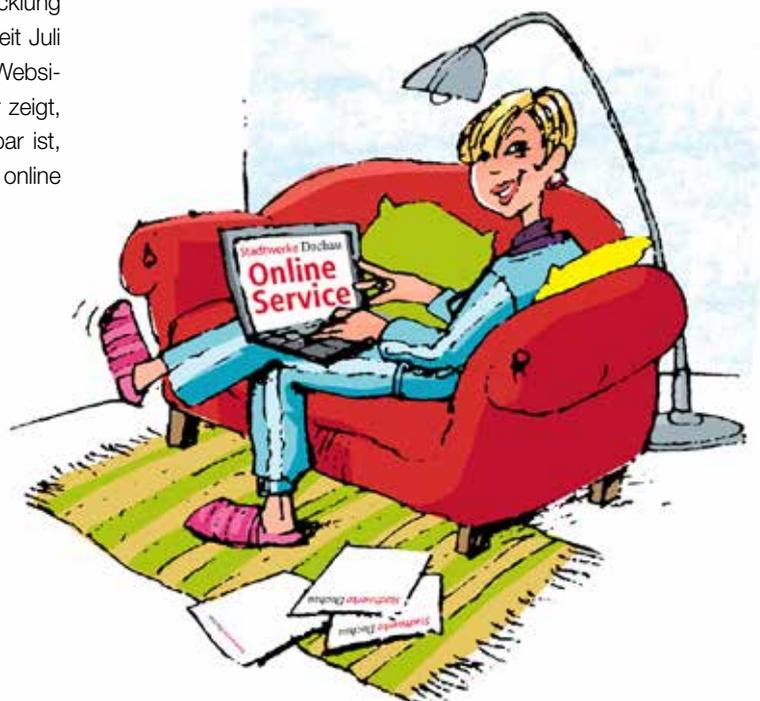
Kundenservice: Persönlich und jetzt auch online

Kurze Wege, direkter Kontakt und kompetente Beratung: dafür stehen die Stadtwerke Dachau seit Anbeginn. Stadtwerke-Kunden profitieren nicht nur von günstigen Tarifen, sondern leisten auch einen persönlichen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität in Dachau. Denn: Ein Großteil der Einnahmen fließt in die Stadt zurück, zum Beispiel in den Betrieb der Dachauer Bäder, in den weiteren Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs, günstiges Parken und die Versorgung von Dachau mit Glasfaser – für das schnellste Internet der Stadt.

Für Kunden, die sich eine einfache und günstige Online-Abwicklung wünschen, haben die Stadtwerke ihren Service erweitert. Seit Juli 2018 können Stromverträge einfach und bequem über die Website der Stadtwerke abgeschlossen werden. Der Tarifrechner zeigt, welcher BestStrom-Tarif im gewählten PLZ-Bereich verfügbar ist, und in nur fünf Schritten lässt sich dieser dann auch direkt online bestellen.

Energie: Einkaufspreise und staatliche Abgaben verteuern Strom

In den vergangenen Jahren haben Steuern, Abgaben und Umlagen auf den Strompreis deutlich zugenommen. Der Anteil der staatlichen Abgaben am Haushaltskunden-Strompreis beträgt inzwischen 54,2 Prozent. Dazu kommen die sogenannten Netzentgelte mit einem Anteil von durchschnittlich 24,7 Prozent, Strombeschaffung und Vertrieb schlagen mit 21,1 Prozent zu Buche. Die noch verbleibenden gut 20 Prozent des Endkundenstrompreises können von den Energieversorgern nur bedingt beeinflusst werden. Grund: Der Strompreis wird an der europäischen Strombörse in Leipzig bestimmt. Der Börsenpreis ist in 2018 kräftig gestiegen. Innerhalb eines Jahres haben sich die Kosten der Stadtwerke für die Strombeschaffung um 50 Prozent erhöht. Aufgrund der Energiewende und des Um- und Ausbaus der örtlichen und vorgelagerten Stromnetze sind auch die Netznutzungsentgelte gestiegen. Diese tragen ebenfalls zu den steigenden Kosten der Stromversorgung bei. So kamen auch die Stadtwerke nicht umhin, einen Teil der Kosten an die Verbraucher weiterzugeben und haben die Preise für den Bezug von Strom und Erdgas zum 1. Januar 2019 anpassen müssen.



Neues Hallenbad: Der Grundstein ist gelegt

Am 19. Oktober 2018 wurde der Grundstein für den 1. Bauabschnitt des neuen Hallenbades an der Ludwig-Dill-Straße in Dachau gelegt. Bei dem symbolischen Akt hat Dachaus Oberbürgermeister Florian Hartmann gemeinsam mit Robert Haimerl, Kaufmännischer Werkleiter bei den Stadtwerken Dachau, und Architekt Wolfgang Gollwitzer eine Zeitkapsel in die Grundmauer versenkt. Diese enthält neben den Bauplänen die lokalen Tageszeitungen, Flossi, das orange-grüne Maskottchen der Dachauer Bäder, sowie einige Münzen. Nach anfänglichen Problemen mit Boden und Gründung konnten die Arbeiten auf der Baustelle fortgesetzt werden. Bis zum Frühjahr 2019 soll das Bauwerk zu einem Rohbau heranwachsen.



Anschließend wird die Dachkonstruktion aufgesetzt und die Phase des Ausbaus beginnt – mit Edelstahlbecken, sehr viel Technik und den Oberflächen wie Fliesen und Holz. Sofern alles nach Plan läuft, können die Dachauerinnen und Dachauer Ende 2020 erste Bahnen im neuen Hallenbad ziehen. Das neue Bad soll attraktiver werden, vor allem für Familien. So wird es neben einer Rutsche, Sprudelliegen und einem Nichtschwimmerbecken zusätzlich auch einen eigenen Kinderbereich geben. Aber auch für Hobby- und Sportschwimmer sowie für das Schulschwimmen werden die Kapazitäten erweitert.

Öffentlicher Nahverkehr: Busse länger in der Spur

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2018 fahren die Busse der Linien 717 und 718 im Stadtgebiet mindestens bis 23 Uhr und die Linien 722 sowie 726 bis kurz vor 24 Uhr. Keine Veränderungen gab es auf den Linien 719, 720 und 744. Durch die Ausdehnung der Betriebszeiten, die zunächst im Probebetrieb für zwei Jahr



gilt, sind alle Dachauer Stadtteile im 40-Minuten-Takt bis tief in die Nacht hinein erreichbar. Die Linien 726 (bis Saubachsiedlung, alle 20 Minuten) und 744 (bis Kräutergarten, alle 40 Minuten) fahren seit Dezember 2018 auch an Sonn- und Feiertagen ihre Runde vollständig aus. Dachau-Ost erreicht man jetzt auch am Wochenende öffentlich und kommt mit dem Bus bequem ins Kino oder in die dortigen Gastronomiebetriebe. Die Linie 716 fährt von Montag bis Freitag früher los und nimmt am Schulzentrum die Fahrgäste der Gegenrichtung zum S-Bahnhof mit, was vor allem Berufspendlern zugutekommt. Für diese neuen Nahverkehrsmaßnahmen hat die Stadt Dachau die Zuschüsse um 130.000 Euro auf eine halbe Million erhöht. Auch in die Qualität der Haltestellen wurde investiert: Von den 126 Haltestellen sind bereits 103 behindertengerecht ausgebaut und an 65 befindet sich ein Wartehäuschen. Diese Quoten sind bayernweit spitze. Ein weiterer Baustein ist die Beschleunigung der Fahrzeuge. Dafür werden seit Dezember 2018 die 17 Fahrzeuge und alle relevanten Ampelanlagen umgerüstet. Der Bus wird mit einem Sender und die Ampel mit einem Empfänger ausgestattet. Rund 300 Meter vor der Ampel sendet der Bus ein Signal an die Ampel, diese schaltet auf Grün und der Bus hat freie Fahrt.

Uferdammsanierung an der Amper: 2. Bauabschnitt hat begonnen

Im Dezember 2018 haben die Arbeiten am 2. Bauabschnitt begonnen. Am Südufer der Amper und westlich der Maisach werden die Dämme auf einer Länge von insgesamt drei Kilometern saniert. Um die Dammkrone auf die gesetzlich vorgeschriebene Regelbreite von drei Metern wiederherzustellen, sind in diesem Abschnitt umfangreiche Rodungen erforderlich – insbesondere dort, wo der Damm steil und hoch ist, der Fluss über Landniveau angestaut ist und dahinter Menschen wohnen. Das betrifft vor allem die stadtnahen Bereiche vom Familienbad bis zur Mitterndorfer Brücke und weiter ein Stück Richtung Günding (siehe Abschnitt 2A in der Abbildung). Weniger

massive Eingriffe in die Natur wird es flussaufwärts Richtung Günding geben (Abschnitt 2B), weil hier das Risiko für Leib und Leben nicht besteht: Die Dämme sind in diesem Abschnitt flacher und das Land dahinter liegt fast auf Flussniveau. Weitgehend erhalten bleibt der Uferbewuchs auch im Bereich der Maisach-Mündung, wo nicht Wohngebiete, sondern Auwald und Ackerflächen angrenzen. Zur Stabilisierung werden so genannte Drainagekörper, im Bereich der Maisach-Mündung Gabionen und – am Nordufer des Werkkanals – Spundwände verbaut. Die Fertigstellung ist witterungsabhängig für Ende März 2019 geplant.



Windrad: Keine Aussicht auf Genehmigung

Im Auftrag der Stadt suchen die Stadtwerke Dachau nach Möglichkeiten zur Gewinnung von regenerativem Strom vor Ort – denn gemäß ihres umweltpolitischen Leitbilds soll Dachau bis 2050 komplett mit Strom aus erneuerbaren Energien versorgt werden. Eine Windkraftanlage ist derzeit die flächeneffizienteste Form für eine umweltfreundliche Energiegewinnung. Im Sigmertshauer Holz gäbe es einen geeigneten Standort für ein solches Windrad, der hinsichtlich Windhäufigkeit, -richtung und -intensität bestens zur Energiegewinnung geeignet wäre. Durch das Windrad könnten 3.000 Tonnen Steinkohle und 9.000 Tonnen CO₂ eingespart werden – und zwar jährlich. In 2017 wurden Untersuchungen hinsichtlich Schall, Infraschall und Schatten durchgeführt. Die Ergebnisse zeigten, dass sämtliche Grenzwerte – auch mit Sicherheitszuschlägen – deutlich unterschritten werden. Auch hinsichtlich des Naturschutzes gab es zunächst keinerlei Hinweise auf Konflikte mit dem Artenschutz. Über Monate hinweg wurde insbesondere das Brut- und Flugverhalten gefährdeter Vogelarten untersucht. Dazu gehört auch der Wespenbussard. Der geschützte Raubvogel wurde 2017 im Umkreis des Standortes gesichtet, ein Horst allerdings konnte nicht eindeutig nachgewiesen werden. Um sicherzugehen, wurde im Frühjahr 2018 nochmals untersucht. Tatsächlich wurden bei diesen Untersuchungen vermehrt Flugbewegungen und auch Balzflüge von Wespenbussards beobachtet. Die Häufigkeit der festgestellten Flugbewegungen könnten als Nachweis für ein erhöhtes,

signifikantes Tötungsrisiko für den Wespenbussard ausreichen. Der Einstieg in ein Genehmigungsverfahren verspricht daher keinen Erfolg. Angesichts der Ergebnisse würden die zuständigen Behörden dem Bau höchstwahrscheinlich nicht zustimmen. Das Projekt ruht daher und wird bis auf weiteres nicht weiterverfolgt.

Glasfaserausbau 2018

Das schnellste Internet der Stadt ist in immer mehr Straßenzügen in Dachau verfügbar. Rund 20 Prozent der Dachauer Gebäude verfügen über Anschlüsse mit einer Download-Rate von bis zu 300 Megabit pro Sekunde. Damit ist es möglich, Filme ohne Qualitätsverlust und Unterbrechungen online anzuschauen. In 2018 ist das Glasfasernetz der Dachau CityCom um 7.700 Meter gewachsen, es wurden 300 Hausanschlüsse realisiert. Ziel ist es, bis 2025 jedes Gebäude in Dachau mit einem echten Glasfaseranschluss der Dachau CityCom zu versorgen.

Weitere Informationen über die Stadtwerke Dachau finden Sie auf www.stadtwerke-dachau.de, Informationen über die Dachau CityCom, Telekommunikationstochter der Stadtwerke Dachau, können Sie auf www.dachau-citycom.de abrufen.

Strom

Stromerzeugung		
	2018	2017
Wasserkraft (WKW) (in MWh)	12.343	9.825
davon WKW der SWD (in MWh)	11.473	8.412
Photovoltaik PV (in MWh)	9.263	2.509
davon PV der SWD (in MWh)	318	2.329
Klärgasnutzung der SWD (in MWh)	1.094	1.320
Windkraftnutzung (in MWh)	3.189	3.907

Stromvertrieb		
	2018	2017
Verkaufte Strommenge (MWh)	188.728	186.731
Anzahl Kunden	35.684	35.918

Stromnetz		
	2018	2017
Verteilte Strommenge (in MWh)	163.175	154.229
Anzahl Zählpunkte	30.090	29.382
höchste Netzlast (in MW)	31,3	28,8
Datum der höchsten Netzlast	27.02.2018	
geringste Netzlast (in MW)	9,0	8,1
Datum der geringsten Netzlast	01.07.2018	02.07.2017

Stromversorgungsnetz		
	2018	2017
Mittelspannungskabel (m)	132.074	136.138
Niederspannungskabel (m)	329.966	327.610
Niederspannungsfreileitung (m)	3.629	3.871
Anzahl Hausanschlüsse	8.607	8.556
Anzahl Trafostationen	188	189

Straßenbeleuchtung		
	2018	2017
Anzahl Straßenleuchten (SL)	4.741	4.738
davon Anzahl SL mit LED-Energiespartechnik	695	509
Straßenbeleuchtungskabel (m)	217.443	218.057

Erdgas

Erdgasvertrieb		
	2018	2017
Verkaufte Erdgasmenge (in MWh)	180.242	194.116
davon an Haushalts- und Gewerbe-kunden (n MWh)	158.560	172.402

Erdgasnetz		
	2018	2017
Verteilte Erdgasmenge (in MWh)	348.379	365.480
Anzahl Zählpunkte	5.355	5.2025
höchste Netzlast (in MW)	129	120
Datum der höchsten Netzlast	28.02.2018	25.01.2017
geringste Netzlast (in MW)	8,3	8,0
Datum der geringsten Netzlast	07.08.2018	06.08.2017

Erdgasversorgungsnetz		
	2018	2017
Hochdruckleitungen (m)	19.461	19.463
Mitteldruckleitung (m)	6.926	6.812
Niederdruckleitungen (m)	117.446	116.507
Anzahl Hausanschlüsse	4.762	4.697

Wasser

Wassernetz		
	2018	2017
Höchster Durchfluss (m ³)	12.185	12.187
Geringster Durchfluss (m ³)	3.999	3.296

Wasserversorgungsnetz		
	2018	2017
Zubringungsleitungen (m)	24.299	24.280
Versorgungsleitung (m)	167.665	167.478
Anzahl Hausanschlüsse	8.0476	8.556

Abwasser

Kläranlage		
	2018	2017
Abwasseranfall (Mio. m ³)	6,84	6,62

Kanalnetz		
	2018	2017
Schmutz- /Mischwasserkanäle (m)	124.115	124.115
Abwasserdruckleitung (m)	15.300	15.300
Anzahl Grundstücksanschlüsse	8.058	8.048

Wärmeversorgung

Wärmeversorgungsanlagen		
	2018	2017
Anzahl	31	30
Wärmeerzeugung (MWh)	7.423	7.321
davon Kraft-/Wärmekopplung	6	6
BHKW-Leistung in kW (th.)	215	215
BHKW-Leistung in kW (el.)	138	138

Wärmeversorgung/Stromerzeugung		
BHKW	2018	2017
Nutzwärmeerzeugung (MWh)	10.002	10.856
Stromerzeugung (MWh)	508	523

Bäderbetrieb

Familienbad		
	2018	2017
Anzahl Besucher	130.839 zzgl. 4.218 Schüler	122.044 zzgl. 3.383 Schüler

Hallenbad		
	2018	2017
Anzahl Besucher	57.759 zzgl. 14.547 Schüler	57.008 zzgl. 14.445 Schüler

Verkehrsbetrieb

Busse		
	2018	2017
Anzahl Busse	17	17
davon City-Busse	3	3
davon Gelenkzüge	2	2

Betrieb des Öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV)		
	2018	2017
Nutzwagenkilometer (km)	871.346*	870.040*
Anzahl Fahrgäste	3.500.000*	3.300.000*
Anzahl AST-Fahrgäste	3.500*	3.700*

Liniennetz		
	2018	2017
Streckenlänge (km)	43	43
Anzahl Haltestellen	126	124

Parkhausbetrieb

Unterer Markt		
	2018	2017
Anzahl Kurzparker	7.854	8.672
Anzahl Dauerparker	191	187

Altstadt		
	2018	2017
Anzahl Kurzparker	31.663	30.900
Anzahl Dauerparker	106	108

2018

Herausgeberin:

Große Kreisstadt Dachau
Konrad-Adenauer-Str. 2 – 6
85221 Dachau
Tel.: 08131/75-254

www.dachau.de

